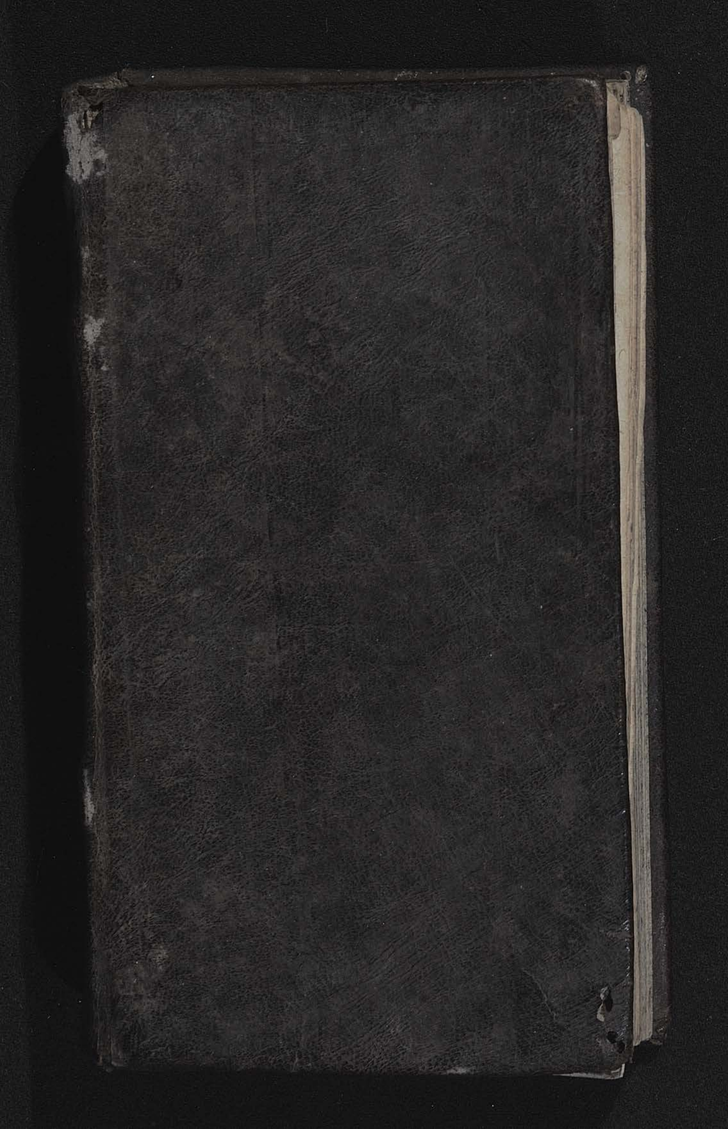
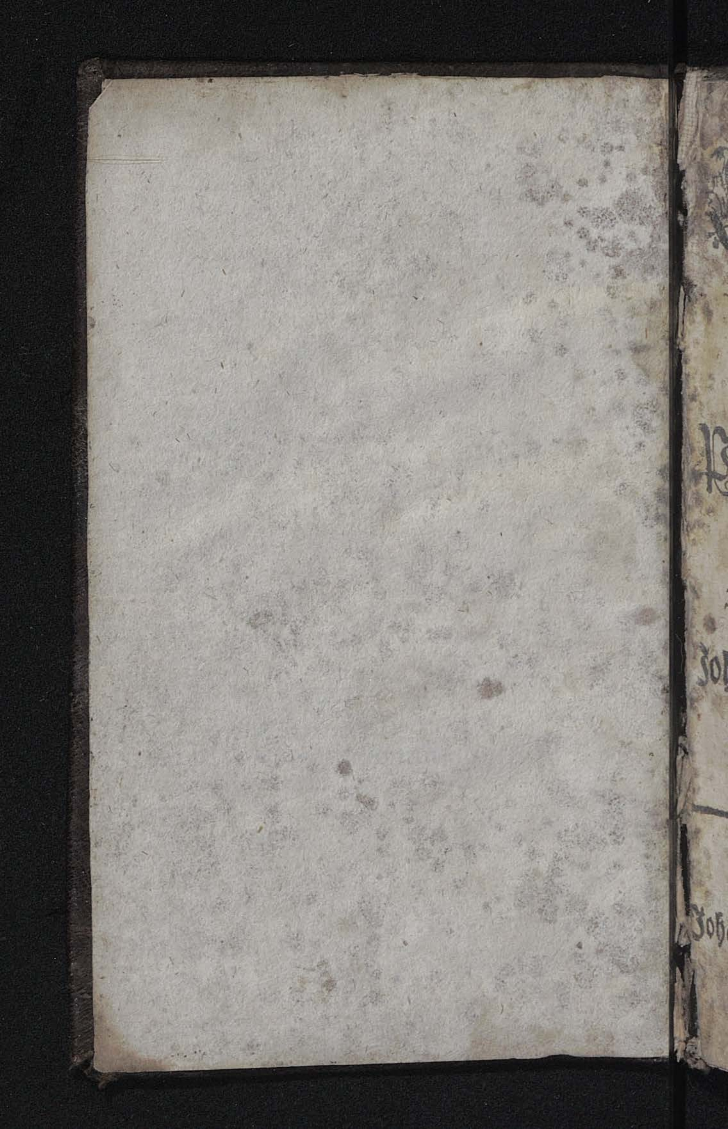






Kleiner
Lust-Garten
Worinn
Gerade Gänge
Zur
Polnischen Sprache
angewiesen werden;

Gepflantzet

durch

Joh. Carl von Jasienica Woyna/

Anno 1693.

)(: (o) : (

DANTZIG/

Druckts und Verlegts

Johann Zacharias Stolle und Sohn/

Anno 1712.

Kleiner Lust-Garten

Worinn
Gerade Gänge
Zur
Polnischen Sprache
angewiesen werden;
Gepflantzet
durch
Joh. Carl von Jasienica Woyna/
Anno 1693.

):(o):(

DANTZIG/
Druckts und Verlegts
Johann Zacharias Stolle und Sohn/
Anno 1712.

Vorrede
An den günstigen Leser.

Es wird den Gelehrten nicht unbekant seyn/ was von denen Labyrinthis, insonderheit dem in Creta, so der Dædalus angeleget/ gemeldet wird/ wie dieselbe durch zwar künstliche aber verwirrete/ und also beschwerliche Wege ihre Gäste an ein nicht gar sicheres Ziel gebracht; zum wenigsten eine Weile in der Irre herumb geführet; Weswegen denn die Ariadne ihrem Theseus einen Faden gegeben/ durch dessen Hülffe er den rechten Weg wieder zurück finden können. Solchen Labyrinthis und Irre-Garten sind diejenigen Lehr-Arten nicht unfüglich zu vergleichen/ welche ihre Schüler/ dem äuserlichen Ansehen nach/ zwar künstlich/ in der That und Warheit aber durch weitläufftige Umwege und verwirrete krumme Wege leiten/ da sie denn am Ende nichts als Verlust der Zeit und Schaden haben. Dieses gegenwärtige Büchlein/ welches wir in Betrachtung der bequemen Lehr-Art einen kleinen Lust-Garten nennen/ wird seinen Liebhaber gantz anders führen; Nicht durch krumme Wege und Umbschweiffe/ sondern durch gerade Gänge/ ohne sonderbaren Verlust der Zeit und Mühe. Denn der angehenden Jugend müssen nicht so wol künstliche/ als leichte und ebene Wege angewiesen werden/ alldieweil ihr Verstand einfältig und schwach/ und mit den schweren Methodis sich garnicht reimet.

und muß dieses/ wie in allen andern Wissenschafften und Sprachen/ also auch insonderheit in der Polnischen Sprache in acht genommen werden/ als die den Nahmen vom ebenen Felde/ nach etlicher Meinung/ haben soll. Da muß die treue Klugheit und der Fleiß des Lehrers eine rechte Ariadne seyn/ und ihren geliebten Schülern einen richtigen Faden eines guten Unterrichts an die Hand geben/ sonst ist Zeit und Mühe verlohren/ und folget auf den Irrgang und Mangel dieser edlen Sprache/ nichts als Verlust und Schaden. Daß wir aber wieder auf unsern kleinen Lust-Garten kommen/ so wird derselbe schon solche Wege zeigen/ die nützen/ ergetzen/ und zu einem gewünschten Zweck führen werden. Es wird der Hochgeneigte Leser hie finden Blumen einzeler Wörter/ Er wird auch Anleitung finden/ wie aus diesen Blumen ein schöner Krantz einer zierlichen Polnischen Rede könne gemacht werden; Endlich werden sich hie auch eräugnen künstlich-geflochtene Reuß-Püschlein/ sinreicher Sprüch-Wörter und Gespächen. Daß also Kinder und Erwachsene hie finden werden/ worinn sie sich mit Lust ohne sonderliche Beschwer ergetzen können. Es wird hier nichts fehlen/ daß die Liebhaber Polnischer Sprache den jungen Pelicanen gleich nicht so wol den Mund/ als die Augen und Ohren/ insonderheit das Gemüthe aufthun/ und die deutlichen Lehren fassen/ so wird kein Zweifel seyn/ daß Ihr Nutzen dadurch GOtt zu Ehren/ dem Vaterland zum Besten/ und den Eltern zur Freude/ nach Hertzens-Wunsch wird befördert werden.

Di

Der I. Theil/
welcher
Das
ONOMASTICUM
in sich begreiffet.

❧§ (o) §❧

Was vor einen Nutzen die Liebhaber der Spra-
chen aus denen Onomasticis zu schöpffen pfle-
gen / wird unnöhtig seyn (weil es ohne dem klar
und offenbahr ist) mit weitläufftiger Erörterung
auszuführen. Wil dannenhero nur allein von der
Ordnung / so in diesem meinem Onomastico hab
beobachten wollen / eines und das andere erinnern.
Es sind diese Vocabulen nach denen acht parti-
Orationis eingetheilet. Die Nomina, Verba u
Participia sind nach dem Laut ihrer Endung (welc
mit diesen *⁎* bezeichnet) gesetzet ; Die übrig
partes Orationis, weil sie aus wenigen Vocabul
bestehen / hat man nach den Buchstaben des Alph
bets eingerichtet. Wil man die Ursache wissen / wa
umb wir von der üblichen Ordnung / welche a
die / so Lateinische / Griechische / Frantzösische
Onomastica verfertiget / sonst beygehalten habe
allhier abgetreten seynd: So ist selbige zweyfac
Erstlich / weil die Vocabulen / wenn sie dergest
eingerichtet sind / desto leichter ins Gedächtniß
bringen; Zum andern / damit diejenigen / so unse
Polnische Sprache erlernen / zu denen grammatic
lischen Regeln / so von der Wörter ihrem Gener,
Declination und Derivation &c. handeln / bequem
Exempla zur Hand haben möchten. etc.

NOMI-

NOMINA.

I. Substantiva.

a.

Bábá	das alte Weib/ 2. die Groß-
Chorobá	die Kranckheit (mutter.
Fárbá	die Farbe
Gębá	das Maul
Grożbá	das Dräuen
Izbá	die Stube
Liczbá	die Zahl
Osobá	die Persohn
Ozdobá	die Zierde
Potrzebá	die Nohtwendigkeit/ 2. die
Prábábá	die Eltermutter (Noth
Probá	die Probe
Prozbá	die Bitte
Rybá	der Fisch
Służbá	der Dienst
Szrubá	die Schraube
Szybá	die Fenster-Scheibe/ oder
Torbà	der Bettelsack (Raute
Trąbá	die Trommete
Wątrobá	die Leber
Wierzbá	die Weide
żábá	der Frosch/ 2. die Kröte

Żáłobá	das Trauer-Kleid
Zgubá	der Verlust
Zięba	der Fincke
* *	* *
Báłwochwálcá	der Götzendiener
Bluźniercá	der Gotteslästerer
Błyskáwicá	der Blitz
Bogárodźicá	die Gottesgebährerin
Bożnicá	die Juden-Schul
Bylicá	der Beyfuß
Chrzćilnicá	der Tauffstein
Ciemierzycá	die Nieswurtzel
Cudzołożnicá	die Ehebrecherin
Czárownicá	die Hexe
Donicá	der Reibtopff
Dycháwicá	das Keychen
Dzwonnicá	der Glockenthurm
Fortecá	die Festung
Gąśienicá	die Raupe
Gołębicá	die Taube
Gorczycá	der Senff
Gránicá	die Gräntze
Jáiecznicá	abgerührte Eyer
Jáłowicá	die junge Kuh
Kámieniá	das gemauerte Hauß
Káplicá	die Kapelle

Kár-

Kárlicá die Zwergin
Kazálńicá die Cantzel
Kośńicá das Beinhauß
Kotwicá der Ancker
Kráſomowcá der Redner
Krzywoprzyśiężcá der Meinendige
Łádowńicá die Patronentaſche
Łáśicá das Wieſel
Lwicá die Löwin
Máćicá perłowa die Perlenmutter
Máćicá winna der Weinſtock
Márnotrawcá der Verſchwender
Máślńicá das Butterfaß
Máźńicá die Theerpudel
Mężoboycá der Todtſchläger
Międlicá die Flachsbreche
Miedńicá das Handbecken
Mulicá die Mauleſelin
Niedzwiedźicá die Bärin
Niewolńicá die Leibeigene
Obietńicá die Zuſage/die Verheiſſung
Oblubieńicá die Braut
Obrońcá der Beſchützer
Okienńicá die Fenſterlade
Ośłicá die Eſelin
Owcá das Schaaf

Páśierbicá — die Stiefftochter
Pawicá — der Pfau
Piiáńicá — ein Säuffer
Piwńicá — der Keller
Płocicá — die Plötze
Płucá *pl.* — die Plautze
Poborcá — der Schoßeinnehmer
Pochlebcá — der Heuchler
Położńicá — die Kindbetterin/ od Sechs-(wöcherin
Połowicá — die Helffte
Popielicá — das Grauwerck
Praca — die Arbeit
Procá — die Schleuder
Prochowńicá — die Pulverbüchse
Prześládowcá — der Verfolger
Przyłbicá — der Helm/ oder die Sturm-(Haube
Pſzeńicà — der Weitze
Rácá — die Rackette
Ráycá — der Rathsherr
Rękáwicá — der Faust- Handschuch
Ruſzńicá — das Rohr
Sámicá — das Weiblein
Sieſtrzeńicá — die Schwester- Tochter
Służebńicá — die Dienerin
Solńicá — die Saltzbüchse
Spodńicá — der Unterrock

Swie-

Swiecá	das Licht
Swiętokradzcá	der Kirchen-Räuber
Synogárlicá	die Turteltaube
Szklenicá	das Trinckglaß
Szubienicá	der Galgen
Szwáycá	der Pfriem
Tablicá	die Taffel
Táiemńicá	das Geheimniß
Tárćicá	die Diele
Troycá S.	die H. Dreyfaltigkeit
Trzęśawicá	der Sumpff
Ulicá	die Gasse
Wárcábńicá	das Bretspiel
Wilczycá	die Wölffin
Winńicá	der Weinberg
Woźńicá	der Kutscher
Zausznicá	das Ohrgehäng
Zboycá	der Räuber
Zdraycá	der Verräther
Złoczyńcá	der Ubelthäter
Zrzenicá	der Augapffel
Zwyćięzcá	der Uberwinder
żywicá	das Hartz
* *	* *
Biedá	das Elend
Brodá	der Bart

Brozdá	die Furcht
Budá	die Hütte/2.die Bude
Gńidà	die Niß
Gospodá	die Herberge
Grzędá	das Garten-Beth
Gwiazdá	der Stern
Jágodá	die Beer/ 2.die Wange
Krzywdá	das Unrechte
Láwendá	der Lavendel
Nágrodá	die Vergeltung
Niepogodá	das trübe Wetter
Niezgodá	die Uneinigkeit
Obłudá	die Heucheley
Pogodá	das schöne Wetter
Prawdá	die Warheit/2.der Schüssel-
Przeszkodá	die Verhinderung (Krantz
Rádá	der Rath
Rosádá	die Kohlpflantze
Srzodá	der Mitwochen
Szkodá	der Schade
Szpadá	der Degen
Szufladá	Die Schaufflade
Trzodá	die Heerde
Uzdá	der Zaum
Wędá	die Fisch-Angel
Windá	die Winde

Wodá

Wodá	das Wasser
Woiewodà	der Woywode
Wstępna Srzodá	der Ascher-Mitwochen
Zdrádá	die Verrätherey
Zgodá	die Einigkeit
* *	* *
Hàrfá	die Harffe
Kufá	die Kuffe
Rafá	die Rauffe
Szafá	das Spind
* *	* *
Cygá	der Kreusel
Drogá	der Weg/ 2. die Reise
Figá	die Feige
Kśięgá	das Buch
Miazgá	der Safft vom Baum
Nogá	der Fuß/ 2. das Bein
Odwagá	die Tapfferkeit
Ostrogá	der Sporn
Pápugá	die Papagey
Piegá	der Sommerfleck
Potęgá	die Macht
Powagá	das Ansehen
Przestrogá	die Warnung
Przyśięgá	der Eyd/ 2. der Schwur
Rozgá	die Ruthe

Skárgá	die Anklage
Sługá	der Diener
Wagá	die Wage
Wárgá	die Lippe
Wſtęgá	das Band
Zaſługá	der Verdienſt
Zgágá	der Soot
* *	* *
Bláchá	das Blech
Cechá	das Zeichen
Ciáſnochá	das Unterhembde
Jemiołuchá	der Kramersvogel
Mácochá	die Stieffmutter
Monárchá	der Monarch
Muchá	die Fliege
Pátryárchá	der Patriarch
Pázuchá	der Buſem
Pieluchá	die Windel
Poćiechá	der Troſt
Pończochá	der Strumpff
Pychá	die Hoffart
Rzeżuchá	das Entenflott
Skruchá	die Bereuung
Strzechá	das Strohdach
Ućiechá	die Ergetzligkeit
Warzochá	der Kochlöffel

Wie-

Wiechá	das Bier-Reiß
Záwieruchá	das ungestüme Wetter
* *	* *
Akádemia	die Hohe-Schul
Anglia	Engelland
Biblia	die Bibel
Bryzelia	das Bresilienholtz
Ceremońia	die Ceremonie
Ewánielia	das Evangelium
Fámilia	das Geschlecht
Filozofia	die Weltweißheit
Hiſpáńia	Hispanien
Kálumńia	die Verläumbdung
Kompáńia	die Gesellschafft
Kommuńia	die Communion
Konwália	die Meyblume
Kopia	die Abschrifft/2. das Spieß
Lilia	die Lilie
Limońia	die Limonie
Lińia	das Linial
Litáńia	die Litaney
Melánkolia	die Melancholey
Páráfiá	das Kirchspiel
Piwońia	die Peonie
Plebáńia	die Plebaney
Religia	die Religion

Teo-

Theologia	die Theologie
Wilia	der heilige Abend
*	*
Báńiá	der Kürbis
Brzoſkwińia	die Pfirſche
Burgráwiá	der Burggraf
Cegielńia	die Ziegelſcheune
Drukárńiá	die Buchdruckerey
Fárbierńia	die Färberey
Głębia	die Tieffe
Głownia	der Feuerbrand/ 2. der Leſch-(brand
Grábiá	der Graf
Jáſkińiá	die Höhle
Kániá	die Weyhe
Kátowńiá	die Peinſtube
Káznodzieiá	der Prediger
Kielńiá	die Mäurer Kelle
Kieſzeńia	der Schubſack
Kuchńiá	die Küche
Kuźniá	die Schmiede
Láterńia	die Laterne
Láźniá	die Badſtube
Lutniá	die Laute
Márgrábiá	der Marggraff
Nádzieiá	die Hoffnung
Owczárniá	der Schaafſtall

Pápiernia	die Papiermühle
Pełnia	der Vollmond
Pieczenia	der Braten
Pochodniá	die Fackel
Pśiárniá	der Hundestall
Pustynia	die Wüsteney
Sędzia	der Richter
Skrzyniá	der Kasten
Słodowniá	das Malzhauß
Spiżárniá	die Speißkammer
Stáyniá	der Pferdestall
Studniá	der Brunn
Sukniá	der Rock
Swiniá	das Schwein
Szałwiiá	die Salbey
Szyiá	der Hals
Ukleiá	der Ucklen
Wiśniá	die Kirsche / 2. der Kirsch-(baum
Zbroiá	der Harnisch
Ziemiá	die Erde
żmiia	die Otter
* *	* *
Agnieszká	Agnet
Apteká	die Apothecke
Babká	der Wegerich / 2. die Groß-(mutter
Bálká	der Balcke

Báń-

Báńká	der Schrepkopff
Bayká	die Fabel
Beczká	die Tonne
Biblioteká	die Bibliotheck
Biegunká	der Durchlauff
Boża - męká	das Crucifix
Brodawká	die Wartze
Brzeczká	der Meisch
Cewká	die Weberspuel
Chrzęſtká	der Knorpel
Chuſtká	das Schnupfftuch
Ciotká	die Muhme
Corká	die Tochter
Cygánká	die Ziegeunerin
Cyránká	die Krickente
Czápká	die Mütze
Deſká	das Bret
Dobrodzieyká	die Gutthäterin
Dziedziczká	die Erbin
Dziewká	die Magd
Fáirká	die Feuerpfanne
Fáſká	das Fäßchen
Fráſzká	die Narrenpossen
Gadká	das Rätzel
Gałká	der Knoff/2.das Kügelchen
Gębkà	der Schwamm

Gomoł-

Gomołká der Zwarg
Gorączká das hitzige Fieber
Gorzałká der Brandtwein
Grámatká das Bierenbrod
Gruſzká die Birn/2.der Birnbaum
Grzanká das geröſte Brod
Grzegotká die Knarre
Háftká die Hefft
Holenderká die Holländerin
Jáſkołká die Schwalbe
Jáſzczurká die Eydex
Jutrzenká der Morgenſtern
Jzdebká das Stübchen
Káczká die Ente
Kártká das Zettelchen
Kiianká das Waſchholtz
Kiſzká die Wurſt
Klámká die Klincke/2.der Drückel
Klatká das Vogelbauer
Kłotká das Vorhäng-Schloß
Kolebká die Wiege
Kolká die Kolcke
Kołyſká die Schockel/ 2.die Wiege
Koſtká die Würffel/ 2.das Knöch-
Koſzałká die Tiſchke (lein
Kotká die Katze

Kráy-

Kráyká	die Egge
Kreſká	der Strich
Krońiká	die Chronicke
Krośienká *pl.*	der Nehe-Rahm
Kśiąžká	das Buch
Kuchárká	die Köchin
Kukułká	der Guckguck
Kwáterká	das Quatierchen
Kwoká	die Gluckhenne
Łąká	die Wieſe
Łápká	die Mäuſefalle
Laſká	der Stab
Łáſká	die Gnade/2. das Wieſel
Łątká	die Poppe
Lebiotkà	der Wolgemuth
Lektyká	die Sänffte
Liſzká	der Fuchs
Łopátká	das Schulterblat
Łuſká	die Schuppe
Lyžká	der Löffel
Máćierzanká	der Qvendel
Mąká	das Mehl
Małžonká	die Ehefrau
Mámka	die Amme
Maślanká	die Buttermilch
Mátká	die Mutter

Męká	die Pein/ 2. das Leiden
Miętká	die Krausemünze
Miotełká	der Kehrbesem
Mńiſzká	die Nonne
Motyká	die Hacke
Mrowká	die Ameiß
Muzyká	die Music
Nalewká	die Gießkanne
Náuká	die Lehre/ 2. die Kunst
Nerká	die Niere
Niemká	eine Frauens- Persohn aus Deutschland
Ogánká	der Fliegenwedel
Oliwká	die Olive
Opałká	die Schwinge
Opieká	die Vormundschafft
Opoká	der Felß
Ormiánká	die Armenerin
Oſęká	der Feuerhack
Oſełká	der Wetzstein
Ośrzodká	die Krume
Pámiątká	das Gedächtniß
Páſtuſzká	die Hirtin
Páſzſzęká	die Rache
Peruká	die Peruck
Piáſtunká	Die Kinderwärterin
Pigułká	die Pille

Piia-

Pijawká	die Igel
Piká	die Pique
Piotruſzká	die Peterſilge
Piſzczałká	die Pfeiffe
Pláká	die Placke
Pliſzká	die Bachſteltze
Płonká	der wilde Obſtbaum
Pobudká	die Anreitzung
Podkowká	das Huffeyſerlein
Podſzewká	das Unterfutter
Poduſzká	das Hauptküſſen
Podwiązká	der Knieriemе
Pokrywká	die Stürtze
Polewká	die Suppe
Polká	eine Frauens-Perſohn aus Pohlen
Polská	Pohlen (Pohlen
Poſadzká	der Eſtrich/ oder Flohr
Poſoká	das blutige Eyter
Poſzewká	die Küſſenbühre
Powieká	das Augenglied
Praczká	die Wäſcherin
Prządká	die Spinnerin
Przechadzká	die Spatzierung
Przęcká	die Schnalle/ oder Geſpe
Przekupká	die Kupplerin
Przepiorká	die Wachtel

Przy-

Przystáwká	das Solzlerchen
Pukawká	die Holunderbüchse
Pustká	das wüste Hauß
Puszká	die Büchse
Ręká	die Hand
Rękáwiczká	die Handschuch
Rodzićielká	die Mutter
Rybaczká	das Fischer-Weib
Rynká	die Pfanne
Rzeká	der Fluß
Sadzáwká	der Fischteich
Śćierká	das Topfftuch
Śćieżká	der Fußsteig
Serwatká	das Molcken/oder Waddig
Siárká	der Schweffel
Sieczká	der Haxel
Sikawká	die Sprütze
Solńiczká	das Saltzfaß
Sroká	die Elster
Suká	die Zocke
Supliká	die Supplication
Szczeká	die Kinnbacke
Szczkawká	das Schnucken
Szczotká	die Bürste/ 2. die Hechel
Szkárpetká	die Socke
Szklanká	das Trinckglaß

Szpil-

Szpilká	die Stecknadel
Sztuká	das Stück
Szwaczká	die Nähterin
Szynkarká	die Schänckersche
Szypułká	der Stengel
Szyſzká	der Kienapffel
Tábáká	der Toback
Tátárká	der Buchweitzen
Tkaczká	die Leinweberin
Towárzyſzká	die Gefährtin
Trzaſká	der Spahn
Wędrowká	die Wanderschafft
Wiązká	das Bündlein
Wieńczarká	die Kräntzlerin
Wiewiorká	das Eichhorn
Wnuczká	die Kindes-Tochter
Wrożká	die Wahrsagerin
Wſtążká	das Band
Wyká	die Wicke
Wymowká	die Entschuldigung
Wzmiánká	die Erinnerung
Zapáſká	das Schürtztuch
* *	* *
Cebulá	die Zwiebel
Cieślá	der Zimmermann
Czáplá	der Reyer

Drem-

Dremlá	das Brumeisen
Frędzlá	die Frendzen
Grobla	der Damm
Kápellá	die Capell
Koszulá	das Hembde
Kropla	der Tropff
Kulà	die Kugel
Kwietna Niedzielá	der Palmen - Sonntag
Mánelá	das Armband
Milá	die Meile
Niedzielá	der Sonntag
Niewola	die Sclaverey
Pántoflá	der Pantoffel
Przeręblá	die Eißwuhne
Rola	der Acker
Salà	der Saal
Struclá	der Strißel
Swawola	die Muthwilligkeit
Száblá	der Sebel
Szalá	die Wagschale
Szlá	das Pferd-Geschirr
Topola	der Pappelbaum
Wola	der Wille

*** ***

Brełá ziemi	der Erdenkloß
Cegłá	der Ziegel

Chwałá	das Lob
Cwikłá	die rothe Rübe
Igłá	die Nehenadel
Infułá	der Bischoffs-Hut
Jodłá	die Thanne
Kobyłá	die Stutte
Mgłá	der Nebel
Miotłá	der Besem
Mogiłá	das Todten-Grab
Pchłá	der Floh
Perłá	die Perle
Piłá	die Säge
Pszczołá	die Biene
Regułá	die Regel
Skáłá	der Fels
Smołá	das Pech
Stodołá	die Scheune
Strzáłá	der Pfeil
Szkátułá	die Scatul
Szkoła	die Schul
Żemłá	die Semmel
Żyłá	die Ader

* * *

Bramá	das Thor
Formá	die Forme

Jámá	die Höle
Kárczmá	der Krug
Ramá	der Rahm
Słomá	das Stroh
Támá	der Damm
Táśmá	das Fützelband
Zimá	der Winter
***	***
Anná	Anna
Báránina	das Lammfleisch
Báwełná	die Baumwolle
Blizná	die Narbe
Broná	die Egge
Brytfanná	die Bratpfanne
Brzáná	die Barbe
Brzeziná	der Birckenpusch
Cená	der Werth
Cielęciná	das Kalbfleisch
Cyná	das Zinn
Cytroná	die Zitrone
Drábiná	die Leiter
Duchná	die Schlaffmütze
Dziádowizná	das Großvater-Gut
Dziesięciná	der Zehende
Dziewczyná	das Mägdlein
Fontáná	die Wasserkunst

Gádźina	das Ungeziefer
Gliná	der Thon/ 2. der Leim
Godźiná	die Stunde
Grzywná	eine Marck
Jáłmużná	die Allmoſe
Járzyná	das Zugemüß
Jedliná	die Thanne
Kátárzyná	Catharina
Kobyliná	das Kobelfleiſch
Koroná	die Krone
Kráiná	die Landſchafft
Krolewná	die Königl. Princeßin
Krzyſztyná	Chriſtina
Księżna	die Fürſtin
Kuná	das Halseiſen/2. der Mar-
Leſzczyná	die Haſelſtaude (der
Liná	das Seil
Łupiná	die Schale
Łyśiná	die Glatze
Máćierzyzná	das Mutter-Gut (Grütze
Mánná	das Mañá/2. die Schwadē
Męſzczyzná	die Manns-Perſohn
Nágáná	der Tadel
Nowiná	die Zeitung
Obroná	der Schutz
Odmiáná	die Veränderung

Odre-

Odrobiná	das Bröcklein
Oyczyzná	das Vaterland/2.das Va-
Páięczyná	die Spinnwebe (ter-Gut
Pánná	die Jungfer
Perzyná	die glüende Asche
Piáná	der Schaum
Pierzyná ſpodnia	das Unterbett
Pierzyná wierzchnia	das Oberbett
Przyczyná	die Ursache (Geschwulst
Puchliná	die Wassersucht / 2. der
Puśćizná	das Erbgutt
Ráná	die Wunde
Rynná	die Rinne
Sárná	das Rehe
Sćiáná	die Wand
Skopowiná	das Schöpsenfleisch
Sledzioná	die Miltz
Sliná	der Speichel
Słoniná	der Speck (Schmant
Smiotáná	der Milch-Raam / oder
Soſná	der Fichtenbaum
Stęchliná	der Dampff
Stroná	die Seite
Szczećiná	die Borste
Szyná	die Radschiene
Trućizná	das Gifft

Truná	der Sarck
Trzćina	das Rohr
Wánná	die Wanne
Wełná	die Wolle
Wiosná	der Frühling
Woyná	der Krieg
Wroná	die Krähe
Żárná *pl.*	die Handmühle
Zasłoná	der Fürhang
Zdechling	das Aaß (nen-Fresser
Żołná	der Grünspecht/ oder Bie-
Żoná	das Eheweib
Zwierzyná	das Wildpret
* * *	* * *
Chałupá	das Bauerhäußlein
Kępá	der Sandhacke
Kopá	ein Schock
Lámpá	die Lampe
Łápá	die Pfote
Lipá	die Linde
Małpá	der Affe
Pompá	die Pompe 2. die Pracht
Ropá	das Erter
Rzepá	die Rübe (le vom Ey
Skorupá	der Scherbel/2. die Scha-

Stępá-

Stępá	die Stampe(Werckſchuh
Stopá	der Fußſtapffen/ 2. der
Stypá	die Trauer-Mahlzeit
Wyſpá	die Inſel
Żupá	die Saltzgrube
* * *	* * *
Ankrá	der Mauer-Ancker
Bánderá	die Flagge
Chirágrá	das Zipperlein
Chmurá	die trübe Wolcke
Cytrá	die Zitter
Dobrá *pl.*	die Güter
Dziurá	das Loch
Febrá	das kalte Fieber
Flondrá	die Flünder
Furá	das Fuder
Gálerá	die Galee
Gorá	der Berg
Grá	das Spiel
Ikrá	der Fiſch-Regen
Iſkrá	die Funcke
Kátedrá	das Catheder
Klámrá	die Klammer
Klauzurá	die Clauſur
Kliſterá	das Cliſtier
Kołdrá	die Bettdecke

Komorá die Kammer
Kompáturá das Band/ oder Umb.
Krá die Eißscholle (schlag
Kurá die Henne
Librá pápieru das Buch Papier
Literá die Buchstabe
Miárá das Maaß
Mirá die Myrrhe
Oborá der Kuhstall
Odrá die Masern/oder Masseln
Odrá die Oder
Ofiárá das Opffer
Pará das Paar
Párá der Athem/2 der Dampff
Podágrá die Gicht
Podporá die Stütze
Pokorá die Demuth
Rurá das Rohr/ 2. die Röhre
Sáletrá der Salpeter
Siekierá die Axt
Sikorá die Meise
Siostrá die Schwester
Skorá die Haut/ 2.Fell/3.Leder/
Spárá die Spalte (4.Rinde
Szołdrá der Schincke
Wiárá der Glaube

Wydrá

Wydrá	die Fisch-Otter
* * *	* * *
Fásá	das Faß
Fosá	der Graben bey der Festung
Kiełbásá	die Bratwurst
Kolàsá	die Kalesse
Kosá	die Sense
Misá	die Schüssel
Osá	die Wespe
Prásá	die Presse
Rosá	der Thau
Stokłosá	die Trespe
Zawiásá	die Thür-Angel
* * *	* * *
Armátá	die *Artollerie*
Básztá	die Pastey
Bliźniętá *pl.*	die Zwillinge
Certá	die Zerte
Chromotá	die Lähmung
Cnotá	die Tugend
Dorotá	Dorothea
Elżbietá	Elisabeth
Ewanielistá	der Evangelist
Fortá	die Pforte (Spulwurm
Glistá	der Regenwurm / 2. der
Głuchotá	die Taubheit

Hutá	die Glaßhütte
Intrátá	das Einkommen
Kápuſtá	der Kombſt
Káretá	die Karoſſe
Kártá	das Blat
Kometá	der Comet
Komnátá	die Beykammer
Krátá	das Gegitter
Kretá	die Kreide
Kroſtá	die Blatter
Kwartá	das Quart
Łátá	die Latte/ 2. der Flick
Látá *pl.*	die Jahre
Łopátá	die Schauffel
Lutniſtá	der Lauteniſt
Málgorzetá	Margaretha
Mátá	die Matte
Minutá	die Minute
Monetá	die Müntze
Niewiáſtá	das Weib
Ochotá	die Hurtigkeit
Orgániſtá	der Organiſt
Piaſtá	die Felge
Piechotá	das Fußvolck
Piętá	die Ferſe
Pokutá	die Buſſe

Poſz-

Posztá	die Post
Prostotá	die Einfalt
Puzánistá	der Posaunenbläser
Robotá	die Arbeit
Rutá	die Raute
Rzeczpospolita	die *Respublic*
Sáłatá	der Salat
Serwetá	die Servet
Sierotá	die Wäyse
Slepotá	die Blindheit
Sobotá	der Sonnabend
Stárostá	der Starost
Szátá	das Kleid
Ustá *pl.*	der Mund
Wártá	die Schildwach [Tagnet
Wendetá	der Trödelmarckt / oder
Wrotá *pl.*	der Thorweg
Zápłátá	die Bezahlung/a. der Lohn
* * *	* * *
Bárwá	die Liebereÿ
Białogłowá	die Frauens-Persohn
Brátowa	des Bruders Frau
Brzytwá	das Scheermesser
Cesarzowa	die Käyserin
Drátwá	der Schuster-Drat
Drwá *pl.*	das Holtz

Głowá	das Haupt/ 2. der Kopff
Grzywá	die Mähne
Káwá	die Dohle
Klątwá	der Kirchen-Bann
Krolowa	die Königin
Krowá	die Kuh
Kuropatwá	das Rebhuhn
Kurwá	die Hure
Lárwá	die Larve
Łáwá	die Banck
Lichwá	der Wucher
Liſtwá	die Leiſte
Litwá	Littauen
Modlitwá	das Gebet
Motláwá	die Mottlau
Mowá	die Rede
Oliwá	die Baumöhl
Perſpektywá	das Perſpectiv / oder Ki-
Pigwá	die Qvitte (cker
Plewá	die Spreu
Pluſkwá	die Wantzke
Podeſzwá	die Sohle
Podkowá	das Huffeiſen
Pokrzywá	die Neſſel
Poſzwá	die Bettziche/ oder Bett-
Potráwá	das Gerichte (bühre

Przed-

Przedmowá	die Vorrede
Rozmowá	das Gespräch
Sławá	der Ruhm
Sliwá	die Pflaume/u. d'Pflaum-
Sowá	die Eule (baum
Synowa	die Schwieger-Tochter
Trawá	das Graß
Wárszáwá	Warschau
Wdowa	die Witwe
Zábáwá	das Geschäffte
Záprawá	das Gewürtze
* * *	* * *
Apelácya	die *Appellation*
Asekurácya	die Versicherung
Asystencya	der Comitat
Audyencya	die Audientz
Bestya	die Bestie
Deliberácya	die Rahtschlagung
Desperácya	die Verzweiffelung
Dyspurácya	die *Disputation*
Elekcya	die Wahl
Fákcya	die *Faction*
Fántázya	die Phantasey
Fráncya	Franckreich
Grecya	Griechenland
Historya	die Historie

Holl'ándya	Holland
India	Indien
Informácya	die *Information*
Inkwizycya	die *Inquiſition*
Intencya	die *Intention*
Intromiſſya	die *Intromisſiou*
Jurisdykcya	die *Jurisdiction*
Káncelárya	die Cantzeley
Komedya	die Comödie
Komiſſya	die *Commisſion*
Komplekſya	die *Complection*
Kondycya	die *Condition*
Konfederácya	die *Confœderation*
Konſtytucya	die *Conſtitution*
Kontrowerſya	die Controverſie
Koronácya	die Krönung
Łákrycya	das Lakritzen-Holtz
Lekcya	die Lection
Materyá	die Materie/ 2. das Zeug
Melodya	die Melodey
Monſtráncya	die Monſtrantze
Okázya	die Gelegenheit / 2. der (Anlaß
Orácya	die *Oration*
Plenipotencya	die Vollmacht
Porcya	die *Portion*
Proceſſya	die *Procesſion*

Pro-

Profeſſya	die *Profeſſion*
Promocya	die Beförderung
Proporcya	die *Proportion*
Proteſtácya	die *Proteſtation*
Ráytárya	die Reuterey
Rezydencya	die Reſidentz
Sentencya	der Spruch
Suſpicya	der Argwohn
Szkocya	Schottland
Swecya	Schweden
Uncya	die Untze
Wenecya	Venedig
Zakryſtya	die Sacriſtey/oder Dreß-(kammer
* * *	* * *
Brzozá	die Bircke
Kozá	die Ziege
Łzá	die Thräne
Ryzá pápieru	das Rieß-Papier
Zárázá	die Seuche
Zmázá	der Fleck
* * *	* * *
Dzieża	der Backtrog
Kałuża	die Pfütze
Komża	der Chorkittel
Rogoża	die Matte
Roża	die Roſe

Spi-

Spiża	das Glocken-Ertz
Wieża	der Thurm
* * *	* * *
Klácza	die Stutte
Opończa	der Regenmantel
Pomáráńcza	die Pomerantze
Puſzcza	die Wůſteney
Száráńcza	die Heuſchrecken
Tarcza	das Schild
Tęcza	der Regenbogen
* * *	* * *
Miedza	der Marckt-Stein
Nędzá	das Elend
Przędzá	das Garn
Rdzá	der Roſt
Żądza	die Begierde
* * *	* * *
Warza	das Gekochte
Wieczerza	die Abend-Mahlzeit
Zorza záránna	die Morgenrôthe
* * *	* * *
Duſzá	die Seele
Fláſzá	die Flaſche
Káſzá	die Grůtze
Mſza	die Meſſe
Olſza	die Erle

Paſza

Paſza die Weide
Suſza die Dürre

*** ***

b.

Bob die Bohne
Chleb das Brodt
Czub der Schubs
Dąb die Eiche
Dziewoſłąb der Brautwerber
Garb der Buckel
Głąb der Strunck
Gołąb die Taube
Grob das Grab
Grzyb der Pfifferling
Herb das Wapen
Jáſtrząb der Habicht
Jedwab die Seide
Karb der Kerbſtock
Kiełb der Gründling
Kłąb ńići der Kneul Zwirn
Korab die Archa Noä
Łeb der Kopff
Páśierb der Stieffſohn
Pogrzeb das Begräbnüß
Schab der Ripſper-Braten
Skarb der Schatz

Slub	die Trauung/ 2. das Gelübde
Sposob	die Weise
Swierzb	die Krätze
Szvvab	der Schwabe
Wab	der Lockvogel
Wárcab	der Stein im Bretspiel
Wieloryb	der Wallfisch
Ząb	der Zahn
Żłob	die Krippe

* * *

C.

Chłopiec	der Knabe / 2. der Junge
Cudzoźiemiec	der Frembdling
Czepiec	die Haube
Czervviec	der Brachmonat
Czyśćiec	das Fegefeuer
Dziedzic	der Erbe
Gárniec	der Topff
Gośćiniec	die Landstrasse/2 das Gasthauß
Hárc	das Scharmützel
Jáłowiec	der Wacholder
Jednorożec	das Einhorn
Kloc	der Kloß
Klobierzec	der Teppicht
Koc	die Pferd-Decke
Koniec	das Ende

Korzec	der Scheffel
Koziorożec	der Steinbock
Kráwiec	der Schneider
Kredenc	der Credentz-Tisch
Krogulec	der Sperber
Krolewic	der Königliche Printz
Krolevviec	Königsberg
Kruſzec	der Metall
Kśieniec	der Fisch-Magen
Kśiężyc	der Mond
Kupiec	der Kauffmann
Lipiec	der Heumonat
Márzec	der Mertz
Materac	die Matratz
Mieśiąc	der Monat/ 2. der Mond
Młodzieniec	die Jüngling
Moc	die Macht
Myśliwiec	der Jäger
Niemiec	ein Deutscher
Noc	die Nacht
Oblubieniec	der Bräutigam
Oćiec	der Vater
Owoc	die Frucht
Páłác	der Pallast
Pàlec	der Finger/ 2. der Zehe
Piec	der Ofen

Pláć	der Platz
Pomoc	die Hülffe
Posłániec	der Postbote
Rodzic	der Vater
Sámiec	das Männlein
Siestrzeniec	der Schwester-Sohn
Skopiec	der Milch-Eymer
Smalec	das Schmaltz
Stolec	der Nachtstuhl
Strychuleć	das Streichholtz
Strzelec	der Schützer
Synowiec	des Brudern Sohn
Száńc	die Schantze
Szláchcić	der Edelmann
Szwiec	der Schuster
Taniec	der Tantz
Wáwrzyniec	Lorentz
Wdowiec	der Wittwer
Wielkánoc	die Ostern
Wieniec	der Krantz
Wygnániec	der Exulant
Záiąc	der Haase
Zwierzynieć	der Thier-Garten

* * *

Bezdenność	die grundlose Tieffe
Biegłość	die Erfahrung

Bliſkość	die Nähe
Bogoboyność	die Gottesfurcht
Boleść	der Schmertz
Brzydkość	die Heßligkeit
Burzliwość	das Ungeſtüme
Buyność	die Fruchtbarkeit
Chćiwość	die Begierde
Chęć	die Luſt
Chełpliwość	die Ruhmräthigkeit
Chytrość	die Liſt
Cichość	die Sanfftmuth
Ciemność	die Finſterniß
Cierpliwość	die Gedult
Cięſzkość	die Schwerigkeit
Ckliwość	der Eckel
Cwierć	das Viertheil
Czerſtwość	die Stärcke
Cześć	die Ehre
Cżeść	das Theil
Czyſtość	die Keuſchheit
Dawność	die Langwierigkeit
Dobroć	die Gütigkeit
Dobroczynność	die Gutthätigkeit
Doſkonałość	die Vollkommenheit
Drogość	die Theurung
Dzilność	die Tapfferkeit

Garść	eine Handvoll
Gładkość	die Glätte
Głębokość	die Tieffe
Godność	die Würde
Gorzkość	die Bitterkeit
Gość	der Gast
Jásność	der Schein
Jedność	die Einigkeit
Istność	das Wesen
Kość	der Knoche
Krotkość	die Kürtze
Łábęć	der Schwan
Łáskáwość	die Mildigkeit
Lekkomyślność	die Verwogenheit
Łokieć	die Ehle/ 2. der Ehlbogen
Ludzkość	die Höffligkeit/ 2. Freundligkeit
Mądrość	die Weißheit
Márność	die Eitelkeit
Máść	die Salbe
Mdłość	die Ohnmacht
Mierność	die Mittelmäßigkeit
Miłość	die Liebe
Młodość	die Jugend
Náwáłność	das Brausen
Nić	der Zwirn / 2. der Faden
Niećierpliwość	die Ungedult

ie-

Nieczystość	die Unkeuschheit
Nienawiść	der Haß
Niewdzięczność	die Undanckbarkeit
Niewinność	die Unschuld
Obecność	die Gegenwart
Odległość	die Abgelegenheit
Ość	die Grate
Pámięć	das Gedächtniß
Páznokieć	der Nagel am Finger
Pewność	die Gewißheit
Pieczęc	das Pitschier/ z. das Siegel
Piękność	die Schönheit
Pięść	die Faust
Pilność	der Fleiß
Pobożność	die Gottesfurcht
Połećłoniny	die Speck-Seite
Postáć	die Gestalt
Powinność	die Schuldigkeit
Powściągliwość	die Mäßigkeit
Prętkość	die Geschwindigkeit
Prożność	die Eitelkeit
Przepáść	der Abgrund
Przykrość	die Beschwerligkeit
Przypowieść	das Sprichwort
Pypeć	der Pips
Radość	die Freude

Ręko-

Rękoieść	der Handgriff
Roſtropność	die Klugheit
Rowność	die Gleichheit
Rożność	der Unterſcheid
Sieć	das Netz
Sierć	das Haar von Vieh
Skromność	die Beſcheidenheit
Słábość	die Schwachheit
Słodkość	die Süßigkeit
Smiáłość	die Künheit
Smierć	der Todt
Smiertelność	die Sterbligkeit
Spoſobność	die Geſchickligkeit
Spráwiedliwość	die Gerechtigkeit
Stárość	das Alter
Státeczność	die Beſtändigkeit
Swiátłość	das Licht
Swiątobliwość	die Gottſeligkeit
Szczerość	die Auffrichtigkeit
Szczodrobliwość	die Freygebigkeit
Szerokość	die Breite
Teſkność	der Verdruß
Tłuſtość	das Fett
Trudność	die Schwierigkeit
Ufność	das Vertrauen
Umieiętność	die Wiſſenſchafft

Wątpli-

Wątpliwość	die Zweiffelhafftigkeit
Wdzięczność	die Danckbarkeit
Wiádomość	die Wissenschafft
Wieczność	die Ewigkeit
Wielkość	die Grösse
Wielmożność	die Großmächtigkeit
Wierność	die Treu
Wilgoć	die Feuchtigkeit
Włáſność	die Eigenſchafft
Wolność	die Freyheit
Wſtrzemieźliwość	die Mäßigkeit
Wſzechmocność	die Allmacht
Wyſokość	die Höhe
żárliwość	der Eyfer
Zazdrość	der Neid
Zięć	der Tochtermann
Złość	die Boßheit
Znáiomość	die Erkäntniß
żołć	die Galle
życzliwość	die Gunſt
żywność	die Nahrung

* * *

d.

Błąd	der Irrthum
Brod	die Waſſerfahrt

Chłod	die Kühle
Chod	der Gang
Cud	das Wunderzeichen
Dochod	die Einkunfft
Dowod	der Beweiß
Drozd	die Drossel
Dziad	der Großvater/ 2. der alte (Bettler
Fałd	die Falte
Głod	der Hunger
Grad	der Hagel
Jad	das Gifft
Kláwikord	das Clavicordium
Ląd	das Land
Listopad	der Wintermonat
Lod	das Eiß
Lud	das Volck
Miod	der Honig/ 2. der Meth
Narod	die Nation
Obiad	die Mittags-Mahlzeit
Ogrod	der Garte
Płod	die Leibes-Frucht
Powod	die Anreizung
Prádziad	der Eltervater
Przykład	das Exempel
Rod	das Geschlecht
Rozchod	die Ausgabe

Rozwod	die Ehescheidung
Rząd	die Ordnung
Sad	der Baumgarte
Sąd	das Gericht
Sąśiad	der Nachbar
Schod	die Treppe
Słod	das Maltz
Smrod	der Gestanck
Szmárágd	der Smaragd
Szwed	der Schwede
Trąd	der Aussatz
Trud	die Müdigkeit
Urząd	das Ampt
Wiazd	der Eidzug
Wielbłąd	der Cameel
Wrzod	das Geschwür
Wschod słońcá	der Sonnen Aufgang
Wstyd	die Scham
Wykład	die Ausdeutung
Zachod słońcá	der Sonnen Untergang
Zakład	die Wette
Żyd	der Jude

* * *

e.

Bieganie	das Lauffen
Bielenie	die Weissung

Bronienie	die Beschützung
Budowánie	das Bauen
Ciernie	der Dorn
Cierpienie	das Leiden
Czekánie	das Warten
Czeluśćie *pl.*	das Ofenloch
Częſtowánie	die Bewirthung
Czućie	das Wachen
Czynienie	das Thun
Czytánie	das Leſen
Dáwánie	das Geben
Doświádczenie	die Erfahrung
Dotknienie	das Fühlen
Drożdże *pl.*	die Hefen
Drukowánie	das Drucken
Drzemánie	das Schlummern
Drzenie	das Zittern
Dyſtyllowánie	das Diſtilliren
Dzieie *pl.*	die Geſchichte
Dziękowánie	die Danckſagung
Dzwonienie	das Läuten
Fałſzowánie	die Verfälſchung
Fárbowánie	die Färbung
Fukánie	das Schelten
Gáćie *pl.*	die Unterhoſen
Gadánie	das Reden

Gánie-

Gánienie	das Tadeln
Gęśle *pl.*	die Stockfidel
Grábie *pl.*	die Harcke
Gromnice pl.	die Lichtmeß
Jáie	das Ey
Kádzenie	die Räucherung
Kąpánie	das Baden
Karánie	die Straffe
Kazánie	dei Predigt
Kichánie	das Niesen
Kleszcze *pl.*	die Zange
Kochánie	das Lieben
Kołátánie	das Klopffen
Konánie	das letzte Zügen
Konopie *pl.*	der Hanff
Kopánie	das Graben
Korzenie	das Gewürtz/ 2. die Spe-
Kuszenie	die Versuchung (cerey
Kwiecie	die Blüte
Łáiánie	das Schelten
Łáknienie	der Hunger
Łamánie	das Brechen
Latánie	das Fliegen
Leczenie	die Heilung
Liśćie	die Blätter
Lowienie	das Fangen

Málowánie	das Mahlen/ 2. das Gemählde
Mgnienie oká	der Augenblick
Miánowánie	die Benennung
Mieszánie	die Vermischung
Mieszkánie	die Wohnung
Mieysce	der Ort
Mieyskie	das Bürgerrecht
Milczenie	das Schweigen
Miłośierdzie	die Barmhertzigkeit
Mniemánie	die Meinung
Morowepowietrze	die Pestilentz
Myślenie	das Gedencken
Naczynie	das Faß
Nadzienie	das Fündzel
Nápominánie	die Vermahnung
Národzenie	die Geburt
Nárzekánie	das Wehklagen
Naśienie	der Saame
Náśládowánie	die Nachfolgung
Náwiedzenie	die Heimsuchung
Náwrocenie	die Bekehrung
Niemce pl.	Deutschland
Nieszczęśćie	das Unglück
Nosze *pl.*	die Bahre
Nożyce *pl.*	die Scheere
Obiáśnienie	die Erläuterung

Obiáwienie	Die Offenbahrung
Obiecánie	die Verheiſſung
Oblężenie	die Belägerung
Obrzezánie	die Beſchneidung
Obuwie	die Schuhe
Oczyſzczenie	die Reinigung
Odkupienie	die Erlöſung
Odnowienie	die Erneurung
Odpocznienie	die Ruhe
Odrodzenie	die Wiedergeburt
Odzienie	die Kleidung
Opiſánie	die Beſchreibung
Oránie	das Pflügen
Oręże	die Waffen
Oſzukánie	der Betrug
Pánowánie	die Herrſchung
Pętlice *pl.*	die Pötlitzen
Pieniądze *pl.*	das Geld
Pierze	die Federn
Piſánie	das Schreiben
Podeyrzenie	der Argwohn
Podniebienie	der Gaumen
Pogłowne	das Kopffgeld
Pokolenie	der Stamm
Pole	das Feld
Południe	der Mittag

Pomyie *pl.*	das Gespüll
Poręcze	die Lehne
Potępienie	die Verdammniß
Powietrze	die Lufft/2 die Pestilentz
Powołánie	der Beruff
Pozdrowienie	der Gruß
Przedmieście	die Vorstadt
Przedsięwzięcie	das Vorhaben
Przekliánie	die Verfluchung
Prześćie	der Durchzug
Prześládowánie	die Verfolgung
Przeyrzenie	die Fürsehung
Przygotowánie	die Vorbereitung
Przykazánie	das Gebot
Przymierze	der Bünd
Przyrodzenie	die Natur
Przyśćie	die Zukunfft
Przysłowie	das Sprichwort
Pytánie	die Frage
Rąbánie	das Hauen
Roſkazánie	der Befehl
Roſztowánie	das Gerüſte
Rozmyślánie	die Betrachtung
Sánie *pl.*	der Schlitte/ 2. die (Schleiffe
Serce	das Hertz
Siedzenie	das Sitzen

Ska-

Skakánie	das Springen
Skrzele *pl.*	die Floßfeder
Skrzypce *pl.*	die Genge
Słońce	die Sonne
Sniadánie	das Frühstück
Spánie	das Schlaffen
Spiewánie	das Singen
Stáie	der Feldweg
Stáránie	die Sorge (Schöpffung
Stworzenie	das Geschöpff/ 2. die
Sumnienie	das Gewissen
Swięcenie	die Heiligung
Száłámáie *pl.*	die Schallmey
Szczęście	das Glück
Szczypce *pl.*	die Lichtschere/ oder die
Szycie	das Nehen (Lichtputze
Ubránie *pl.*	die Hosen
Utrapienie	die Betrübniß
Weście	der Eingang
Wesele	die Hochzeit/ 2. die Freu-
Westchnienie	das Seufftzen (de
Widelce *pl.*	die Gabel
Więzienie	das Gefängniß
Winszowánie	die Glückwünschung
Wniebowstąpienie	*Páńskie* die Himmelfahrt
Wołanie	das Geschrey (Christi

Wychowánie	die Aufferziehung
Wykupienie	die Einlösung
Wyobráżenie	das Bildniß
Wyśćie	der Ausgang
Wyznánie	die Bekäntniß
Wzywánie	die Anruffung
Záchwycenie	die Entzückung
Záćmienie księżycá	die Mond-Finsterniß
Záćmienie słońcá	die Sonnen-Finsterniß
Zámknienie	der Beschluß
Zánádrze	der Busem
Záślepienie	die Verblendung
Zátwárdzenie	die Verhärtung
Zbáwienie	die Seeligkeit
Zboże	das Geträide
Zburzenie	die Zerstörung
Zdánie	die Meinung
Zdrowie	die Gesundheit
Zgorszenie	die Ergerniß
Zgromádzenie	die Versamlung
Zgwałcenie	die Verletzung
Ziednoczenie	die Vereinigung
Ziele	das Kraut
Złączenie	die Verknüpffung
Zmartwychwstánie	die Aufferstehung
żyćie	das Leben

*** ***

Ar-

ę.

Arcyksiążę	der Ertz-Hertzog
Brzemię	die Bürde
Bydlę	das Vieh
Cielę	das Kalb
Dziećię	das Kind
Gąśię	das Küchlein von der (Gans
Imię	der Nahme
Kśiążę	der Fürst/ z. der Hertzog
Kurczę	das Küchlein von der Hen-(ne
Oślę	das Füllen eines Esels
Prosię	das Ferckel
Rámię	die Schulter
Strzemię	der Steigbügel
Szczenię	das junge Hündlein
Zrzebię	das Füllen
Zwierzę	das Thier

* * *

f.

Cyrograf	die Handschrifft
Filozof	der Welt-weise
Gryf	der Greiff
Kárćiof	die Artischocke
Krzysztof	Christoph
Tryumf	der Triumph

* * *

g.

Astrolog	der Sternseher
Augszpurg	Augspurg
Bárłog	die Streu
Bieg	der Lauff
Bog	der GOtt
Borg	das Borgen
Brz g	das Ufer
Cug koni	das Zug-Pferd
Dług	die Schuld
Drąg	die Stange
Elbiąg	Elbing
Hámburg	Hamburg
Kanczug	die Karbatsche
Ług	die Lauge
Mozg	das Gehirn
Ninog	die Neunauge
Nocleg	das Nachtlager
Norenberg	Nürnberg
Okrąg świátá	der Erdenkreiß
Pług	der Pflug (Sechswochen
Połog	das Kindbett/ oder die
Popręg	der Sattel-Gurt
Posag	der Brautschatz
Próg	die Schwelle (fahre
Pstrąg	die Forelle/oder die Lachs.

Rog	das Horn
Sńieg	der Schnee
Szeląg	der Schilling
Szereg	das Krieges-Glied
Szpieg	der Kundschaffter
Twarog	der Quarck
Wittenberg	Wittenberg
Záciąg	die Werbung

**
*

h.

Blech	die Bleiche
Brzuch	der Bauch
Cech	die Zunfft / 2. das Zech-(hauß
Czech	der Böhm
Dách	das Dach
Duch	der Geist
Fártuch	das Schürtztuch
Groch	die Erbse
Grzech	die Sünde
Kielich	der Kelch
Kożuch	der Peltz
Łáńcuch	die Kette
Mech	der Mooß
Mńich	der Münch
Obuch	der Obuch
Orzech	die Nuß

Pámpuch — der Pfannkuche
Páſtuch — der Vieh-Hirt
Proch — das Pulver / z. der Staub
Puch — die Pflaumfeder
Słuch — das Gehör
Smiech — das Lachen (Schirrmacher
Stálmách — der Stellmacher / oder
Szych — das unechte Gold und
Wáłách — der Wallach (Silber
Wierzch — die Spitze
Włoch — der Italiäner
Wytrych — der Dieterich
Zápàch — der Geruch
Zmierzch — die Demmerung

* * *

i.

Bliźni — der Nechste
Bogińi — die Göttinne
Drzwi *pl.* — die Thüre
Dzieći *pl.* — die Kinder
Firánki *pl.* — die Fürhänge/ oder Gar-
Fláki *pl.* — die Flecke (diene
Groſpodyńi — die Wirthin (denegelcken
Goździki *pl.* — die Kramernelckē/ oder Kri-
Játki mieśne — die Fleischbäncke
Kleſczczyki *pl.* — das Zängchen

Koron-

Koronki *pl.*	die Spitzen / oder Knip- (chen
Kruſzki *pl.*	das Gekröſe
Łákotki *pl.*	das Leckerbißlein
Niecki *pl.*	die Muke / oder Molle
Nożenki *pl.*	die Meſſerſcheide
Nożyczki *pl.*	das Scheerchen
Obcęgi *pl.*	die Zange
Ochmiſtrzyńi	die Hoffmeiſterin
Páńi	die Frau
Pierśi *pl.*	die Bruſt
Plotki *pl.*	die Plauderey
Podſkárbi	der Schatzmeiſter
Podſtoli	der Truchſes
Prorokińi	die Prophetin
Rozynki *pl.*	die Roſinen / 2. die Corin- (ten
Sanki *pl.*	der Schlitte
Smieći *pl.*	der Auskehricht
Swiątki pl.	die Pfingſten
Szpiegi *pl.*	die Kundſchaffung
Szragi *pl.*	die Schrage
Szránki *pl.*	die Schrancken
Taki *pl.*	die Schaubkarre

***

k.

Bąk	der Rohrdommel / 2. die (Bremſe
Durſzlák	der Durchſchlag

Hak

Hak	der Hacke
Kozak	der Koſack
Krzak	der Strauch
Mák	der Mohn
Pájąk	die Spinne
Páſternak	der Paſternack
Pęcak	die P ſchcke
Piiak	der Säuffer
Pniak	der Stamm
Polak	der Pohl
Połtorak	der Dreypölcher
Proſtak	der Einfältige
Pruſak	der Preuſſe
Przeták	das Sieb
Ptak	der Vogel
Rák	der Krebs
Robak	der Wurm
Rybak	der Fiſcher
Sáydak	der Köcher
Ślężak	der Schleſier
Slimak	die Schnecke
Smák	der Geſchmack
Spiewak	der Sänger
Szczupak	der Hecht
Szoſtak	der Sechſer
Szyſzak	der Helm

Tro-

Trojak	Das Dütchen
Wiátrak	die Windmühle
Wiercímak	die Reibekeil
żak	der Schüler
żebrak	der Bettler/oder Pracher
Znák	das Zeichen
*	*
Achátek	der Achatstein
Bázyliszek	der Basilisck
Białek	das Weisse im Ey
Bobek	die Lorbeer
Bożek	der Abgott
Brzęk	das Gebrumme
Budynek	das Gebäude
Cycek	der Zitz
Cyruliczek	der Barbier-Gesell
Członek	das Glied
Człówiek	der Mensch
Czosnek	der Knoblauch
Czubek	der Schubs
Czwartek	der Donnerstag
Dudek	der Wiedehopff
Dzbanek	der Krug/ oder Kruß
Dziádek	der Großvater
Dzwięk	der Klang
Fiiołek	die Violblum

Fráſunek	die Bekümmerniß
Gácek	die Fledermauß
Gágátek	der Agatſtein
Ganek	der Säms
Garnek	der Topff
Gátunek	die Gattung
Grek	der Grieche
Járząbek	das Haſelhuhn
Języczek	der Zapfte
Kánarek	der Kanarienvogel
Kąſek	ein Bißchen
Kieliſzek	das Spitzglaß
Kilimek	die Decke
Kminek	der Kümmel
Kołek	der hölzerne Nagel
Kołowrotek	das Spinnrad
Kubek	der Becher
Kurek	der Krahn
Keiek	der Trichter
Łęk	das Sattelholtz
Małżonek	der Ehemann
Márek	Marcus
Márſzałek	der Marſchalck
Mieſzek	der Beutel
Młocek	der Dreſcher
Młotek	der Hammer

Motek

Motek	die Locke
Nagrobek	die Grabschrifft
Napárstek	der Fingerhut
Niedostátek	der Mangel
Niedzwiadek	der Scorpion / 2. das
Obárzánek	der Kringel (Bährchen
Obowiązek	die Verpflichtung
Odpoczynek	die Ruhe
Ogorek	der Gurcke
Oleiek	das Oehl
Ołowek	das Falschbley/2.der Griff-
Omanek	der Alant (fel
Opłátek	der Oblat
Ostátek	das Uberbliebene
Owiesek	der wilde Haber
Paćiorek	die Korall
Págorek	der Hügel
Párobek	der Bauerknecht
Pępek	der Nabel
Piasek	der Sand
Piątek	der Freytag
Pieniążek	der Pfennig
Plácek	der Kuche
Płatek	der Flick
Płotek	das Zäunchen
Początek	der Anfang

Podá-

Podárunek	das Geſchenck
Podatek	der Schoß
Podołek	der Saum
Podſędek	der Unterricht
Podſtáwek	der Steg an der Viol
Podwieczorek	die Veſperkoſt
Poiedynek	das Duell
Połkoſzek	der Wagenkorb
Połmiſek	die Schüſſel
Poniedziáłek	der Montag
Porządek	die Ordnung
Poſtronek	der Strick
Potomek	der Nachkömmling
Powroźniczek	der Seilergeſell
Pożytek	der Nutz
Proſzek	das Pulverchen
Przodek	der Vorfahr
Przyczynek	die Zugabe
Przymrozek	der Froſt
Przypadek	der Zufall
Ráchunek	die Rechnung
Rátunek	die Rettung
Rękáwek	die Muffe/2. das Ermelchen
Rynek	der Marckt
Rynſztunek	die Rüſtung
Rzemieślniczek	der Handwercks-Geſell

Rze-

Rzeżimieszek	der Beutelschneider
Skowronek	die Lerche
Skrzypek	der Fidler
Skutek	die Wirckung
Słoiek	die Büchse
Smutek	die Traurigkeit
Smyczek	der Fiedelbogen
Srzodek	das Mittel
Stáruszek	der alte Greiß
Stoczek	der Wachsstock/Wachs-stapel
Stołek	der Schimmel
Strączek	die Schote
Swiádek	der Zeuge
Szácunek	die Schatzung
Szczurek	die Ratze
Sznurek	die Schnur
Tłuczek	die Mörserkeule
Trunek	der Trunck
Turek	der Türcke
Trzonek	das Messerheffte
Uczynek	die That/ 2. das Werck
Upadek	der Fall
Upominek	die Hochzeit-Gabe
Wałek	das Mangel-Holtz
Wieszczek	der Weissager
Wrożek	der Wahrsager

Wto-

Wtorek	der Dienstag
Wydatek	die Ausgabe
Występek	das Laster (tes-Pfennig
Zádátek	die Handgabe/ 2. der Got-
Zagłowek	das Hauptküssen
Zamek	das Schloß
Zarobek	der Verdienst
Zbytek	der Uberfluß (den-Glaß
Zegárek	das Urchen/ 2. das Stun-
Ziemek	der Landsmann
Złotńiczek	der Goldschmied-Gesell
żołądek	der Magen
żołtek	das Gelbe im Ey
*	*
Alembik	der Grape
Celńik	der Zöllner
Chłodńik	das Lusthauß
Cudzołożńik	der Ehebrecher
Cyrulik	der Barbierer
Czapńik	der Mützmacher
Czarnoksiężńik	der Schwartzkünstler
Czeladńik	der Dienerj
Cześńik	der Mundschenck
Dłużńik	der Schuldner
Drążńik	der Träger
Dzwonńik	der Glöckner

Go-

Gołębńik	das Taubenhaus
Gożdzik	das Någelchen
Grzeſzńik	der Sůnder
Guźik	der Knopff (Thumherr
Kánońik	der Canonicus, oder
Karmńik	der Schweinskőfen
Korzenńik	der Gewůrtzkråmer
Krolik	das Kaninchen
Kśiążńik	der Buchfůhrer
Kurńik	das Hůnerhauß
Ławńik	der Schőppenherr
Łáźienńik	der Bader
Márcepanńik	der Zuckerbecker
Męczenńik	der Mårtyrer
Mieczńik	der Schwerdfeger
Miodowńik	der Speiß Pfefferkuche
Náiemńik	der Mietling
Niewolńik	der Sclave
Nożowńik	der Messerschmidt
Ogrodńik	der Gårtner
Pápierńik	der Papiermůller
Páſamońik	der Bortenmacher
Páſztetńik	der Pastetenbecker
Páździerńik	der Weinmonat
Pierńik	der Pfefferkuche
Połkowńik	der Oberster

Po-

Pomocnik	der Helffer
Porucznik	der Leutenant
Pośrzednik	der Mittler
Powoynik	der Windelband
Powroźnik	der Seiler
Przećiwnik	der Widersacher
Przewoźnik	der Ubelführer
Ptaszńik	der Vogelsteller
Pustelnik	der Einsiedler
Ręcznik	das Handtuch
Robotnik	der Arbeitsmann
Rozboynik	der Strassen-Räuber
Rzemieślnik	der Handwercksmann
Rzeźnik	der Fleischer
Sernik	der Käsekorb
Seymik	der Landtag
Skárbnik	der Proviant-Wagen
Słonecznik	die Sonnenblume
Słowik	die Nachtigal
Spowiednik	der Beichtvater
Stolnik	der Truchses
Strażnik	der Wachtmeister
Sukiennik	der Tuchmacher
Szpik	das Marck
Szubienicznik	der Galgenvogel
Temporalik	das Federmesser

Trze-

Trzewik	der Schuch
Urzędńik	der Verwalter
Wietrzńik	der Wetterhahn
Zakonńik	der Ordens-Bruder
Złotńik	der Goldschmied
*	*
Połk	das Regiment Soldaten
Wilk	der Wolff
Zgiełk	das Getümmel
*	*
Bok	die Seite
Brok	der Vogel-Schrot
Krok	der Schritt
Mrok	die Demmerung
Obłok	die Wolcke
Obrok	das Futter
Prorok	der Prophet
Rok	das Jahr
Rynſztok	der Rinnstein
Skok	der Sprung
Smok	der Drache
Sok	der Safft
Tłomok	der Bettſack/ 2. das Fell-ſeisen
Włok	das Fischgarn
Wzrok	das Geſichte
żárłok	der Schlemmer
*	

Folwárk	das Vorwerck
Frymárk	der Tausch
Jármárk	der Jahrmarckt
Kák	das Genick
Málbork	Marienburg
Szárwárk	das Scharwerck
*	*
Błáſk	der Widerschein
Gdáńsk	Danzig
Lipsk	Leipzig
Piſk	das Pipen
Pociaſk	die Ofenkrücke
Pyſk	der Rüssel
Uciſk	die Angst
Woſk	das Wachs
Zyſk	der Gewinn
*	*
Alſztuk	das Halstuch
Bruk	das Steinpflaster
Buk	der Buchbaum
Druk	der Druck
Háyduk	der Hayduck
Kruk	die Rabe
Łuk	der Bogen
Monſztuk	das Mundstück
Wnuk	der Enckel
*	

Aráb-

Arábczyk	der Araber
Angielezyk	der Engelländer
Bávvárczyk	der Bäyer
Byk	der Stier
Cieśielczyk	der Zimmer-Gesell
Duńczyk	der Däne
Heretyk	der Ketzer
Historyk	der Historien-Schreiber
Jerzyk	die Mauerschwalbe
Język	die Zunge/ z. die Sprache
Indyk	der Kalkuhn
Inflántczyk	der Liefländer
Kowálczyk	der Schmiede-Knecht
Kráwczyk	der Schneider-Gesell
Krzyk	das Geschrey
Kſzyk	das Geschisch
Málárczyk	der Mahler-Gesell
Márgrábczyk	der Märcker
Medyk	der Artzt
Morávvczyk	der Mähre
Piekárczyk	der Becker-Gesell
Płaſzczyk	das Mäntelchen
Pomorozyk	der Pommer
Szewczyk	der Schuh-Knecht

* * *　　* * *

I.

Achtel	das Achtel
Bąbel	die Wasserblase
Bol	der Schmertz
Brátnal	der Bretnagel
Cel	das Ziel
Chmiel	der Hopffe
Cugiel	der Zügel
Cyrkiel	der Zirckel
Dyszel	die Deichsel
Gardziel	die Gurgel/ 2. der Kropff
Hándel	der Handel
Hebel	der Höbel
Hecel	der Racker
Káchel	die Kachel
Kądziel	der Wocken
Kąkol	das Unkraut
Károl	Carol
Kászel	der Husten
Kobiel	der Kober
Konstántinopel	Constantinopel
Koral	die rothe Korall
Kowal	der Schmidt
Kręgiel	der Kegel
Krochmal	das Krafftmehl
Krol	der König

Láto-

Látoróśl	der Schößling
Mágiel	die Mangel
Mol	die Motte
Motyl	der Sommervogel
Myśl	die Gedancken
Náuczyćiel	der Lehrer
Nieprzyaćiel	der Feind
Obywátel	der Einheimischer
Odkupićiel	der Erlöser
Pal	der Pfahl
Páßkwil	der Pasquill
Pennal	das Pennal
Pęzel	der Pinsel
Poćieszyćiel	der Tröster
Pośćiel	das Bette
Przyiaćiel	der Freund
Rydel	der Spade
Sobol	der Zobel
Sol	das Saltz
Sopel	der Eiszapff
Stal	der Stahl
Stworzyćiel	der Schöpffer
Szmergiel	der Schmergel
Szpital	das Spittal
Szußfal	das Schürtzfell
Ufnal	der Huffnagel

Ul	der Bienstock
Wągiel	die Kohle
Wrobel	der Sperling
żagiel	das Segel
żal	das Leid
Zbáwićiel	der Heyland
Zużel	die Schlacke

* *
*

Ł.

Anioł	der Engel
Apostoł	der Apostel
Artykuł	der Artickel
Báwoł	der Büffel
Cymbał	die Cymbel
Diabeł	der Teuffel
Doł	die Grube
Dział	die Theilung
Dzięćioł	der Specht
Kárdynał	der Cardinal
Kárzeł	der Zwerg
Koćieł	der Kessel
Koł	der Zaun-Pfahl
Konował	der Vieh-Artzt
Kontryfał	das Engelsche Zinn
Kośćioł	die Kirche

Koziel	der Bock
Krzyſztał	der Crystall
Kwártał	das Quartal
Michał	Michel
Migdał	der Mandelkern
Muł	der Mauleſel
Oficyał	der Official
Oryginał	das Original
Orzeł	der Adler
Osieł	der Eſel
Páweł	Paul
Popioł	die Aſche
Poſeł	der Geſandte
Protokoł	das Protocoll
Puinał	der Dolch
Roſoł	die Peckel/ 2. die Lacke
Rozdział	das Capitel
Sokoł	der Falck
Stoł	der Tiſch
Szczygieł	der Stieglitz
Trybunal	das Tribunal
Tituł	der Titel
Umbrał	der Licht-ſchirm
Urynał	die Nach kanne
Wał	der Wall
Węzeł	der Knote

Woł	der Ochſe
Wyzeł	der Wachtelhund
żywioł	das Element
* * *	* * *
m.	
Amſterodám	Amſterdam
Audytoryum	das *Auditorium*
Bálſam	der Balſam
Dom	das Hauß
Dym	der Rauch
Jeruzálem	Hieruſalem
Kátechizm	der *Catechismus*
Kilim	die Decke
Koleiium	das *Collegium*
Kram	der Krahm
Kum	der Gevatter
Obrzym	der Rieſe
Oyczym	der Stieffvater
Pielgrzym	der Pilgrim
Pokarm	die Speiſe
Prum	der Brahm
Pſalm	der Pſalm
Rozum	die Vernunfft
Rzym	Rom
Sceptrum	das Scepter
Seym	der Reichstag

Sum

Sum	der Wels
Szturm	der Sturm
Szum	das Rauschen
Wotum	das Votum
* * *	* * *
n.	
Báłwan	der Götze
Báran	der Widder
Bęben	die Trommel
Berlin	Berlin
Błazen	der Narr
Boćian	der Storch
Bukſzpan	der Buchsbaum
Burſztyn	der Börnstein
Chrzan	der Merrettich
Chrześćiáńin	der Christ
Cygan	der Ziegeuner
Cynámon	die Zimmetrinde/ oder (Kaneel
Czában	der Podolscher Ochs
Czołn	der Kahn
Dworzáńin	der Hoffmann
Dzban	der Krug / oder Kruß
Dziekan	der Dechant
Dzwon	die Glocke
Egipcyánin	der Ægypter
Furman	der Fuhrmann

Gáłgan	der Galgen
Gryſzpan	der Grünſpan
Háłun	der Alaun
Heban	der Ebenbaum
Hetman	der Feldherr
Hiſzpan	der Spanier
Jan	Johannes
Jeśion	die Eſche
Indyáńin	der Indianer
Káftan	das Wambſt / oder Fut-
Káłdun	die Kaldaune (terhembde
Kápitan	der Capitäin
Kápłan	der Prieſter
Kápłun	der Kapaun
Kármázyn	die Karmeſin
Káſztan	die Caſtanie
Káſztelan	der Caſtelan
Klin	der Keil
Kołtun	die Haarklatte
Komin	der Camin / z. der Schor-
Kompan	der Compan (ſtein
Kurdwan	der Corduan
Kwidzyn	Marienwerder
Len	der Flachs
Liczman	der Rechenpfennig
Lin	der Schley

Littwin

Littvvin	der Littauer
Londyn	Londen
Lublin	Lublin
Maieran	der Majoran
Málon	die Melone
Márcypan	der Marcepan
Mieſzczáńin	der Bürger.
Młodzian	der Jüngling/ 2. der Geſell
Mîyn	die Mühle
Moſkvvičin	der Moſcowiter
Murzyn	der Mohr
Ogon	der Schwantz
Opiekun	der Vormund
Ormiáńin	der Armenianer
Pan	der Herr
Pan rádny	der Rahtsherr
Párgámin	das Pergament
Párkan	der Dielen-Zaun
Páſámon	das Poſament
Pelikan	der Pelican
Piołun	die Wermuth
Piorum	der Donnerſchlag
Pleban	der Pfarrherr
Pogáńin	der Heyde
Przedmieſzczáńin	der Vorſtädter
Puzan	die Poſaune

Ren	der Rhein
Rożen	das Bratſpieß
Rozmáryn	die Roſmarin
Rubin	der Rubin
Ruśin	der Reuſſe
Rydwan	die Kutſche
Sen	der Schlaff/2. der Traum
Stan	der Stand
Syn	der Sohn
Száfran	der Saffran
Szátan	der Sathan
Szczećin	Stettin
Szczepan	Stephanus
Szufrágan	der Suffragan
Szymon	Simon
Tátárzyn	der Tarter
Tron	der Thron
Tuzin	das Dutzt
Tyran	der Tyran
Węgrzyn	der Unger
Zábobon	der Aberglaube
Zagon	das Ackerbeht
*	*
Boiaźń	die Furcht
Broń	die Waffen
Cień	der Schatten

Dłoń

Dłoń	die flache Hand
Drzeń	der Kern im Holtz
Dzień	der Tag
Goleń	das Schienbein
Grudzień	der Christmonat
Grzebień	der Kamm
Jábłoń	der Apffelbaum
Jęczmień	die Gerste
Jeleń	der Hirsch
Jesień	der Herbst
Kámień	der Stein
Koń	das Pferd
Korzeń	die Wurtzel
Krzemień	der Feuerstein
Kwiećień	der April
Ogień	das Feuer
Okuń	der Be sch
Pierśćień	der Ring
Pieśń	das Lied
Pilśń	der Filtz
Pleśń	der Schimmel
Płomień	die Flamme
Poznań	Posen
Promień	der Strahl
Przyaźń	die Freundschafft
Rzemień	der Rieme

Sążeń	die Klaffter
Sień	das Vorhauß
Sierpień	der Augstmonat
Słoń	der Elephant
Społuczeń	der Mitschüler
Styczeń	der Jenner
Sworzeń	der Wagen-Nagel
Szepluń	der Lispeler
Toruń	Thorn
Tydzień	die Woche
Uczeń	der Schüler / 2. der Jün(ger
Wiązań	das Bund
Wiedeń	Wien
Więźień	der Gefangene
Wiśń	die Kirsche / der Kirsch(baum
Wrześień	der Herbstmonat
* * *	* * *
O.	
Niebo	der Himmel
*	*
Gniazdo	das Nest
Stádo	die Heerde
*	*
Echo	der Wiederschall
Rucho	die Schleppe
Ucho	das Ohr
*	*

Bá-

Bágńiſko	der Moraſt
Dziwowiſko	das Schauſpiel
Gnoiewiſko	der Miſthauffe
Jábłko	der Apffel
Jąderko	das Kernchen
Krzeſełko	der Stuhl
Łożko	die Bettſtette
Łyko	der Baſt
Miaſteczko	das Städtchen
Mleko	die Milch
Mrowiſko	der Ameißhauffe
Ogniſko	der Feuer-Heerd
Oko	das Auge
Piorko	die Feder
Przezwiſko	der Zunahme
Sąsko	Schleſien
Słupsko	Stolpe
Wieko	der Deckel
Woyſko	das Krieges-Heer
*	*
Bydło	das Vieh
Ciáło	der Leib
Ciepło	die Wärme
Cło	der Zoll
Czerńidło	die Schwärtze
Czoło	der Stirn

Dziá-

Dziáło	das Stück
Gárdło	die Gurgel
Grzebło	der Pferde-Kam̃/ 2. die (Striegel
Hàsło	die Losung
Kádzidło	der Weyrauch
Koło	das Rad
Kowádło	der Amboß
Krzesło	der Lehnstuhl
Másło	die Butter
Motowidło	der Haspel
Mydło	die Seiffe
Obiecàdło	das Abc
Piekło	die Hölle
Powidło	die Pflaumenkreide
Powrosło	der Strohband
Prześćierádło	das Bettlacken
Pudło	die Pudel
Puſzcádło	das Laßeisen
Rzemiesło	das Handwerck
Sádło	das Schmeer
Sidło	die Dohne/ oder die Vo- (gelschlinge
Siodło	der Sattel
Skrzydło	der Flügel
Swiátło	das Licht
Szczudło	der hölzern Fuß
Szkło.	das Glaß

Szydło	der Aal/ 2. der Pfriem
Wędzidło	das Gebiß
Wiosło	das Rudel
Żądło	der Stachel
Żdzbło	der Strohhalm
Zrzodło	der Springbrunn
Zwierciádło	der Spiegel
*	*
Bielmo	der Staar im Auge
Járzmo	das Joch
Pásmo	das Gebind Garn
Pismo	die Schrifft
Piżmo	der Biesem
*	*
Chełmno	Culm
Dno	der Boden
Drewno	das Holtz
Drezno	Dreßden
Gniezno	Gniesen
Grodno	Grodno
Grono winne	die Weintraube
Koláno	das Knie
Krosno	Crossen
Łono	der Schoß
Okno	das Fenster
Piątno	das Brandmarck

Pło-

Płotno	die Leinwand
Prochno	der Zunder
Siáno	das Heu
Sukno	das Laken/ oder Tuch
Wapno	der Kalck
Wilno	Wilde
Wino	der Wein
Wrzećiono	die Spindel
Ziárno	das Körnchen
Zimno	die Kälte
*	*
Futro	das Futter
Jeźioro	die See
Olſtro	das Piſtolen-Halffter
Pioro	die Feder
Puzdro	das Flaſchen-Futter
Srebro	das Silber
Wiádro	der Eymer
żebro	die Ribbe
*	*
Mięſo	das Fleiſch
Proſo	die Hirſe
*	*
Błoto	der Koth
Chomato	das Kommet
Ciáſto	der Teig

Dłoto

Dłoto	der Meissel/ oder Durch (schlag
Jelito	der Darm
Kopyto	die Leiste/ z. die Huff
Koryto	der Trog
Láto	der Sommer
Miásto	die Stadt
Młoto	der Treber
Myto	der Lohn
Pęto	die Fessel
Rzeszoto	das Sieb
Sito	das Haar-Sieb
Swięto	der Feyertag
Złoto	das Gold
Zyto	der Rogge
*	*
Arcybiskupstwo	das Ertzbischoffthumb
Arcyksięstwo	das Ertzhertzogthumb
Báłwochwálstwo	der Götzendienst
Bespieczeństwo	die Sicherheit
Biskupstwo	das Bischoffthumb
Błogosławieństwo	der Segen
Bluźnierstwo	die Gotteslästerung
Bogáctwo	der Reichthumb
Bostwo	die Gottheit
Bráterstwo	die Brüderschafft
Cesárstwo	das Käyserthum

Chrze-

Chrześćiáństwo das Christenthum/ 2. die (Christenheit
Ciesielstwo das Zimmerhandwerck
Cudzołostwo der Ehebruch
Człowieczeństwo die Menschheit
Dobrodzieystwo die Wolthat
Drapiestwo der Raub
Drzewo der Baum
Dziecinstwo die Kindheit
Dziedzictwo die Erbschafft
Gárnczárstwo das Töpfferhandwerck
Głupstwo die Narrheit
Gospodárstwo die Haußhaltung
Kápłáństwo das Priesterthum
Kłámstwo die Lügen
Kowálstwo das Schmiedehandwerck
Krolestwo das Königreich
Krzesiwo das Feuerzeug
Krzywoprzysięstwo der Meineyd
Księstwo das Hertzogthum / 2. das (Fürstenthum
Kupiectwo die Kauffmannschafft
Łákomstwo der Geitz
Lekárstwo die Artzney
Leństwo die Faulheit
Málárstwo die Mahlerkunst

Mał-

Máłżeńſtwo	der Eheſtand
Męczeńſtwo	die Marterung
Męſtwo	die Mannheit
Mężoboyſtwo	der Todtſchlag
Nabożeńſtwo	die Andacht
Niebeſpieczeńſtwo	die Gefahr
Niedbàlſtwo	die Nachlåßigkeit
Obżárſtwo	die Füllerey
Ogńiwo	das Kettenglied
Okrućieńſtwo	Die Grauſamkeit
Oſpálſtwo	die Schläffrigkeit
Pánieńſtwo	die Jungfrauſchafft
Páńſtwo	die Herrſchafft
Piekárſtwo	das Beckerhandwerck
Pielgrzymſtwo	die Pilgramſchafft
Piiáńſtwo	die Trunckenheit
Piwo	das Bier
Pochlebſtwo	die Schmeicheley
Podobieńſtwo	die Gleichheit
Poſłuſzeńſtwo	der Gehorſam
Poſpolſtwo	die Gemeine
Powinowáctwo	die Verwandſchafft
Práwo	das Geſetz/ 2. das Recht
Proroctwo	die Propheceyung
Przeklęctwo	die Verfluchung
Przeſtępſtwo	die Ubertretung

Rycer-

Rycerſtwo	die Ritterſchafft
Rymárſtwo	das Riemerhandwerck
Rzeźńictwo	das Fleiſcherhandwerck
Sąśiectwo	die Nachbarſchafft
Skępſtwo	die Kargheit
Sloſárſtwo	das Schloſſerhandwerck
Słowo	das Wort
Stolárſtwo	das Tiſchlerhandwerck
Swiádectwo	das Gezeugniß
Száleńſtwo	die Unſinnigkeit
Szewſtwo	das Schuſterhandwerck
Szláchectwo	die Adelſchafft
Sznicerſtwo	die Bildhauerkunſt
Tkáctwo	das Weberhandwerck
Tokárſtwo	das Dreßlerhandwerck
Towárzyſtwo	die Geſellſchafft
Uboſtwo	die Armuth
Województwo	die Wajewodſchaffe
Złodzieyſtwo	die Dieberey
Złornictwo	die Goldſchmiedkunſt
Żńiwo	die Erndte
Zwyćięſtwo	der Sieg
*	*
Żelázo	das Eyſen
* * *	* * *

Arcy-

p.

Arcybiſkup	der Ertzbiſchoff
Biſkup	der Biſchoff
Chłop	der Bauer
Czop	der Zapff
Dowćip	der Verſtand
Gnyp	der Kneiff
Kárp	der Karpe
Lep	der Vogelleim
Pop	der Pfaffe
Potop	die Sün fluth
Przyſtęp	der Zutritt
Sęp	der Geyer
Sierp	die Sichel
Sklep	das Gewölbe
Skop	der Schöps
Słup	die Seule/ 2. der Pfeiler
Snop	die Garbe
Strup	der Schorff/ 2. der Grind
Trup	der Todtencörper
Ukrop	das ſiedende Waſſer

***　　***

r.

Alábáſter	der Alabaſter
Ber	die Welſche Hirſe
Browar	das Brauhauß

Ceber

Ceber	der Zuber
Cętnar	der Zentner
Chor	der Chor
Ciężar	die Last
Cukier	der Zucker
Cytwar	der Zitwer
Dar	die Gabe
Doktor	der Doctor
Dwor	der Hoff
Fáktor	der Factor
Filar	der Pfeiler
Fraucymer	das Frauenzimmer
Fundator	der Stiffter
Gąśior	der Ganser
Hewar	der Heber
Holender	der Holländer
Jeśiotr	der Stöhr
Imbier	der Jngber
Instygator	der Instigator
Introligator	der Buchbinder
Jubiler	der Jubilierer
Káczor	der Aenter
Kántor	der Cantor
Kaptur	die Kapuse
Kátar	der Schnupffe/2. der Fluß
Káwáler	der Cavalier

Kláiſter	der Kleiſter
Klaſztor	das Kloſter
Komor	die Mücke
Konar	der Aſt
Kopr	der Dill
Lagier winny	die Weinhefen
Lewar	die Wagen-Winde
Mármur	der Marmel
Mur	die Mauer
Nieſzpor	die Veſper
Ogar	der Spürhund
Ozor	die Vieh-Zunge
Pápier	das Papier
Pázur	die Klaue
Piotr	Peter
Piwowar	der Brauer
Plaſtr	das Pflaſter
Profeſſor	der Profeſſor
Ráytar	der Reuter
Reieſtr	das Regiſter
Rektor	der Rector
Senator	der Senator
Ser	der Käſe
Swar	der Hader
Swider	der Bohrer
Száfir	der Saphir

Sznur	die Leine
Szur	das Pferde-Geschirr
Szwágier	der Schwager
Szyper	der Schiffer
Taler	der Thaler
Topor	das Beil
Towar	die Wahre
Ubior	der Schmuck
Wiátr	der Wind
Wicher	der Sturmwind
Wieczor	der Abend
Wor	der Sack
Zbor	die Evangelische Kirche
Zegar	das Uhr/2. der Seiger

* * *

S.

Antwás	das Handfaß
Atłas	der Atlas
Bindas	die Bindeaxt
Bleywás	das Bleyweiß
Czás	die Zeit
Flis	der Ruderknecht
Gáłás	der Gallapffel
Głos	die Stimme
Háłás	der Lerm
Jáspis	der Jaspis

Kłos	die Aehre
Kolos	die Ehren-Seul (Zeiger
Kompás	der Compaß/2. d Soñen-
Koperwás	das Kupfferwasser
Kos	die Amsel
Krokos	der wilde Saffran
Krucyfiks	das Crucifix
Kwádráns	die Viertelstunde
Kwás	die Säure/ 2. der Sauer-
Lás	der Wald (teig
Mágnes	der Magnet
Mientus	die Aalruppe oder Quap-
Nápis	die Uberschrifft (pe
Nos	die Nase
Obrus	das Tischtuch
Owies	der Haber
Pás	der Gürtel
Pers	der Persianer
Pies	der Hund
Podpis	die Unterschrifft
Popis	die Musterung
Sás	der Sachs
Stos drew	der Holzhauffe
Szołtys	der Schultz
Tygrys	das Tiegerthier
Wąs	der Knebelbart

Wczás	die Bequemligkeit
Włos	das Haar
Zapis	die Verschreibung
*	*
Gęś	die Ganß
Káráś	die Karauß
Łoś	das Elendthier
Łosoś	der Lachs
Oś	die Achse
Ruś	die Reußen/ 2. das Reuß-
Ryś	das Panterthier (sen-land
Struś	der Strauß
Wieś	das Dorff
* * *	* * *
t.	
Adwent	der Advent
Affekt	die Gewogenheit
Agrest	die Christbeeren
Aksámit	der Sammet
Apetyt	der Apetit
Bándolet	der Carbiener
Bánkiet	das Banquet, oder Gast-
Bękart	das Hurenkind (gebot
Bot	der Stieffel
Brát	der Bruder
Chárt	der Windhund

Chrost

Chrost	das Gesträuche
Chrzest	die Tauffe
Chwást	das Unkraut
Dekret	das Urtheil
Drábánt	der Trabant
Drot	der Draht
Drygant	der Hengst
Dyáment	der Demant
Egypt	Ægypten
Fánt	das Pfand
Fránkofurt	Franckfurt
Fránt	der Verschmitzte
Fundáment	der Grund
Funt	das Pfund
Gleyt	das Geleyt
Gont	die Schindel
Grunt	der Grund
Grzbiet	der Rücke
Grzmot	der Donner
Gwałt	die Gewalt
Inkaust	die Tinte
Instrument	das Werckzeug
Kát	der Hencker/ z. der Scharfrichter
Kąt	der Winckel
Kleynot	das Kleinod
Knot	der Dracht

Kogut	der Hahn
Kolet	das Kolet
Konterfet	das Conterfey
Kontrákt	der Contract
Kot	der Kater
Kredyt	der Credit
Kret	der Maulwurff
Kſztałt	die Geſtalt
Kunſz	die Kunſt
Kwiát	die Bluhme
Kwit	die Quitantz
Łáſzt	die Laſt
Liſt	der Brieff/ z. das Blat
Łot	das Loht
Liſt	die Wahde
Máieſtat	die Majeſtät
Máſzt	der Maſtbaum
Mięſopuſt	die Faſt acht
Młot	der Hammer
Moſt	die Brücke
Muſat	der Meſſerſtahl
Muſzkiet	die Mußquet
Namiot	das Gezelt
Ocet	der Eßig
Odpuſt	der Ablaß
Okręt	das Schiff

Opát

Opát	der Abt
Ornat	die Kasel
Ort	ein Achtzehner
Pásztet	die Pastete
Pendent	das Gehäng
Pistolet	die Pistole
Płot	der Zaun
Pokost	der Firniß
Post	die Fasten
Pot	der Schweiß
Powiát	das Gebieth
Prałat	der Prælat
Prywet	das Priwet
Pulpit	das Pulpet
Roszt	die Roste
Sákráment	das Sacrament
Sekret	die Geheimniß
Student	der Student
Swiát	die Welt
Sygnet	der Pitschier-Ring
Szot	der Schotte
Szpunt	der Spund
Szrot	das Schrot
Testáment	das Testament
Wársztát	die Werckstatt
Womit	das Brechen

Woyt	der Vogt
Wzrost	die Statur
żárt	der Schertz
Zygmunt	Sigismund
żywot	das Leben

* * *

W.

Brew	der Augenbrahn
Cerkiew	die Griechische Kirche
Chlew	der Schwein-Stall
Chorągiew	die Fahne
Cietrzew	der Auerhahn
Czczew	Dirschaw
Dryıakiew	der Theriack
Gniew	der Zorn
Gniew	Meve
Konew	die Kanne
Krákow	Cracaw
Krew	das Blut
Krzynow	die hölzerne Schüssel
Łagiew	das Legel
Lew	der Löw
Lwow	Reußisch Lemberg
Márchew	die gelbe Rübe
Now	der Neumond

Ołow	das Bley
Panew	die Pfanne
Paw	der Pfau
Piotrków	Peterkaw
Postaw sukná	das Stück Tuch
Pozew	die Ladung
Rękaw	der Ermel
Row	der Grabe
Rzodkiew	der Rettich
Scierw	das Aaß
Skárszow	Schöneck
Stánisław	Stanislaus
Staw	der Teich / 2. das Gelenck
Szczaw	der Sauerampff
Władysław	Vladislaus
Wrocław	Breßlau
żagiew	der Zunder
Zástaw	das Pfand
Złotogłow	das Goldstück
żołw	die Schildkröte
żoraw	der Kranich

* * * * * *

Y.

Arcyzłodziey	der Ertzdieb
Bártłomiey	Bartholomæus

Drobrodziey	der Wolthäter
Donay	die Donaw
Gay	der Luſtwald
Gnoy	der Miſt
Gronoſtay	das Hermel
Hultay	der Holuncke
Jędrzey	Andreas
Kiy	der Prügel
Kley	der Leim
Koley	die Wagenleiſe/2. die Reihe
Kołodziey	der Rademacher
Ley	der Trichter
Liſzay	die Flechte
Łokay	der Lackey
Łoy	der Talch
Máćiey	Matthias
May	der May
Nicołay	Nicolaus
Oley	das Oel
Pokoy	der Friede
Przywiley	das Privilegium
Ray	das Paradieß
Roy pſzczoł	der Bienenſchwarm
Stryy	der Vätter
Wuy	der Ohm
Zawoy Turecki	die Türckiſche Binde

Zdroy

Zdroy — der Springbrunn
Złodziey — der Dieb
Zwyczay — der Gebrauch/ 2. die Ge-(wonheit

* *

Awizy *pl.* — die Avisen
Bobowiny *pl.* — das Bohnenstroh
Cepy *pl.* — der Flegel
Chorąży — der Fähnrich
Chrzćiny *pl.* — das Kindelbier
Czáry *pl.* — die Zauberey
Czechy pl. — Böhmen
Czerwonyzłoty — der Duckat
Dudy *pl.* — die Sackpfeiffe
Graty *pl.* — die Rommley
Grochowiny *pl.* — das Erbsenstroh
Jerzy — Gergen
Inflánty pl. — Liefland
Káydány *pl.* — die Fessel
Koniuszy — der Stallmeister
Kośćielny — der Vorsteher
Kráyczy — der Vorschneider
Krewny — der Bluefreund
Leśny — der Waldknecht
Łowczy — der Jäger
Łowy *pl.* — das Jagen
Luty — der Hornung

Máry *pl.*	die Todtenbahr
Mydliny	die Seifflauge
Odzwierny	der Thorwärter
Okładziny *pl.*	die Meſſe ſchale
Okulary *pl.*	die Brille
Orgány *pl.*	die Orgel
Otręby *pl.*	die Kleyen
Pártesy *pl.*	das Notenbuch
Pierwoſpy *pl.*	der erſte Schlaff
Piwńiczny	der Kellermeiſter
Plecy *pl.*	der Rücke
Pludry *pl.*	die Hoſen
Pochwy *pl.*	die Scheide
Podczáſzy	der Mundſchenck
Poddány	der Unterthan
Podrożni	der Reiſende
Pokoiowy	der Kammerdiener
Pruſy pl.	Preuſſen
Rękowiny *pl.*	das Verlöbniß/ oder Zuſchlag
Stráchy *pl.*	das Geſpenſte
Suchoty *pl.*	die Darre
Szpárgały *pl.*	die Scartecken
Węgry pl.	Ungern
Wety *pl.*	der Nachtiſch
Widły *pl.*	die Miſtgabel
Włochy pl.	Welſchland

Woło-

Wołochy pl.	Walachen
Złoty	der Gulden
* * *	* * *
Z.	(Fliederbaum
Bez	der Holunderbaum/ oder
Cekauz	das Zeughauß
Fráncuz	der Frantzose
Fuz oliwny	die Oel-Hefen
Guz	die Berle
Mroz	der Frost
Oboz	das Feldlager
Obraz	das Bild
Powroz	der Strick
Przewoz	die Uberfuhr
Woz	der Wagen
Zámtuz	das Hurenhauß
* * *	* * *
Gáłąź	der Zweig
Maź	das Wagenschmier
* * *	* * *
Anyż	der Aniß
Czyż	der Zeisich
Jeż	der Schweinygel
Kradzież	der Diebstahl
Krzyż	das Creutz
Mąż	der Mann

Noż	das Messer
Papież	der Babst
Párálíż	der Schlag
Páryż	Pariß
Ryż	der Reiß
Sliż	der Schmerling
Straż	die Wachte
Stroż	der Wächter
Wąż	die Schlange
* * *	* * *
Barſzcz	die Bährenklaue
Bicz	die Peitsche
Chrząſzcz	der Kefer
Deſzcz	der Regen
Gracz	der Spieler
Grzywacz	die Ringeltaube
Jaſzcz	die Butter-Büchse
Klucz	der Schlüssel
Kołacz	der Kuche
Kurcz	der Krampff
Miecz	das Schwerdt
Mlecz	die Milch im Fische
Mocz	der Harn
Obręcz	der Reiffe
Oracz	der Ackermann
Pártácz	der Behnhase

Płácz

Płacz	das Weinen
Płaszcz	der Mantel
Postrzygácz	der Tuchscherer
Proboszcz	der Probst
Rzecz	die Sache/z. das Ding
Siekacz	das Hackmesser
Słodycz	die Süßigkeit
Smárkacz	der Rozleffel
Tkacz	der Weber
Tłumácz	der Dolmetscher
Trácz	der Bretschneider
Trębácz	der Trompeter
Wárkocz	der Haarzopff
Zdobycz	die Beute
*	*
Czeladź	das Haußgesinde
Goźdź	der Nagel
Grudziądz	Graudentz
Jáźdź	der Kaulbersch
Kadź	die Küfe
Kśiądz	der Priester
Łodź	das Boht
Miedź	das Kupffer
Młodź	die Jugend
Mośiądz	der Meßing
Niedzwiedź	der Bähr

Odpo-

Odpowiedź	die Antwort
Piędź	die Spaane
Powodź	die Wasserfluth
Rydz	die Ritzke
Sledź	der Hering
Spowiedź	die Beichte
Wodz	der Führer
Zápowiedź	das Auffbieten
żerdź	die Stange
żołądź	die Eichel
*	*
Alkierz	ein Ercker/ 2. ein Cabinet
Aptekarz	der Apothecker
Arendarz	der Arendator
Bednarz	der Bötcher
Blecharz	der Bleicher
Burmiſtrz	der Bürgermeiſter
Cechmiſtrz	der Zunfftmeiſter
Ceſarz	der Käyſer
Cmentarz	der Kirchhoff
Drukarz	der Buchdrucker
Fárbierz	der Färber
Gárbarz	der Gerber
Gárnczarz	der Töpffer
Goſpodarz	der Wirth
Grubarz	der Todtengräber

Grze-

Grzegorz	Gregorius
Inwentarz	das Inventarium
Káłamarz	das Tintenfaß/ z. das
Kalendarz	der Kalender(Schreibzeug
Kánclerz	der Kantzler
Kárczmarz	der Krüger
Kołnierz	das Koller/z. der Kragen
Komiſarz	der Commiſſarius
Konſyſtorz	das Conſiſtorium
Konwiſarz	der Kannengieſſer
Kośiarz	der Meher
Kotlarz	der Kupfferſchmied
Krámarz	der Krämer
Kucharz	der Koch
Kuchmiſtrz	der Küchenmeiſter
Kuſznierz	der Kürſchner
Lichtarz	der Leuchter
Lichwiarz	der Wucherer
Málarz	der Mahler
Máſztálerz	der Marſtäller
Miſtrz	der Meiſter
Młynarz	der Müller
Możdzierz	der Mörſel
Murarz	der Maurer
Ołtarz	das Altar
Owczarz	der Schäffer

Pa-

Paćierz	das Vater Unser
Páncerz	der Panzer
Páſterz	der Hirt
Pęcherz	die Blase
Piekarz	der Becker
Pieprz	der Pfeffer
Pierńikarz	der Pfefferkuchbecker
Piſarz	der Schreiber
Pręgierz	der Pranger/ oder Kack
Puſzkarz	der Constapler
Ráchmiſtrz	der Rechenmeister
Rycerz	der Held
Rymarz	der Riemer
Sekretarz	der Secretarius
Siodlarz	der Sattler
Sitarz	der Siebmacher
Sloſarz	der Schlösser/ oder Klein-(schmide
Stolarz	der Tischler
Swiniarz	der Schweinetreiber
Szálbierz	der Betrüger
Szermierz	der Fechter
Szklarz	der Glaser
Szńicerz	der Bildhauer
Szpichlerz	der Speicher
Tálerz	der Teller/ oder Scheibe
Tchorz	das Iltzen

Tokarz	der Drechsler
Turybularz	das Räuch-faß
Twarz	Das Angesicht
Wáchlarz	der Feuerweher
Węglarz	der Kohlbrenner
Węgorz	der Aal
Wieprz	der Borck
Wirydarz	der Lustgarte
Zegármiſtrz	der Uhrmacher
żołnierz	der Soldat
*	*
Arkuſz pápieru	der Bogen Papier
Czynſz	der Zinß
Doboſz	der Trommelschläger
Fałſz	die Falschheit
Foluſz	die Walckmühle
Groſz	der Groschen
Jubileuſz	das Jubeljahr
Kápelluſz	der Hutt
Kiermáſz	die Kirchmesse
Kontuſz	die Dilge
Koſz	der Korb
Lemieſz	die Pflugschaar
Łukaſz	Lucas
Moyżeſz	Moyſes
Myſz	die Mauß

Pleſz

Plesz	die Platte
Ratusz	das Rahthauß
Roskosz	die Wollust
Stokfisz	der Stockfisch
Tomasz	Thomas
Towárzysz	der Gesell
Wesz	die Lauß
Wiersz	der Versch
Zamesz	der Semisch

II. *Adiectiva.*

Gruby	grob/ z. dick
Słáby	schwach
* * *	* * *
Bydlęcy	viehisch
Cielęcy	kälbern
Dziecięcy	kindisch
Gorący	heiß
Książęcy	fürstlich
Obcy	frembd
Wrzący	siedend
Wszechmogący	allmächtig
* * *	* * *
Blády	bleich
Chudy	mager
Gniády	tunckelgrau

Mło-

Młody	jung
Twárdy	hart
* * *	* * *
Długi	lang
Drogi	thewer
Drugi	ander
Nági	nackt
Srogi	grausam
Ubogi	arm
* * *	* * *
Cichy	still/ 2. sanfftmüthig
Głuchy	taub
kruchy	mürbe/ 2. broecklicht
Lichy	gering/ 2. schlecht
Płochy	scheu
Suchy	trucken/ 2. dürre
* * *	* * *
Angielski	Engeländisch
Anielski	engelisch
Apoſtolski	apoſtolisch
Aptekárski	apotheckers
Arábski	Arabisch
Arcybiskupski	ertzbischöfflich
Augſzpurgski	Augspurgisch
Bábski	altweibisch
Báwárski	Bäyerisch

Beſty-

Beſtyálski bestialiſch
Białogłowski weibiſch
Biskupski biſchöfflich
Błazenski nårriſch
Bliski nahe
Bluźńierski gotteslåſterlich
Bohátyrski heroiſch
Boski Göttlich
Bráterski brüderlich
Brzydki abſcheulich
Burmiſtrzowski bürgermeiſterlich
Byſtrooki ſcharffſehend
Ceſarski Känſerlich
Chełminski Culmiſch
Chłopski båuriſch
Chrześćiáński Chriſtlich
Cienki fein
Cierpki herbe
Cięſzki ſchwer
Cudzoźiemski frembde
Czeski Böhmiſch
Dáleki weit entlegen
Duński Däniſch
Dwoiáki zwiefach
Dziećinski kindiſch
Dziki wild

Frán-

Fráncuski	Frantzösisch
Gdáński	Dantzigers
Gładki	glatt
Głęboki	tieff
Gorzki	bitter
Gręcki	Griechisch
Hiszpáński	Spanisch
Holenderski	Holländisch
Jednáki	einerley
Jednooki	einäugig
Kapłáński	priesterlich
Krákowski	Cracausch
Krolewiecki	Königsbergisch
Krolewski	Königlich
Krotki	kurtz
Łáciński	Lateinisch
Ládáiáki	schlecht
Lekki	leicht
Lipki	klebricht
Litewski	Littauisch
Ludzki	menschlich/2. freundlich
Máćierzynski	mütterlich
Málborski	Marienburgisch
Małżeński	ehelich
Męski	männlich
Miękki	weich

Mieyski	städtisch
Moskiewski	Möscovitisch
Nibieski	himmlisch
Nimiecki	Deutsch
Nieprzyjaćielski	feindlich
Niski	niedrig
Norenberski	Nürnbergisch
Oycowski	väterlich
Pánieński	Jungfräulich
Perski	Persisch
Pogáński	heydnisch
Polski	Polnisch
Pomorski	Pommerisch
Prętki	geschwinde
Prorocki	prophetisch
Pruski	Preussisch
Ruski	Reußisch
Rzadki	selten/ 2. dünn
Rzeski	hurtig
Rzymski	Römisch
Sáski	Sächsisch
Siedmigrodzki	Siebenbürgisch
Sląski	Schlesisch
Sliski	glipffrig
Słodki	süß
Stároświecki	altväterisch

Swie-

Swiecki	weltlich
Szeroki	breit
Szlachecki	adelich
Szocki	Schottisch
Szwedzki	Schwedisch
Táki	solcher
Tátárski	Tartarisch
Toruński	Thornisch
Troiáki	dreyfach
Turecki	Türckisch
Wąſki	schmal
Węgierski	Ungerisch
Wenecki	Wenedisch
Wielki	groß
Włoski	Jtaliensch
Wołoski	Walachisch
Wrocławski	Breßlauisch
Wſzeláki	allerhand
Wyſoki	hoch
Zdrádziecki	verrätherisch
Ziemski	irrdisch
Złodzieyſki	diebisch
Żołnierſki	soldatisch
Żydowski	Jüdisch

***   ***

Biały	weiß
Biegły	erfahren
Cáły	gantz
Ciepły	warm
Czuły	wachend
Doskonáły	vollkommen
Doyrzáły	reiff
Máły	klein
Mdły	ohnmächtig
Miły	lieb
Nábrzmiáły	geschwollen
Nagły	gehling
Niedbáły	nachläßig
Okrągły	rund
Podległy	unterworffen
Podły	schlecht / 2. gering
Przeszły	vergangen
Przyszły	zukünfftig
Smiáły	kühn
Spleśniáły	schimmliche
Sprochniáły	wurmstichig
Stęchły	muchlich
Szczupły	schmal
Trwáły	daurhafftig
Umárły	todt
Wesoły	frölich / 2. lustig

Wście

Wśćiekły	toll
Wſpániáły	herrlich
Wypiekły	ausgebacken
Wyſtały	ausgelegen
Zardzewiáły	roſtig/ 2. verroſtet
Zátwardziáły	verhärtet
Zdrętwiáły	verſtarret
Zgniły	faul/ 2. verfault
Zły	böſe
Zuchwáły	trotzig
Zwietrzáły	ſchaalich

* * *

Chromy	lahm/ 2. hinckend
Łákomy	geitzig/ 2. freßig
Niemy	ſtumm
Ruchomy	beweglich
Wiádomy	kundbar
Widomy	ſichtbar
Znáiomy	bekandt

* * *

Beſpieczny	ſicher
Bezbożny	gottloß
Bezdenny	unergründlich
Bezrozumny	unvernünfftig
Biedny	elend
Błędny	irrig

Błekitny	himmelblau
Bogoboyny	Gottsfürchtig
Bolesny	schmertzlich
Brunatny	braun
Buyny	fruchtbar
Chętny	willig
Chłodny	kühl
Chmurny	trübe
Ciásny	enge
Cielesny	fleischig
Ciemny	finster/ z. dunckel
Codzienny	täglich
Coroczny	jährlich
Cudowny	wunderbahr
Czarny	schwartz
Czerwony	rohte
Czuyny	wachsen
Czytelny	leßlich
Dáremny	vergeblich
Dawny	lang
Dobroczynny	wolthätig
Dobrowolny	gutwillig
Doczesny	zeitlich
Dowćipny	sinnreich
Drewniány	höltzern
Duchowny	geistlich

Dychawiczny	keichig
Dziedziczny	erblich
Dzienny	täglich
Dziwny	wunderlich
Foremny	artlich
Glancowny	glänzig
Gliniany	erden/ 2. thönicht
Głodny	hungerig
Głośny	laut
Gnuśny	träge
Godny	würdig
Groźny	drauig
Grzeczny	hübsch
Grzeſzny	sündlich
Gwałtowny	hefftig/ 2. gewaltig
Hoyny	freygebig
Jáſny	hell/ 2. licht
Jáwny	offenbahr
Jednomyślny	einmüthig
Jedwabny	seiden
Kámienny	steinern
Klárowny	klahr
Kośćiány	knöchern
Koſztowny	köstlich
Krnąbrny	halsstarrig
Kunſztowny	künst ich

Kwáśny	ſaur
Lekkomyślny	leichtſinnig
Lniány	flächſen
Ludny	volckreich
Márny	eitel
Melánkoliczny	melancholiſch
Mętny	trübe
Mężny	männlich/ 2. mannhafft
Miedziány	kupffern
Mierny	mittelmäßig
Mieśięczny	monatlich
Miłośierny	barmhertzig
Mocny	ſtarck
Mowny	redſam
Możny	möglich/ 2. mächtig
Nabożny	andächtig
Nędzny	elend
Nićiány	zwirnicht
Niebeſpieczny	gefährlich
Nieomylny	unfehlbahr
Nieoſzácowány	unſchätzbahr
Nierożdzielny	unzertrennlich
Nieskończony	unendlich
Niewinny	unſchuldig
Niewypowiedziány	unausſprechlich
Niezmierny	unermäßlich

Nie-

Nieznośny	unerträglich
Niezwyćiężony	unüberwindlich
Obłudny	heuchlerisch
Obronny	feste
Obyczáyny	sittsam
Ochędożny	reinlich
Ochotny	hurtig
Odważny	hertzhaffte
Okrutny	grausam
Ołowiány	bleyern
Ostrożny	behutsam/ 2. vorsichtig
Oszczędny	genau
Pełny	voll
Pewny	gewiß
Piekielny	höllisch
Piękny	schön
Pieprzny	pfeffrichte
Pijány	truncken
Pilny	fleißig
Płodny	fruchtbahr
Pobożny	Gottseelig
Poćiezny	tröstlich
Podobny	ehnlich/ 2. gleich
Pogodny	hell
Pokorny	demüthig
Połnocny	mitternächtig

Poſłuſny	gehorſam
Potężny	mächtig
Potrzebny	nöthig
Poważny	ernſthafftig
Powierzchowny	euſſerlich
Pozny	ſpät
Pozorny	anſehnlich
Pożyteczny	nützlich
Práwowierny	rechtgläubig
Prożny	ledig
Przećiwny	widerwärtig / 2. widerſpenſtig
Przeſtrony	weit / 2. geraumlich
Przyjemny	angenehm / 2. anmuthig
Przyſtoyny	gebührend
Pſzeńiczny	weitzen
Pyſzny	hoffärtig / 2. ſtoltz.
Rány	frühzeitig
Ráźny	munter
Roczny	jährlich / 2. jährig
Rowny	eben / 2. gleich
Rożny	unterſchiedlich
Rozſądny	ſinnreich
Rozumny	verſtändig
Rumiány	röthlich
Rzetelny	ausdrücklich
Serdeczny	hertzlich

Skorzány ledern
Skromny geſcheiden
Skuteczny würckend / 2. kräfftig
Sławny berühmt
Słomiány ſtrohern
Słony ſaltzig
Słuſzny billig
Smáczny ſchmackhafftig
Smiertelny ſterblich
Smutny traurig
Spokoyny ruhig
Spoſobny geſchickt / 2. tüchtig
Srebrny ſilbern
Státeczny beſtändig
Subtelny ſubtil / 2. zart
Sukienny lackend
Swawolny muthwillig
Szálony wahnſinnig / 2. raſend
Szczegulny ſonderlich
Szklány gläſern
Szpetny garſtig
Tájemny geheim
Tegoroczny heurig
Trefny artlich
Trudny ſchwer
Tuteczny hieſig

Ućieſzny	kurzweilig
Uczony	gelährt
Ułomny	gebrechlich
Ważny	wichtig
Wczeſny	beqvem
Wdzięczny	danckbar
Wełniány	wollen
Weſelny	hochzeitlich
Wieczny	ewig
Wielmożny	großmächtig
Wierny	getreu
Wietrzny	windig
Wilgotny	feucht
Właſny	eigen
Wnętrzny	innerlich
Wodny	wässerig
Woienny	kriegerisch
Wolny	frey
Wonny	wolriechend
Wyborny	auserlesen
Wymowny	wolberedt
Wyráźny	deutlich
Zábáwny	geschäfftig
Zacny	herrlich/ z. trefflich
Żáłoſny	kläglich
Zbawienny	heilſam

Ze-

żelázny	eisern
Zgodny	einig
Zielony	grün
Zimny	kalt
Znáczny	kundbahr
Zupełny	völlig
***	***
Dwuletńi	zweyjährig
Letńi	laulicht/ 2. sommerisch
Ostátńi	letzte
Przedńi	vorig/ 2. vornehm
Sińi	braun
Spodńi	unter
Srzedńi	mittelst
Stoletńi	hundertjährig
Tańi	wolfeil
Zádńi	hinterste
Zbytńi	überflüßig
***	***
Skąpy	karg
Slepy	blind
Tępy	stumpff
*	*
Głupi	thörichts
***	***

Bury	schwartzgrau
Bystry	schnell
Chory	kranck
Chytry	listig
Dobry	gut
Mądry	klug / 2. weise
Modry	blau
Mokry	naß
Ostry	scharff
Przykry	beschwerlich
Pstry	bunt
Stáry	alt
Száry	grau
Szczery	aufrichtig
Szczodry	mild / 2. freygebig
* * *	* * *
Bosy	barfüßig
Łysy	kahl
* * *	* * *
Błotnisty	kohticht
Bogáty	reich
Brodáty	bärtig
Ciernisty	dornicht
Częsty	offt
Czysty	keusch
Dwoisty	zwiefach

Dziur-

Dziurkowáty	löcherig
Gárbáty	bucklicht
Gęſty	dick
Graniáſty	ecklicht
Jadowity	giftig
Kámienìſty	ſteinicht
Kończáty	ſpitzig
Kośćiſty	knochicht
Koſmáty	rauch
Kudłaty	zotticht
Kwaskowáty	ſäuberlich
Mgliſty	neblicht
Mięśiſty	fleiſchig
Oczywiſty	augenſcheinlich
Ośćiſty	grätig
Piaſzczyſty	ſandig
Piegáty	ſommerfleckicht
Pierśiſty	großbrüſtig
Plaſkáty	platt
Podługowáty	länglicht
Popieláty	aſchenfärbig
Poſpolity	gemein
Powinowáty	verwandt
Pozłoćiſty	übergüldet
Proſty	gerade/ 2. einfältig
Przeklęty	verflucht

Przezroczyſty	durchſichtig
Puſty	wüſte
Rogáty	hörnicht
Rozmáity	mancherley
Sękowáty	knorricht
Skrzydláſty	geflügelt
Swięnty	heilig
Szczerbáty	ſchärtig
Tłuſty	fett
Trędowáty	auſſätzig
Twardouſty	harmäulig
Waſaty	knebelbärtig
Węzłowáty	knotticht
Wrzodowáty	ſchwüricht
Zezowáty	ſcheel
Złoty	gülden
żołty	gelb
* * *	* * *
Bojáźliwy	furchtſam
Brzozowy	bircken
Bukowy	buchen
Burzliwy	ſtürmig
Chełpliwy	ruhmräthig
Cierpliwy	geduldig
Cnotliwy	tugendhafftig
Cynowy	zinnern

Czar-

Czarnáwy	schwartzlich
Dębowy	eichen
Dobrotliwy	gütig
Dziuráwy	löcherig
Fałszywy	falsch
Frásobliwy	sorgfältig
Gniewliwy	zornig
Gotowy	breit/ 2. fertig
Jedłowy	tannen
Kędzierzáwy	kraußhärig
Krwàwy	blutig
Krzyształowy	crystallen
Krzywy	krumm
Kuláwy	lahm
Łáskáwy	gnädig/ 2. günstig
Łátwy	leicht
Łechćiwy	kitzlicht
Leńiwy	faul
Lipowy	linden
Łoiowy	talchen
Mármurowy	marmeln
Miłośćiwy	gnädig
Mośiądzowy	messinge
Nowy	neu
Osobliwy	sonderlich
Pápierowy	papieren

Płowy	fahl
Plugawy	garſtig/ 2. unflätig
Poczćiwy	ehrlich
Prawdźiwy	wahr/ 2. wahrhafftig
Siwy	grau
Skopowy	ſchöpſen
Słoniowy	elffenbeinen
Soſnowy	fichten
Sprawiedliwy	gerecht
Suchorláwy	hager
Surowy	roh/ 2. ſtrenge
Szczęśliwy	glückſelig/ 2. glücklich
Szczodrobliwy	freygebig/ 2. mild
Szkodliwy	ſchädlich
Tegodniowy	wochentlich
Trzeźwy	nüchtern
Uczćiwy	ehrbar
Wątpliwy	zweiffelhafftig
Włoſowy	hären
Wołowy	rindern
Woſkowy	wächſern
Wſtrzemięźliwy	mäßig
Wſtydliwy	ſchamhafftig
Zdrádliwy	verrätheriſch
Zdrowy	geſund
Zielonáwy	grünlicht

Zło-

Złośliwy	boßhafftig
Żołtáwy	gelbicht
żywy	lebendig
* * *	* * *
Boży	Göttlich
Chyży	hurtig
Swieży	frisch
* * *	*
Czczy	nüchtern
Rączy	schnell
*	*
Cudzy	frembd
*	*
Dziśieyſcy	heutig
I nſzy	ander
Jutrzeyſzy	morgender
M ąższy	dick
N nieyſcy	gegenwärtig
Onegdayſzy	neulich / z. vorgesterig
Teraźnieyſzy	jetzig
Wczoráyſzy	gesterig

PRONOMINA.

Co	was
Cokolwiek	etwas
Czyy	wessen

Ja	ich
Káżdy	jeglich/ 2. jeder
Kto	wer
Ktokolwiek	jemand
Ktory	welcher
Ktorykolwiek	jedweder
Moy	mein
Náſz	unſer
On	der
Ow	jener
Siebie	ſich
Swoy	ſein
Ten	dieſer
Tenże	derſelbe
Twoy	dein
Ty	du
Wáſz	euer

VERBA.

I. Perſonalia.

Jem	ich eſſe
Jeſtem	ich bin
Rozumiem	ich verſtehe/2. ich meine
Smiem	ich unterſtehe mich
Umiem	ich kan
Wiem	ich weiß

*** ***

Dbam	ich achte
Gibam	ich beuge
Podobam ſię	ich gefalle
***	***
Mácam	ich fühle
Náwrácam	ich bekehre
Náſycam	ich ſättige
Obracam	ich wende/2. ich kehre um
Odrzucam	ich werffe weg
Odwrácam	ich wende ab
Pozłacam	ich übergülde
Przerzucam	ich überwerffe
Przychęcam	ich locke an
Rzucam	ich werffe
Skracam	ich kürtze
Trącam	ich ſtoſſe
Wypłácam	ich zahle aus
Wyrzuzam	ich werffe aus
Wywracam	ich ſtürtze umb
Zálecam	ich recommendire
Zrzucam	ich werffe herunter
***	***
Bádam ſię	ich frage nach/2. ich forſche
Gadam	ich rede
Jadam	ich eſſe offt
Nákłádam	ich lege auff

Odkłádam	ich verschiebe
Odpádam	ich falle ab
Odpowiádam	ich antworte
Oszcządam	ich spahre
Pádam	ich falle
Podkłádam	ich lege unter
Powiádam	ich sage / 2. ich erzehle
Rozkłádam	ich lege von einander
Skłádam	ich lege zusammen / 2. ich (lege ab
Spowiádam śię	ich beichte
Wpádam	ich falle hinein
Wyglądam	ich sehe heraus
Wyjadam	ich esse aus
Żądam	ich begehre / 2. ich verlan- (ge
Zápowiádam	ich biete auf
Ziadam	ich esse auf
***	***
Cofam śię	ich zucke zurück
Ufam	ich traue
***	***
Biegam	ich lauffe
Czołgam śię	ich krieche
Dobiegam	ich lauffe zu
Drgam	ich zappele
Dźwigam	ich hebe
Mrugam	ich blinke

Od-

Odbiegam	ich lauffe darvon
Podbiegam	ich lauffe unter
Pomagam	ich helffe
Przeſtrzegam	ich warſchaue/oder war-
Przybiegam	ich lauffe hinzu (ne
Przyprzęgam	ich ſpanne zu
Pryśięgam	ich ſchwere
Rzygam	ich grolze
Sięgam	ich lange
Smagam	ich ſtreiche aus
Szargam śię	ich beſchleppe mich
Wbiegam	ich lauffe hinein
Wybiegam	ich lauffe heraus
Wyciągam	ich ziehe her aus
Wyprzągam	ich ſpanne aus
Wyſtrzegam śię	ich hüte mich
Wzdrygam śię	ich erſchittere mich
Zábiegam	ich lauffe entgegen
Záćiągam	ich werbe
Záprzągam	ich ſpanne an
* * *	* * *
Chárcham	ich räuſpere
Chucham	ich hauche
Dmucham	ich blaſe
Kicham	ich nieſe/oder prauſte
Kocham	ich liebe

Od-

Odycham	ich hohle Athem
Odpycham	ich stosse von mir
Pcham	ich stosse
Rucham	ich bewege
Słucham	ich höre zu
Spycham	ich stosse ab
Uśmiecham śię	ich lächle
Wąchan	ich rieche
Wypycham	ich stosse aus
Wzdycham	ich seuffze
Zdycham	ich verrecke
* * *	* * *
Dopełniam	ich erfülle
Kłániam śię	ich mache Reverentz
Mieniam śię	ich tausche
Nábiiam	ich lade
Námawiam	ich berede
Nápełniam	ich erfülle
Náprawiam	ich verbessere
Nátráfiam	ich treffe an
Obawiam śię	ich befürchte mich
Obiáśniam	ich erkläre
Obiáwiam	ich offenbahre
Obiiam	ich beschlage
Obłapiam	ich umbfahe
Oblepiam	ich bekleibe

Obmáwiam	ich verleumbde
Obwiiam	ich wickele umb
Ochrániam	ich ſchone
Odbiiam	ich ſchlage zurück
Odgániam	ich treibe hinweg
Odmawiam	ich verſage
Odmieniam	ich veråndere/ 2. ich wech-
Odnawiam	ich verneure (ſele
Odprawiam	ich verrichte/ 2. ich ſchaf-
Odrabiam	ich arbeite ab (fe ab
Odzwyczáiam	ich gewehne ab
Podrzeźniam	ich ſpotte nach
Potępiam	ich verdamme
Powiiam	ich windele
Pozdrawiam	ich grüſſe
Przebiiam	ich erſteche
Przepiiam	ich verſauffe
Przerabiam	ich bearbeite
Przybiiam	ich ſchlage an
Przyczyniam	ich lege zu
Przykleiam	ich leime an
Przilepiam	ich klebe an
Przizwyczáiam	ich gewehne an
Rozganiam	ich vertreibe
Rozmawiam	ich unterrede
Rozprzeſtrzeniam	ich erweitere

Ro-

Roztapiam	ich zerschmelze
Rozwiiam	ich wickele von einander
Ścieśniam	ich mache enge
Spaiam	ich füge zusammen
Stawiam	ich setze
Tráfiam	ich treffe
Upewniam	ich vergewissere
Upiiam się	ich betrincke mich
Uwiiam	ich wickele ein
Wygániam	ich treibe aus
Wymawiam	ich spreche aus/2. ich ent-
Wypiiam	ich trinke aus (schuldige
Záślepiam	Ich verbinde
Zástawiam	ich versetze
Zbáwiam	ich mache seelig
Zgániam	ich treibe zusammen
Zmieniam	ich wechsele
Zwiiam	ich wickle zusammen
* * *	* * *
Ciskam	ich werffe
Czekam	ich warte
Dotykam się	ich rühre an
Fukam	ich poche
Mieszkam	ich wohne
Nárzekam	ich lamentire
Obtykam	ich bestopffe

Odmy-

Odmykam	ich schliesse auf
Odrzekamśię	ich verrede
Odtykam	ich stopffe auf
Pomykam	ich schiebe
Potykam	ich begegne
Przymykam	ich schiebe an
Sćiskam	ich drücke
Siekam	ich hacke
Stękam	ich stöhne
Szczekam	ich belle
Szczkam	ich schnucke
Szukam	ich suche
Ućiekam	ich fliehe
Wyćiskam	ich drücke aus
Záiąkam śię	ich stammle (schliesse zu
Zámykam	ich verschliesse / 2. ich
Zátykam	ich verstopffe / 2. ich stopf-
Znikam	ich verschwinde (fe zu

* * *

Náchylam	ich neige
Námyślam śię	ich bedencke mich
Pobielam	ich mache weiß
Podpalam	ich heitze ein
Pośilam	ich erquicke
Pozwalam	ich erlaube
Przekalam	ich steche durch

Przepalam	ich brenne durch
Przeſalam	ich verſaltze
Przyniewalam	ich nöthige
Rozdźielam	ich zertheile/ 2. ich theile
Rozmyślam	ich betrachte (aus
Strzelam	ich ſchieſſe
Wymyślam	ich erdencke
Wyzwalam	ich befreye
Zápalam	ich zünde an/ 2. ich ſtecke
Zmyślam	ich erdichte (an
* * *	* * *
Obſyłam	ich beſchicke
Odſyłam	ich ſchicke zurück
Poſyłam	ich ſchicke
Rozſyłam	ich ſende herumb
Tułam ſię	ich ſchweiffe herumb
Wołam	ich ſchreye/ 2. ich ruffe
Wyſyłam	ich ſende aus
* * *	* * *
Kłámam	ich lüge
Mam	ich habe
Mniemam	ich menne
Nádymam	ich blaſe auf
Przedymam	ich blaſe durch
Trzymam	ich halte
* * *	* * *

Ko-

Konam ich liege in letzten Zügen
Nápominam ich vermahne
Obćinam ich behaue
Obrzynam ich beschneide
Odćinam ich haue ab
Poczynam ich fange an
Przypinam ich stecke an
Przypominam ich erinnere
Rownam ich mache eben
Rozćinam ich haue entzwey
Rozrzynam ich schneide entzwey
Sćinam ich enthaupte
Ućinam ich haue ab
Urzynam ich schneide ab
Záklinam ich beschwere
Zápinam ich hefte zu/ z. ich knöpfe zu
Zápominam ich vergesse
Żegnam ich segne
Znam ich kenne

* * *

Chlipam ich schlurffe
Czerpam ich schöpffe
Kopam ich hacke
Łápam ich fange
Szárpam ich reisse fort
Szczepam ich spalte

* * *

Gram	ich spiele
Igram	ich spiele wie die Kinder
Obieram	ich erwehle/ 2. ich belise
Oćieram	ich wische ab
Odbieram	ich nehme wieder
Oddzieram	ich reisse ab
Opieram śię	ich stemme mich
Otwieram	ich mache auf 2. ich schliesse auf
Podpieram	ich unterstütze
Przećieram	ich reibe durch
Przedzieram	ich reisse durch
Rozbieram	ich trenchire
Rozbieram śie	ich ziehe mich aus
Rozćieram	ich zerreibe
Rozdzieram	ich zerreisse
Rozparam	ich zertrenne
Stáram śię	ich sorge
Ubieram	ich schmücke
Ubieram śię	ich ziehe mich an
Umieram	ich sterbe
Wspieram śię	ich lehne mich
Wybieram	ich lese aus/ 2. ich nehme aus
Wyćieram	ich wische aus
Wydźieram	ich reisse aus
Záwieram	ich mache zu
Zbieram	ich sammle

Zdzie-

Zdzieram ich reiſſe ab

* * *

Kąſam ich beiſſe
Otrząſam ich ſchüttele ab
Przetrząſam ich ſchüttele durch
Wyſyſam ich ſauge aus
Wytrząſam ich ſchüttele aus

* * *

Czytam ich leſe
Latam ich fliege
Łatam ich flicke
Odmiátam ich fege weg
Omiátam ich ſtäube ab
Pámiętam ich gedencke
Pytam ich frage
Witam ich heiſſe willkommen
Wymiátam ich fege aus
Zámiátam ich fege
Zgrzytam zębomá ich knirſche mit den Zäh-(nen
Zmiátam ich fege zuſammen

* * *

Bywam ich pflege zu ſeyn
Chowam ich verwahre
Dobywam ich erobere
Dolewam ich gieſſe zu
Gniewam ſię ich zürne

Kiwam	ich wincke
Miewam	ich pflege zu haben
Nábywam	ich bekomme
Nádziewam	ich fülle
Nákrywam	ich bedecke/ 2. ich decke zu
Nálewam	ich gieſſe ein
Nápawam	ich trencke
Názywam	ich nenne
Obſzywam	ich benehe
Obuwam	ich ziehe an
Oczekiwam	ich erwarte
Odkrywam	ich decke auf
OdleWam	ich gieſſe ab
Odmywam	ich waſche ab
Odpoczywam	ich ruhe
Oſzukiwam	ich betrüge
Ozywam śię	ich melde mich
Pływam	ich ſchwimme
Podáwam	ich reiche
Powoływam	ich beruffe
Poznáwam	ich erkenne
Pozywam	ich lade
Przegráwam	ich verſpiele
Przekráwam	ich ſchneide durch
Przeorywam	ich pflüge durch
Prześiewam	ich ſiebe durch

Przestáwam	ich höre auf
Przeszywam	ich nehe durch
Przygrzewam	ich wärme auf
Przykrywam	ich bedecke
Przylewam	ich giesse zu
Przyodziewam	ich bekleide
Przyrownywam	ich vergleiche
Przysłuchywam się	ich höre zu
Przyszywam	ich nehe an
Przyznáwam się	ich bekenne
Rozdáwam	ich gebe aus
Rozkráwam	ich schneide von einander
Rozlewam	ich vergiesse
Spiewam	ich singe
Spodziewam się	ich verhoffe
Ulewam	ich giesse ab
Umywam	ich wasche ab
Urywam	ich reisse ab
Używam	ich gebrauche
Wdziewam	ich ziehe an
Wlewam	ich giesse ein
Wśiewam	ich säe ein
Wszywam	ich nehe ein
Wychowywam	ich ziehe auf
Wydáwam	ich gebe aus
Wygráwam	ich gewinne

Wylewam	ich giesse aus
wymywam	ich wasche aus
Wyſzywam	ich nehe aus
Wyznáwam	ich bekenne
Wyzywam	ich fordere heraus
Wzywam	ich ruffe an
Zágrzewam	ich erwärme
Záſzywam	ich nehe zu
Ziewam	ich gehne / oder holane
Zlewam	ich giesse zusammen
Zwoływam	ich ruffe zusammen
Zzuwam	ich ziehe aus
* * *	* * *
Podgryzam	ich nage unter
Przygryzam	ich durchnage
Wygryzam	ich nage aus
*	*
Obćiążam	ich beschwere
Obrážam	ich beleidige
Poniżam	ich erniedrige
Poważam	ich achte groß
Rozmnażam	ich vermehre
Rozważam	ich betrachte
Uważam	ich erwäge
wyposażam	ich steure aus
Zádłużam śię	ich mache Schuld

Zárá.

Záráżam	ich stecke an
Zwężam.	ich mache enger
Zwyćiężam	ich überwinde
**	**
Dopuszczam	ich lasse zu
Doświádczam śię	ich erfahre
Maczam	ich tuncke ein
Odłączam	ich sondere ab
Odpuszczam	ich vergebe
Opuszczam	ich verlasse
Pożyczam	ich lehne/oder leihe
Przebaczam	ich verzeihe
Przywłaszczam	ich eigne zu
Puszczam	ich lasse
Rospaczam	ich verzage
Rozłączam	ich sondere ab
Spuszczam	ich lasse herab
Ubespieczam	ich versichere
wpuszczam	ich lasse ein
Wydziedźiczam	ich enterbe
Wyliczam	ich erzehle
Wypuszczam	ich lasse heraus
Zákończam	ich mache sp'tig
Zmiękczam	ich erweiche
Zwłaczam	ich schiebe auf
*	*

Doprowádzam	ich führe zu
Nágradzam	ich vergelte
Náwiedzam	ich ersuche
Odieżdżam	ich fahre weg
Odpędzam	ich treibe weg
Odrádzam	ich rathe ab
Pobudzam	ich reitze an
Przeſádzam	ich versetze
Przeſzkadzam	ich hindere
Przypędzam	ich treibe herzu
Przyprowádzam	ich führe herzu
Wieżdżam	ich fahre ein
Wpędzam	ich treibe ein
Wprowádzam	ich führe herein
Wprowádzam śię	ich ziehe ein
Wyieżdżam	ich fahre aus
Wypedzam	ich treibe aus
Wyprowádzam	ich führe heraus
wyprowádzam śie	ich ziehe aus
Zágradzam	ich verzäune
Záprowádzam	ich führe hin
Zdrádzam	ich verrathe
*	*
Nurzam	ich ducke unter
Pátrzam	ich sehe an
Poſrebrzam	ich versilbere

Powtarzam	ich wiederhohle
Rozszerzam	ich breite aus
Stwarzam	ich erschaffe
Upokarzam się	ich demüthige mich
Uprzykrzam się	ich bin beschwerlich
Uskárzam się	ich beklage mich
*	*
Mieszam	ich mische
Przepraszam	ich bitte ab
Przestrászam	ich verschrecke
Przymuszam	ich zwinge
Rozgłaszam	ich mache lautbahr
Rozgrzeszam	ich spreche loß
Rozpraszam	ich verschwende
Ruszam	ich rühre
wieszam	ich hänge auf/ 2. ich hencke
Zápraszam	ich lade ein
* * *	* * *
Chcę	ich wil
Chechocę się	ich lache starck
Depcę	ich trete
Kołácę	ich klopffe an
Kręcę	ich drehe
Łechcę	ich kützele
Mącę	ich mache trübe
Młocę	ich dresche

Płácę	ich zahle
Pocę śię	ich schwitze
Smucę śię	ich betrübe mich
Swięcę	ich freye / 2. ich weyhe
Szepcę	ich rede leise / 2. ich wi-
Szpecę	ich verunziere (spele
Wiercę	ich bohre
* * *	* * *
Bodę	ich stoße mit Hörnern
Jádę	ich fahre / 2. ich reise
Idę	ich gehe
Kłádę	ich lege
Przędę	ich spinne
Wiodę	ich führ
* * *	* * *
Mogę	ich kan
Strzegę	ich bewahre
Strzegę śię	ich hüte mich
Strzygę	ich schere
* * *	* * *
Dáię	ich gebe
Kráię	ich schneide
Łáię	ich schelte
Oddáię	ich gebe wieder
Podáię	ich reiche (übergebe
Poddáię	ich unterwerffe / 2. ich

Prze-

Przedáię	ich verkauffe
Przestáię	ich höre auf
Przydáię	ich gebe zu
Rozdáię	ich gebe aus
Stáię się	ich werde
Táię	ich verhele
Wstáię	ich stehe auf
Wydáię	ich gebe heraus
Zádáię	ich gebe vor
Zmartwychwstáię	ich stehe von den Todten (auf
Zostáię	ich bleibe
*	*
Bledńieię	ich werde bleich
Cieńszeię	ich werde dünn
Drętwieię	ich erstarre
Dziczeię	ich werde wild
Głupieię	ich werde närrisch
Grzeię się	ich wärme mich
Jáśnieię	ich scheine
Kleię	ich leime
Leię	ich gieße
Mdleię	ich falle in Ohnmacht
Mędrzeię	ich werde weise
Mężnieię	ich werde tapffer
Miąższeię	ich werde dick
Sieię	ich säe

Siwieię	ich werde grau
Słabieię	ich werde schwach
Smieię śię	ich lache
Száleię	ich rase
wieię	ich wehe
*	*
Biię	ich schlage
Piię	ich trincke
*	*
Boię śię	ich fürchte mich
Doię	ich melcke
Stoię	ich stehe
Stroię	ich schmücke
*	*
Apeluię	ich appellire
Arenduię	ich arrendire
Areftuię	ich arrestire
Borguię	ich borge
Brukuię	ich pflastere
Buduię	ich baue
Buntuię	ich mache auffrührisch
Całuię	ich küsse
Cechuię	ich zeichne
Choruię	ich bin kranck
Cyluię	ich ziele
Czestuię	ich tractire/oder bewirthe

Czu-

Czuię	ich fühle/ 2. ich wache
Dáruię	ich schencke
Desperuię	ich verzweiffele
Dopisuię	ich schreibe zu Ende
Dostępuię	ich überkomme
Dosypuię	ich schütte zu
Dowiáduię śię	ich erfahre
Drukuię	ich drücke
Dystyluię	ich distillire
Dyszkuruię	ich discurire
Dziękuię	ich dancke
Dziwuię śię	ich verwundere mich
Falduię	ich falte
Fałszuię	ich fälsche
Fárbuię	ich färbe
Fráśuię śię	ich bekümmere mich
Funduię	ich stiffte
Gárbuię	ich gerbe
Gospodáruię	ich treibe Wirthschaffe
Gotuię	ich bereite
Hámuię	ich hemme
Hándluię	ich handele
Hebluię	ich hobele
Informuię	ich unterweise
Instyguię	ich treibe an
Kárbuię	ich kerbe

Kieruię ich lencke
Komuńikuię ich communicire
Konfiſkuie ich confiſcire
Kontentuię ich contentire
Konterfetuię ich conterfeye
Konwerſuię ich converſire
Koreſponduię ich correſpondire
Koronuię ich kröne
Koſztuię ich ſchmecke/ 2. ich koſte
Kroluię ich regiere
Krzyżuię ich creuzige
Kupuię ich kauffe
Kwituię ich quittire
Łáduię ich lade auf
Lámentuię ich lamentire
Leguię ich vermache
Lutuię ich löhte
Mágluię ich mangele
Máluię ich mahle
Miánuię ich nenne
Miłuię ich liebe
Morduię ich mache müde/ 2. ich er- (morde
Muruię ich maure
Náśláduię ich folge nach
Náyduię ich finde
Náymuię ich miete

Nicuię	ich wende eine Kleidung
Nocuię	ich halte Nachtlager
Obfituię	ich habe überflüßig (zeie
Obiáduię	ich halte Mittags-Mahl-
Obiecuię	ich verspreche/ z. ich sage
Oblizuię	ich belecke (zu
Obłupuię	ich schelle ab
Obowięzuię	ich verpflichte
Odkupuię	ich erlöse
Odpáſuię	ich gürte ab
Odpiſuię	ich schreibe zurück
Odpráwuię	ich fertige ab / z. ich ver-
Odſkákuię	ich springe zurück (richte
Odſługuię	ich verschulde
Odwięzuię	ich löse loß
Ofiáruię	ich opffere
Oględuię	ich beschaue
Opáſuię	ich umbgürte
Opiſuię	ich beschreibe
Oſkrobuię	ich schabe ab
Pánuię	ich herrsche
Pieczętuię	ich versiegele
Piłuię	ich feile
Plondruię	ich plündere
Pluię	ich speye
Pochlebuię	ich schmeichele

Podpiſuię	ich unterſchreibe
Podwięzuię	ich binde unter
Pokázuię	ich weiſe
Poleruię	ich pollire
Potrzebuię	ich bedarff
Prácuię	ich arbeite
Práſuię	ich preſſe
Probuię	ich prüfe
Prorokuię	ich prophecere
Proſtuię	ich mache gerade
Proteſtuię ſię	ich proteſtire
Proźnuię	ich ſtehe müßig
Przepiſuię	ich ſchreibe ab
Prześláduię	ich verfolge
Przeſtępuię	ich übertrete
Przypáſuię	ich gürte an
Przypátruię ſię	ich ſchaue zu
Przypiſuię	ich ſchreibe zu
Przyſkákuię	ich ſpringe zu
Przyſtępuię	ich trete herzu
Przywięzuię	ich binde zu
Przyymuię	ich nehme auf
Pſuię	ich verderbe
Ráchuię	ich rechne
Ráduię ſię	ich freue mich
Rátuię	ich rette

Repetuię	ich wiederhohle
Rezyduię	ich residire
Rośkázuię	ich befehle
Rozłamuię	ich zerbreche
Rozłupuię	ich zerspalte
Rozwięzuię	ich löse auf
Smáruię	ich schmiere
Smelcuię	ich schmeltze
Suplikuię	ich supplicire
Syłábizuię	ich buchstabire
Szácuię	ich schätze
Szánuię	ich ehre/ &. ich schone
Szczuię	ich hetze
Szermuię	ich fechte
Szkáluię	ich schimpffe
Sznuruię	ich schnüre
Szoruię	ich scheure
Szpieguię	ich kundschaffte
Szpikuię	ich spicke
Sztukuię	ich sticke
Szturmuię	ich stürme
Szumuię	ich schäume
Szynkuię	ich schencke
Táńcuię	ich tantze
Tárguię	ich dinge
Turbuię	ich turbire

Uśiłuię	ich unterstehe mich
Ustępuię	ich weiche
Uymuię	ich nehme ab
Wędruię	ich wandere
Winduię	ich winde
Winszuię	ich gratulire
Wormituię	ich breche mich
Wpisuię	ich schreibe ein
Wstępuię	ich trete ein
Wsypuię	ich schütte ein
Wychowuię	ich erziehe
Wzmázuię	ich lösche aus
Wypisuię	ich schreibe aus
Wyskákuię	ich springe aus
wyymuię	ich nehme aus
Záchowuię	ich erhalte
Zákázuię	ich verbiete
żáłuię	ich bereue
Zápisuię	ich verschreibe
żártuię	ich schertze
Záwięzuię	ich verbinde
Zdeymuię	ich nehme ab
żegluię	ich segle
żuię	ich kaue
Zwięzuię	ich binde zusammen
*	*

My-

Myię — ich wasche
Ryię — ich grabe
Szyię — ich nehe
Wyię — ich heule
żyię — ich lebe

* * *

Grábię — ich harcke
Gubię — ich verliere
Rąbię — ich haue
Robię — ich arbeite
Skrobię — ich schrape/z. ich schuppe
Skubię — ich rupffe
Trąbię — ich trompete
Wabię — ich locke an
Zdobię — ich ziere

* * *

Chramię — ich hincke
Drzemię — ich schlummere
Karmię — ich ernehre
Łamię — ich breche

*

Bębnię — ich trommle
Bluźnię — ich lästere
Bronię — ich beschütze
Chronię się — ich vermeide

Czyńię	ich thue
Dzwońię	ich läute
Gáńię	ich tadele
Gońię	ich jage
Pełnię	ich erfülle
Pomńię	ich gedencke
Pyszńię śię	ich stoltziere
Szepluńię	ich lispele
Teskńię	ich bange mich
żeńię śię	ich verheyrathe mich
*	*
Chełpię śię	ich rühme mich
Charapiśę	ich schnarche
Cierpię	ich leide/ z. ich dulde
Drapię	ich kratze
Kąpię	ich bade
Kopię	ich hacke
Kwápię śię	ich eile
Sápię	ich schnaube
Spię	ich schlaffe
Szczepię	ich pflantze
Szczypię	ich kneipffe
Topię	ich schmeltze
Trapię	ich betrübe
Wárpię	ich zweiffele
*	*

Báwię się	ich halte mich auf
Błogosławię	ich segne
Dawię	ich erwürge
Łowię	ich fange
Mowię	ich sage/ 2. ich rede
Trawię	ich verdaue
Zowię	ich heisse
żyw ę	ich erhalte
* * *	* * *
Piekę	ich b ate/ 2. ich backe
Siekę	ich haue
Tłukę	ich zerstesse
Wlokę	ich schleppe
* * *	* * *
Bielę	ich mache weiß
Chwalę	ich lobe
Dzielę	ich theile
Golę	ich putze
Kászlę	ich huste
Kolę	ich steche
Mielę	ich mahle
Modlę się	ich bete
Myślę	ich gedencke
Palę	ich brenne
Weselę się	ich f eue mich
Wolę	ich w l lieber
* * *	* * *

Chudnę	ich werde mager
Ciągnę	ich ziehe
Ginę	ich vergehe
Klnę	ich fluche
Krádnę	ich ſtehle
Łáknę	ich hungere
Prágnę	ich dürſte/ 2. ich begehre
Puchnę	ich ſchwelle
Roſnę	ich wachſe
Schnę	ich verdörre
Slynę	ich bin berühmt
żnę	ich erndte
* * *	* * *
Biorę	ich nehme
Gorę	ich brenne
Piorę	ich waſche
Porę	ich trenne
Prę	ich verneine
Trę	ich reibe
żrę	ich freſſe
* * *	* * *
Nioſę	ich trage
Páſę	ich weide
Ssę	ich ſauge
Trzęſę	ich ſchüttele
* * *	

Gnio-

Gniotę	ich knete
Plotę	ich flechte
* * *	* * *
Gryzę	ich nage
Lázę	ich steige
Wiozę	ich führe
*	*
Bieżę	ich lauffe
Chędożę	ich reinige
Cudzołożę	ich ehebreche
Grożę	ich dräue
Każę	ich befehle/ 2 ich predige
Leżę	ich liege
Liżę	ich lecke
Łżę	ich lüge
Máżę	ich lesche
Mnożę	ich mehre
Odwożę	ich führe ab
Przewożę	ich führe über
Przywożę	ich führe zu
Rozwożę	ich zerführe
Służę	ich diene
Smáżę	ich pregle
Ważę	ich wäge
Wiążę	ich binde
Wróżę	ich wahrsage

Wywożę	ich führe aus
Záwożę	ich führe hin
Zwożę	ich führe zuſammen
*	*
Beczę	ich blöcke
Chrzczę	ich tauffe
Cwiczę	ich übe
Czczę	ich ehre
Czyſzczę	ich reinige
Dziedziczę	ich erbe
Frymárczę śię	ich tauſche
Głaſzczę	ich ſtreichele
Gráńiczę	ich gränze
Klęczę	ich knie
Kończę	ich endige
Lecze	ich heile
Liczę	ich zehle
Milczę	ich ſchweige
Mruczę	ich murre
Mſzczę śię	ich räche mich
Obłoczę	ich ziehe an
Odwłoczę	ich verſchiebe
Płáczę	ich weine
Płoczę	ich ſpüle aus
Poſzczę	ich faſte
Powłoczę	ich beziehe

Ręczę	ich bürge
Skaczę	ich ſpringe
Swiádczę	ich zeuge
Tłumáczę	ich dolmetſche
Toczę	ich zapffe / 2. ich drehe
Uczę	ich lehre
Uczę ſię	ich lerne
Wrzeſzczę	ich blarre
Zewłoczę	ich ziehe aus
życzę	ich wünſche
*	*
Błądzę	ich irre
Brzydzę ſię	ich eckele
Budzę	ich wecke auf
Cedzę	ich ſeige durch
Chłodzę	ich kühle
Chodzę	ich gehe
Dowodzę	ich beweiſe
Gárdzę	ich verachte
Głádzę	ich glätte
Grodzę	ich zäune
Gwiżdżę	ich pfeiffe
Kádzę	ich räuchere
Krzywdzę	ich thue Unrecht
Nienáwidzę	ich haſſe
Odchodzę	ich gehe weg

Odwodzę	ich führe ab
Podchodzę	ich gehe unter
Prowádzę	ich führe
Przechodzę	ich gehe durch
Przychodzę	ich komme herzu
Przywodzę	ich führe her
Rádzę	ich rathe
Rodzę	ich gebehre
Rozwodzę	ich scheide
Rządzę	ich regiere
Sádzę	ich pflanze
Sądzę	ich richte
Siedzę	ich sitze
Słodzę	ich mache süß
Szkodzę	ich schade
Szydzę	ich verspotte
Twierdzę	ich bejahe
Wchodzę	ich gehe hineln
Wędzę	ich räuchere
Widzę	ich sehe
Wſtydzę ſię	ich schäme mich
Wychodzę	ich gehe aus
Wywodzę	ich führe aus
Zwodzę	ich verführe
*	*
Burzę	ich zerstöre

Drzę

Drzę	ich zittere
Karzę	ich straffe
Mierzę	ich messe
Orzę	ich pflüge
Ostrzę	ich schärffe
Pátrzę	ich schaue
Skárzę	ich klage
Swárzę śię	ich zancke
Wàrzę	ich koche/ 2. ich braue
Wierzę	ich gläube
Záyrzę	ich mißgönne
żebrzę	ich bettele
*	*
Cieszę	ich tröste
Czeszę	ich kämme/ 2. ich bürste/ 3. ich schechle
Donoszę	ich trage zu
Gászę	ich lösche
Gorszę	ich ärgere
Grzeszę	ich sündige
Kołyszę	ich wiege
Koszę	ich mähe
Kuszę	ich versuche
Kwászę	ich säure
Muszę	ich muß
Noszę	ich trage
Odnoszę	ich trage weg

Piſzę	ich ſchreibe
Podnoſzę	ich hebe auf
Proſzę	ich bitte
Przynoſzę	ich bringe
Puſtoſzę	ich wüſte
Roznoſzę	ich zertrage
Słyſzę	ich höre
Spieſzę śię	ich eile
Suſzę	ich tråuge
W ſzę	ich hånge
Wnoſzę	ich trage hinein
Wynoſzę	ich trage hinaus
Zánoſzę	ich trage hin
Znoſzę	ich trage zuſammen

II. *Imperſonalia.*

Activæ vocis.

Błyſka śię	es blitzet/ 2. es wetterleuchtet
Boli mię	es thut mir weh
Brzmi	es lautet
Chmura śię	es wird trübe
Ciecze	es lecket
Dńieie	es wird Tag
Dźieie śię	es geſchicht
Godźi śię	es iſt vergönt
Grzmi	es donnert

Ká-

Kápie	er tröpffet
Kurzy śię	es stäubet
Kwitńie	es blühet
Lskńi śię	es glänzet
Márzńie	es frieret
Mierzcha śię	es demmert
Mrze	es stirbt
Pachnie	es riechet
Podoba śię	es gefällt
Przystoi	es gezíemet sich
Smierdzi	es stinckt
Sńi mi śię	es träumet mir
Swierzbi mię	es jucket mir
Swita	es taget
Táie	es dauet
Tráfia śię	es trifft sich
żal mi	es gereuet mich

Passivæ vocis.

Chwalą	man lobet
Kołácą	man klopffet
Krádną	man stihlt
Powiádáią	man saget
Piszą	man schreibet
Robią	man arbeitet
Uczą	man lehret
Znáią	man kennet

PARTICIPIA.

Præſentis temporis.

Biiący	ſchlagend
Bodący	ſtoſſend
Chcący	wollend
Chwalący	lobend
Czytáiący	leſend
Lecący	fliegend
Liczący	zehlend
Modlący ſię	betend
Piſzący	ſchreibend
Smieiący ſię	lachend
Spiący	ſchlaffend
Spiewáiący	ſingend

Præteriti temporis.

Czytány	geleſen
Dány	gegeben
Dárowány	verehret
Doświádczony	erfahren
Drukowány	gedruckt
Fárbowány	gefärbet
Futrowány	gefuttert
Háftowány	geſticket
Kámienowány	geſteiniget
Koronowány	gekrönet

Krá-

Krádziony	geſtohlen
Kręcony	gedrehet
Kupiony	gekaufft
Málowány	gemahlet
Miánowany	genennet
Murowány	gemauret
Náprawiony	verbeſſert
Náſycony	geſättiget
Náznáczony	auffgezeichnet
Nicowány	umgewandt
Obrány	erwählet
Oddány	abgegeben
Odnowiony	erneuret
Odpuſzczony	vergeben
Ogolony	abgeputzet
Opiſány	beſchrieben
Opuſzczony	verlaſſen
Oſtrzyżony	abgeſchoren
Otworzony	aufgemacht
Pieczony	gebraten
Piſány	geſchrieben
Poſłany	geſchicket
Pozwány	geladen
Pożyczony	geliehen
Poſtrzelony	geſchoſſen
Przewierćiány	durchgebohret

Przymuſzony	gezwungen
Przypalony	angebrand
Rozſzczepiony	auffgeſpalten
Rozwiązány	auffgelöſet
Spalony	verbrand
Stworzony	erſchaffen
Urodzony	gebohren
Uwiązány	gebunden
Uzdrowiony	geheilet
Wydziedziczony	enterbet
Wygnány	ausgejaget
Wyſmagány	ausgeſtäupet
Wyświecony	verwieſen
Zámkńiony	zugemacht/ z. verſchloſſen
Zápalony	angezündet
Záſtáwiony	verſetzt
Zburzony	verſtöret
Zfałſzowány	verfälſcht
Zgromádzony	verſammlet
Złamány	zerbrochen
Zmordowány	ermüdet
Zmyślony	ertichtet
Związány	gebunden
Zwyćiężony	überwunden
*	*
Nábity	geladen

Nábyty	erworben
Náięty	gemietet
Nákryty	zugedecket
Podszyty	untergefuttert
Przyszyty	angenehet
Sćięty	enthäuptet
Wyklęty	verbannet
Zábity	erschlagen

ADVERBIA.

Aż	biß
Bárziey	noch mehr
Bárzo	sehr
Bezmáłá	fast
Brzydko	abscheulich
Chędogo	säuberlich
Chętnie	gern
Chłodno	kühle
Ciásno	enge
Cicho	still
Ciepło	warm
Co-dźień	täglich
Co-mieśiąc	monatlich
Co-rok	jährlich
Co-tydzień	wochentlich
Czásem	bißweilen

Czemu	warumb
Częścią	theils
Często	offt
Częstokroć	offtmahl
Czy, czyli	ob
Dáleko	weit
Dáley	weiter
Dalibog	warhafftig
Dármo	vergebens/ 2. umsonst
Dawno	längst
Długo	lang
Dłużey	noch länger
Dobrze	wol/ gut
Dokąd	wohin
Dokądkolwiek	wohinaus
Domá	daheim
Dopiero	jetzund
Dosyć	genug
Dotąd	bißher
Dziś	heute
Gdzie	wo/ wohin/
Gdzie indzie	anderswo
Gorzey	ärger
Gwałtem	mit Gewalt
Ják	wie
Jáko	gleich wie

Jáko-

Jákoby	gleich als
Jeszcze	noch
Ináczey	anders
Jutro	morgen
Już	schon
Kędy	wo/ wohin
Kiedy	wenn
Kied yś	vor Zeiten
Krorędy	wodurch
Łátwiey	leichter
Łatwo	leicht
Ldćie	im Sommer
Ledwie	kaum
Lekce	geringe
Lekko	leicht
Lepiey	besser
Máło	wenig
Mierńie	mittelmäßig
Mniye	weniger
Nádole	unten
Nágorze	oben
Nákoniec, náostátek	letzlich
Nápotym	darnach
Náprzećiwko	gegen über
Naprzod	erstlich
Naygorzey	am ärgsten

Naylepiey	am besten
Naywięcey	am meisten
Názad	zurück
Nazbyt	überflüßig
Nic	nichts
Nie	nein
Niegdy	vormahlen
Nierychło	spåt
Nigdy	nimmermehr
Nigdźie	nirgends
Niż, niżeli	als
Niżey	noch niedriger
Nu, nuże	wolan
Onędy	dort durch
Onegda	vorgestern
Oraz	zugleich
Osobno	absonderlich
Oto	siehe
Owszem	ja
Pięknie	hübsch
Podczás	bißweilen
Podobno	vielleicht
Poki	wo lang
Pospolićie	ins gemein
Pospołu	zusammen
Poty	bißher

Po-

Potym	darnach
Powoli, pomáłu	sacht
Pozno	spât
Precz	weg
Prędko	geschwinde
Przedtym	vor diesem
Ráczey	viel lieber
Ráno	früh
Rychło	geschwinde
Rzadko	seltsam
Sám	hieher
Szczerze	auffrichtig
Ták	also
Ták dálece	so sehr
Ták jeſt	ja
Támtędy	dadurch
Tędy	hiedurch
Teraz	jetzund
Trefunkiem	zufälliger Weise
Trochę	wenig
Trudno	schwer
Tu	hier
Tylko	nur allein
Uſtnie	mündlich
Wczorá	gestern
Wednie	am Tage

Wewnątrz	inwendig
Więcey	mehr
Wiele	viel
Wkrotce	im kurtzen
Wnet	alsobald
Wnocy	in der Nacht
Wpołudnie	im Mittage
Wszędy	allenthalben
W-wieczor	auffen Abend
Wznák	rücklings
Zápewne	gar gewiß
Záraz	alsobald
Záwsze	allezeit
Zdáleká	von weiten
Zewnątrz	auswendig
Zewsząd	von allen Orten
Zimno	kalt
Zkąd	woher
Zkąd-inąd	anderswo
Zle	übel / schlimm
Znowu	auffs neue
Ztąd	daher
Ztamtąd	dorther

PRÆPOSITIONES.

Bez	ohne
Blisko	nahe

Da	wegen/ umb
Do	zu
Ku	gegen
Miásto	an statt
Miedzy	zwischen/ unter
Mimo	vorbey
Ná	auf
Nád	über
O	von/ umb
Od	von
Po	nach
Pod	unter
Podle	neben
Przećiw	gegen
Przećiwko	wieder
Przed	vor
Przez	durch
Przy	bey/ neben
U	bey
W	in
Według	nach
Z	mit/ aus / von
Zá	vor

INTERJECTIONES.

Ach!	ah!
Biádá!	weh!

Cyt	still
Gwałtu!	gewalt!
Niestetysz!	O Zetter!
O!	O!
Przebog!	O weh!

CONJUNCTIONES.

A	und
Abo	oder/ entweder
Abowiem, bowiem	denn
Aby	auf daß / damit
Acz, áczkolwiek	obwol/ wiewol
Ale	aber
Ańi	weder/ noch
Choć, choćiaż	obwol
Gdy, gdyż	dieweil
I	und
Jednak	jedoch
Jeśli	so
Iż	daß/ weil
Lecz	aber
Lubo	obgleich
Nádto	über das
Ponieważ	dieweil
Przećię	jedoch
Przetoż	derohalben

Tedy	deswegen
Też	auch
Więc	darumb
Záś	wiederumb
Ze, żeby	daß

APPENDIX.

Weil die Polnische Zahl mit Fuge nicht hat können unter die obgesetzten Wörter gesetzet werden/ so hat es fügl cher gedaucht/ dieselbe in diesem Appendice anzuhengen.

I. Numeri Cardinales.

1	Jeden	Eins
2	Dwá	Zwey
3	Trzy	Drey
4	Cztery	Vier
5	Pięć	Fünff
6	Sześć	Sechs
7	Siedm	Sieben
8	Ośm	Acht
9	Dziewięć	Neun
10	Dziesięć	Zehen

11 Jedenaście Eilffe
12 Dwánaście Zwölffe
13 Trzynaście Dreyzehen
14 Czternaście Vierzehen
15 Piętnaście Fünffzehen
16 Szesnaście Sechszehen
17 Siedmnaście Siebenzehen
18 Ośmnaście Achtzehen
19 Dziewiętnaście Neunzehen
20 Dwádzieśćiá Zwantzig
21 Dwádzieśćiá i jeden &c. Ein und Zwantzig
30 Trzydzieśći Dreyßig
40 Czterdzieśći Viertzig
50 Pięćdziesiąt Funfftzig
60 Sześćdziesiąt Sechtzig
70 Siedmdziesiąt Siebentzig
80 Ośmdziesiąt Achtzig
90 Dziewięćdziesiąt Neuntzig
100 Sto Hundert
200 Dwieśćie Zweyhundert
300 Trzystá Dreyhundert
400 Czterystá Vierhundert
500 Pięćset Fünffhundert
600 Sześćset Sechshundert
700 Siedmset Siebenhundert
800 Ośmset Achthundert

900 Dziewięćset	Neunhundert
1000 Tyśiąc	Tausend
2000 Dwátyśiące	Zweytausend
3000 Trzytyśiace	Dreytausend
4000 Czterytyśiące	Viertausend
5000 Pięćtyśięcy	Fünfftausend
6000 Sześćtyśięcy	Sechstausend
7000 Siedmtyśięcy	Siebentausend
8000 Ośmtyśięcy	Achttausend
9000 Dziewięćtyśięcy	Neuntausend
10000 Dziesięćtyśięcy	Zehentausend

II. Numeri Ordinales.

Pierwszy	der erste
Drugi	der andere
Trzeći	der dritte
Czwarty	der vierdte
Piąty	der fünffte
Szosty	der sechste
Siodmy	der siebende
Osmy	der achte
Dziewiąty	der neundte
Dziesiąty	der zehende
Jedenasty	der eilffte
Dwunasty	der zwölffte

Trzy-

Trzynasty	der dreyzehende
Czternasty	der vierzehende
Piętnasty	der funffzehende
Szesnasty	der sechszehende
Siedmnasty	der siebenzehende
Ośmnasty	der achtzehende
Dziewiętnasty	der neunzehende
Dwudziesty	der zwanzigste
Dwudziesty ipierwszy &c.	der ein un̄ zwanzigste
Trzydziety	der dreyßigste
Czterdziesty	der vierzigste
Pięćdziesiąty	der funffzigste
Sześćdziesiaty	der sechzigste
Siedmdziesiąty	der siebenzigste
Ośmdziesiąty	der achtzigste
Dziewięćdziesiąty	der neunzigste
Setny	der hunderste
Dwuchsetny	der zweyhunderste
Trzechsetny	der dreyhunderste
Czterechsetny	der vierhunderste
Pięćsetny	der fünffhunderste
Sześćsetny	der sechshunderste
Siedmsetny	der siebenhunderste
Ośmsetny	der achthunderste
Dziewięćsetny	der neunhunderste
Tysiączny	der tausende.

III, Nu-

III. Numeri multiplicativi.

Jednoráki	einfältig
Dwoiáki	zweyfältig
Troiáki	dreyfältig
Czworáki	vierfältig
Pięcioráki	fünffältig
Sześćioráki	sechsfältig
Siedmioráki	siebenfältig
Ośmioráki	achtfältig
Dziewięćioráki	neunfältig
Dziesięćioráki &c.	zehenfältig 2c.

*   *

Raz	ein mal
Dwá rázy	zwey mal
Trzy rázy	drey mal
Cztery rázy	vier mal
Pięć rázy	fünff mal
Sześć rázy	sechs mal
Siedm rázy	sieben mal
Ośm rázy	acht mal
Dziewięć rázy	neun mal
Dziesięć rázy	zehen mal 2c.

IV. Numeri distributivi.

Po jednemu	je einer

Po dwu	je zween
Po trzech	je drey
Po czterech	je vier
Po piąci	je fünff
Po ſześći	je ſechs
Po śiedmi	je ſieben
Po ośmi	je acht
Po dziewiąći	je neun
Po dziesiąći	je zehen
Po jedenaśćie	je eilffe
Po dwánaśćie	je zwölffe
Po trzynaśćie	je dreyzehen
Po czternaśćie &c.	je vierzehen ꝛc.

FINIS,



Der II. Theil/

Worinn

der

K E R N

der Polnischen Grammatic vorgestellet wird.

Vorrede
An den Leser.

Ich bin zwar / geneigter Leser / entschlossen gewesen / meine Polnische Grammatica, so Anno 1690. in Lateinischer Sprache herausgegeben / mit einigen neuen Anmerckungen und Regeln vermehrt / wie auch hin und wieder geendert und verbessert / und mit dienlichen Exempeln erleutert / ins Deutsche (denenselben zum Behelff / die der Lateinischen Sprache nicht kündig / und dannenhero vorerwehnter meiner Grammatic sich nicht bedienen können) zu übersetzen und so dann aufs neue drucken zu lassen. Allein weil solches nicht ohne sonderbahre Mühe / Zeit und Unkosten thunlich zu seyn nachgehends vermercket / als bin ich genöthiget worden / solch mein Vorhaben / biß zur andern bequemen Gelegenheit auszustellen. Indessen wolle der geneigte Leser Ihm nicht mißfallen lassen mit gegenwärtigen Grammaticalischen Kern welcher nach meinem Onomastico eingerichtet / großgünstig vergnügt zu seyn / und im Fall allhier etwas ausgelassen seyn solte / dessen sich entweder aus obangeregter meiner Grammatic, oder auch aus täglicher Erfahrung sich zubelehren. Vale !

SE

SECTIO I.

Welche handelt

Von der Anleitung zur rechten Aussprache der Polnischen Buchstaben.

Die Buchstaben/ so die Pohlen haben/ sind folgende: *a ą b c d e ę f g h i k l ł m n o p r s t u w y z.*

Diesen können noch beygefüget werden *á ć ń ś ź ż*, welche nur denen Frembden zu gut/solcher gestalt gedrucket werden.

Siebenzehn von denenselben/nemlich: *b d e f g h i k l m n o p r t u w*, werden so ausgesprochen / wie im deutschen / die übrigen etwas gelinder/ bißweilen etwas härter/ so wie unten zu sehen seyn wird.

a ohne accent wird etwas dumpffig ausgesprochen/fast auff die Art/ wie das deutsche a allhie in Dantzig in den Wörtern Hagel und Nagel; als: *okulary, taki, robak.*

á wird hart und hell ausgesprochen/ eben wie das teutsche a in den Wörtern kalt und lachen; als *orgány*, *máry*, *báran*.

ą wird ausgesprochen wie on/oder an/ jedoch also/daß das n nicht ausdrücklich zu hören sey; als *kąkol*, *mąká*.

c wird allezeit wie das teutsche z oder ausgesprochen; als *corká*, *cebulá* *noc*.

ć etwas gelinder/als das c ohne Strichlein; als *wilgoć*, *nić*, *dobroć*.

ę wird wie en ausgesprochen/so daß man das n nicht eigentlich höre; als *bęben*, *gębá*, *otręby*.

ł wird etwas härter als das zweyfache teutsche ll/ indem man mit der Spitze der Zungen an die Ober-Zähne (wiewol nicht hart) stossen muß; als *łyżká*, *łábęć*, *woł*.

ń spricht man gelinder/ als das unbezeichnete n/aus; als *koń*, *ieleń*.

ſ muß mit einem Zischen/ fast wie das teut-

teutsche doppelte ſſ ausgeſprochen werden; als *sárná*, *ser*, *sukno*.

ś wird/gelinder deñ das *s* ſo kein Ober-Strichlein hat/ ausgeſprochen; als *ryś*, *ſtruś*, *toś*.

kommet überein mit dem teutſchen ü; als *rynek*, *plecy*, *otręby*.

iſt im Ausſprechen gleich dem teutſchen ſ; als *zamek*, *ząb*, *złoto*.

ź mus etwas gelinder denn das unbezeichnete *z* ausgeſprochen werden; als *źimno*, *źiele*, *maź*.

ż wird ausgeſprochen faſt wie das teutſche ſch/ nur etwas ſänffterer/ oder gelinderer; als *żárná*, *żelázo*, *żyto*.

☞ Die Polniſche Buchſtaben/ welche ein Zeichen haben/ als: á ą ć ę ł ń ś ź ż hat man in der Ausrede wol in acht zu nehmen; denn wer ſelbige als nicht gezeichnete ausſprechen wolt/ der würde nicht allein ſeine Rede verdunckeln/ und unvernehmlich machen/ ſondern auch/ daſſelbe was an und für ſich unterſchieden iſt/ durch einander

verwirrten/ wie denn solches aus nechst-bey-gefügten Exempeln klärlich zu ersehen.

Taki die Schaubkarre/	táki solcher:
ſad der Baumgarten/	ſąd das Gericht:
nic nichts/	nić der Faden:
cześć die Ehre/	część das Theil:
latam ich fliege/	łatam ich flicke:
dzwon die Glocke/	dzwoń läute du:
nos die Naſe/	noś trage du:
odpowiedz antworte Du/	odpowiedź die Antwort:
pozywam ich lade/	pożywam ich geniſſ[e]

Vergleichung der Polnischen Buchstaben mit den deutschen.

Polnische.		Deutsche.
a	wird ausgesprochen wie	a/
á	wie ein sanfftes	a/
ą	fast wie	on/ oder an.
c	wie	z/ oder tz
cz	wie	tsch/
ę	fast wie	en/
ſ	wie	ſſ/
ſz	wie	ſch/
y	wie	ü/
z	wie	ſ/
ż	wie ein sanfftes	ſch/

Di

Diese ć dz ł ń rz ś ź haben keine Vergleichung mit den teutschen Buchstaben / weswegen sie aus der Ubung müssen erlernet werden.

SECTIO II,
Worinn
Von den Nominibus, Substantivis und Adjectivis gehandelt wird.

SUBSECTIO I.
Von den Nominibus Substantivis.

§. 1. Von dem Genere der Nominum Substantivorum.

Die Erste Regel.

Masculini generis sind:

1. Die Nomina propria wie auch appellativa der Männer; als Fredro, Woiewoda.
2. Die in einer Manns-Gestalt gemahlet werden; als Cupido, Apollo &c.
3. Die sich auf einen Consonantem (ausgenommen ć und ź) item auf ein y endigen; als chleb, záiąc, kiy &c. Diesen ist beyzufügen das Wort bliźni, welches ist auch g. m.

Die

Die 2. Regel.

Fœminini generis sind

1. Die Nomina propria und appellativa der Weiber; als Anná, prorokiñi.
2. Die in einer Weibs-Gestalt gemahlt werden; als Venus, Euterpe.
3. Die sich endigen auf ein a, ć, und ź; als bábá, kość, maź &c.

Die 3. Regel.

Neutrius generis sind

1. Die sich endigen auf ein e, ę, und o: als iáie, dziećię, pioro.
2. Die nur in plurali decliniret werden; als nożyczki, okulary, żárná &c.
3. Die frembden Wörter so sich auf ein um endigen/wie auch die nicht decliniret werden; als auditorium, ſceptrum &c.

Exceptio.

Von der ersten Regel werden ausgenommen/ boiaźń, brew, broń, cerkiew, chorągiew, dłoń, dryiákiew, geś, goleń, iábłoń, kądziel, kobiel, koley, konew, kradzież, krew, łagiew, látorośl, márchew,

chew, moc, myśl, mysz, noc, obręcz, oś, panew, pieśń, pilśń, pleśń, pomoc, pościel, przyiaźń, rozkosz, Ruś, rzecz, rzodkiew, sążeń, sień, słodycz, sol, stal, straż, twarz, wesz, wiązań, Wielkánoc, wieś, wiśń, żagiew, zdobycz, zużel, als welche *g. f.* sind.

Von der andern Regel werden ausgenommen die Wörter gość, gożdź, łábęć, łokieć, niedzwiedz, páznokieć, połeć, pypeć, śledź, item wászmość und waszeć: jene sind *g m.* und diese *generis communis.*

Von der dritten Regel werden ausgenommen Kśiążę und Arcykśiążę, so jemahls vermöge ihrer Endung *g. n.* waren/ aber anizo wegen ihrer Bedeutung *m. g.* sind.

§ 2. Von der *Declination* der *Nominum Substantivorum.*

Die Substantiva haben drey Declinationes, und gehören zu der ersten Declination diejenigen Substantiva, so *g. m.* sind/ zur andern/ die *g. f.* sind/ zur dritten/ die *g. n.* sind.

Derer *Substantivorum Masculinorum* Paradigma I.

Sing.

N. Krol	der König
G. Krolá	des Königes
D. Krolowi	dem Könige
Ac. Krolá	den König
V. Krolu	o du König
Ab. Krolem	mit dem Könige
U. Krolu	in dem Könige

Plur.

N. Krolowie	die Könige
G. Krolow	der Könige
D. Krolom	den Königen
Ac. Krolow	die Könige
V. Krolowie	o ihr Könige
Ab Królámi	mit den Königen
U. Królách	in den Königen

Paradigma 2.

Sing.

N. Skárb	der Schatz
G. Skárbu	des Schatzes
D. Skárbowi	dem Schatze
Ac. Skarb	den Schatze
V. Skárbie	o du Schatz
Ab. Skárbem	mit den Schatz
U. Skárbie;	in den Schatz

Plur.

Plur.

N. Skárby	die Schätze
G. Skárbow	der Schätze
D. Skárbom	den Schätzen
Ac. Skarby	die Schätze
V. Skárby	o ihr Schätze
Ab. Skárbámi	mit den Schätzen
U. Skárbách	in den Schätzen

☞ Nach dem ersten paradigma werden decliniret die Nomina Substantiva *g. m.* die da lebendige und empfindliche Dinge bedeuten / als da sind die Menschen die Vögel / die Fische / und alle unvernünfftige Thiere; nach dem andern aber diejenigen Substantiva *g. m.* durch welche nur leblose Dinge bemercket werden.

Derer *Substantivorum Fœmininorum*

Paradigma I.

Sing.

N. Rybá	der Fisch
G. Ryby	des Fisches
D. Rybie	dem Fisch
Ac. Rybę	den Fisch
V. Rybo	o du Fisch
Ab. Rybą	mit dem Fische
U. Rybie	in dem Fische

Plur.

N. Ryby	die Fische
G. Ryb	der Fische
D. Rybom	den Fischen
Ac. Ryby	die Fische
V. Ryby	o ihr Fische
Ab. Rybámi	mit den Fischen.
U. Rybách	in den Fischen.

Paradigma 2.

Sing.

N. Kość	der Knoche
G. Kośći	des Knochens
D. Kośći	dem Knochen
Ac. Kość	den Knochen
V. Kośći	o du Knoche
Ab. Kośćią	mit dem Knochen
U. Kośći	in dem Knochen

Plur.

N. Kośći	die Knochen
G. Kośći	der Knochen
D. Kośćiom	den Knochen
Ac. Kośći	die Knochen
V. Kośći	o ihr Knochen
Ab. Kośćiámi	mit den Knochen
U. Kośćiách	in den Knochen.

☛ Nach

☞ Nach den vörderen Paradigma werden die Substantiva *g. f.* decliniret/ die auf einen vocalem sich endigen; nach dem lezteren aber die auf einen consonantem ausgehen.

Derer *Substantivorum neutrorum,*

Paradigma 1.

Sing.

N. Pole	das Feld
G. Polâ	des Feldes
D. Polu	dem Felde
Ac. Pole	das Feld
V. Pole	o du Feld
Ab. Polem	mit dem Felde
U. Polu	in dem Felde

Plur.

N. Polá	die Felder
G. Pol	der Felder
D. Polom	den Feldern
Ac. Polá	die Felder
V. Polá	o ihr Felder
Ab. Polámi	mit den Feldern
U. Polách	in den Feldern

Paradigma 2.

Sing.

N. Cielę	das Kalb

G. Cie-

G. Cielęćiá	des Kalbes
D. Cielęćiu	dem Kalbe
Ac. Cielę	das Kalb
V. Cielę	o du Kalb
Ab. Cielęćiem	mit dem Kalbe
U. Cielęćiu	in dem Kalbe

Plur.

N. Cielętá	die Kälber
G. Cieląt	der Kälber
D. Cielętom	den Kälbern
Ac. Cielętá	die Kälber
V. Cielętá	o ihr Kälber
Ab. Cielętámi	mit den Kälbern
U. Cielętách	in den Kälbern

Paradigma 3.

Sing.

N. Słowo	das Wort
G. Słowá	des Wortes
D. Słowu	dem Wort
Ac. Słowo	das Wort
V. Słowo	o du Wort
Ab. Słowem	mit dem Wort
U. Słowiej	in dem Wort

Plur.

N. Słowá	die Wörter
G. Słow	der Wörter

D. Sło-

D. Słowom — den Wörtern
Ac. Słowá — die Wörter
V. Słowá — o ihr Wörter
Ab. Słowámi — mit den Wörtern
U. Słowách — in den Wörtern

☞ Nach dem ersten Paradigma werden die Nomina, so auf ein e ausgehen, decliniret; nach dem andern, welche sich auf ein ę; nach dem dritten, die auff ein o sich endigen.

Einige Anmerckungen hieher gehörig.

1. Die Substantiva masculina, die sich auf ein i und y enden, dergestalt, daß da vor ein consonans vorhergehet, als podstoli, podczázy &c. werden decliniret auf die Art, wie die Adjectiva.

2. Die nur pluralis numeri sind, werden nach dem dritten Paradigma der Substantivorum g. n. decliniret.

3. Die Nomina substantiva masculina die auf ein a ausgehen, als Woiewodá, Stárostá &c. werden in singulari numero eben so wie die Substantiva g. f. auf einen vocalem sich endigen, decliniret: in plurali aber nach den ersten Paradigma der Substantivorum g. m.

4. Ksią-

4. Książę und Arcyksiąże werden / ob sie gleich *g. m.* sind/ wie p. 195. ist erörtert worden/ dennoch auf die Weise wie die neutra decliniret.

5. Die sich endigen auf ein ec, ek, el, eł, en, eń, er, ew hierzu setze noch die Wörter łeb, mech, owies, pies, chrzest, ocet, pozew, bez, zamesz, verlieren in allen casibus nicht allein das e, sondern auch das i; als psa, psu, psem: nicht piesá, piesu, piesem. Es werden aber hievon ausgenommen piec, człowiek, Grek, áchtel, bąbel, cel, chmiel, gardziel, obywátel, ćień drzeń, grzebień, ięczmień, ieleń, kámien, korzeń, krzemień, pierścień, płomień, promień, rzemień und die Nahmen die auf ein ćiel ausgehen/ als bronićiel, odkupićiel &c. welche nichts wegwerffen.

6. Die Wörter die sich endigen auf d ł r t, die verändern in V. und Ult. sing. das d in dzie, ł in le, r in rze, t in cie. Die sich aber endigen auf ein da, ga, ha, ka, ła, ra, ta, die verändern in D. und Ult. sing. das da in dzie, ga in dze, ha in sze, ka in ce, ła in le, ra in rze, ta in cie, Welche

auf

auf ein do, ko, ro, to ausgehen/ die verändern in Ult. sing. do in dzie, ko in le, ro in rze, to in cie.

SUBSECTIO II.

Von den Nominibus Adjectivis.

§. 1. Von der *Motion* der *Adjectivorum.*

Alle Adjectiva werden bey uns bewegt in numero sing. (denn in pl. kommt das genus fœmininum mit dem neutro überein) durch drey genera und drey Endungen/ auf folgende Weise: dobry, dobra dobre, tani tania tanie, oycow oycowa oycowe &c.

§. 2. Von der *Comparation* der *Adjectivorum.*

Der Comparativus, in der regularen Comparation, kommt her vom positivo, da nehmlich das adjectivum so sich auf ein y endiget/ solches y in szy verwandelt; als slaby slábszy, twárdy twárdszy &c. Was aber auf ein i ausgehet/ das ändert nichts/ sondern nimt zu sich eyszy; als dostátni dostátnieyszy &c.

Der Superlativus kömt so wol in comparatione regulari als irregulari mit dem com-

comparativo überein/ nur daß das Wörtlein nay oder na vor dem comparativo gesetzet wird; als stáby stábszy naystábszy, oder nastábszy.

Exceptiones und *Observationes* so hierher gehören.

1. Die sich endigen auff ein ły, ny, ry, wofern sie vor der letzten Syllabe einen consonantem haben/ (hieher gehören auch die Nomina adjectiva in ny, welche einen vocalem vor ny haben) verändern in comparativo ły in leyszy, ny in nieyszy, ry in rzeyszy; als ćiepły ćiepleyszy, godny godnieyszy, bystry bystrzeyszy &c.
2. Die da ausgehen auf ein gi, hi, ski, verändern die letzte Syllabe in comparativo in ższy; als długi dłuższy, suchy suższy, niski niższy. Hieher setze wysoki wyższy.
3. Die Adjectiva in ki, so vor dem ki nicht haben den Buchstaben s, (denn welche auf ein ski ausgehen/ davon ist bereits vorhin erwehnet) die verwandeln nur das ki in szy, als brzydki brzydszy.
4. Der Nominum gorący, czerwony, tani, głupi, łatwy comparativus lautet

ter also: goręt∫zy, czerwień∫zy, tán∫zy, głup∫zy, łá wiey∫zy.

5. Czy∫ty, ge∫ty, pro∫ty, tłu∫ty, żołty ver-åndern in comparativo das ty in ćiey∫zy; als: gę∫ty gęśćiey∫zy.

6. Diese vier Nomina dobry, máły, wielki, zły werden nicht nach der gemeinen Regel compariret. Dobry hat in comparativo lep∫zy, máły mniey∫zy, wielki więk∫zy, zły gor∫zy.

7. In den Wörtern biáły, blady, ćiá∫ny, czarny, rzadki, ∫kąpy, śmiáły, uczony, wą∫ki, we∫oły werden die vocales, ∫o vor der Endungs-Syllabe vorhergehen, in comparativo verändert, nemlich a und o in e, ą aber in ę; als biały biel∫zy we∫oły we∫el∫zy, ∫kąpy ∫kęp∫zy.

8. Die Adjectiva in ki, im fall sie einen vocalem vor dem ki haben, verlieren solchen in comparativo; als głęboki głęb∫zy, ∫zeroki ∫zer∫zy, &c.

§ 3. Von der *Declination* der *Nominum Adjectivorum,*

So wie die Sub∫tantiva, also haben auch die Adjectiva drey Declinationes. Die erste ist vor den Adjectivis ma∫culinis, die

die ander vor den Fœmininis, die dritte vor den Neutris.

Paradigma der Adjectivorum Masculinorum.

Sing.

N. Gorący	der heisse
G. Gorącego	des heissen
D. Gorącemu	dem heissen
Ac. Gorącego	den heissen
V. Gorący	o du heisse
Ab. Gorącym	mit dem heissen
U. Gorązym	in dem heissen

Plur.

N. Gorący	die heissen
G. Gorących	der heissen
D. Gorącym	den heissen
Ac. Gorących	die heisse
V. Gorący	o ihr heisse
Ab. Gorącemi	mit den heissen
U. Gorących	in den heiss n.

Paradigma der Adjectivorum Fœmininorum.

Sing.

N. Gorąca	die heisse
G. Gorącey	der heissen
D. Gorącey	der heissen

Ac.Go-

Ac. Gorącą die heisse
V. Gorąca o du heisse
Ab. Gorącą mit der heissen
U. Gorącey in der heissen.

In Plurali werden sie decliniret als die Neutra.

Paradigma der Adjectivorum Neutrorum.

Sing.

N. Gorące das heisse
G. Gorącego des heissen
D. Gorącemu dem heissen
Ac. Gorące das heisse
V. Gorące o du heisses
Ab. Gorącym mit dem heissen
U. Gorącym in den heissen

Plur.

N. Gorące die heisse
G. Gorących der heissen
D. Gorącym den heissen
Ac. Gorące die heisse
V. Gorące o ihr heisse
Ab. Gorącemi mit den heissen
U. Gorących in den heissen.

Exce-

Exceptiones und Observationes so hierher gehören.

1. Die Adjectiva g. m. wenn sie mit einem Substantivo, so ein lebloses Ding bedeutet / zusammen gefüget werden / so haben sie alsdenn einen solchen Accusativum in singulari, der dem Nominativo gleich ist; als kupiłem káłámarz nowy.
2. Die Adjectiva, so auff ein dy, gi, hy, ki, ły, ry, ſzy, ty sich endigen dieverändern in N. und V. pl. masc. das dy in dzi, gi in dzy, hy in ſzy, ky in cy, ły in li, ry in rzy, ſzy in śi, ty in ći, als: młody młodzi, ubogi ubodzy, głuchy głuſzy, dziki dzicy, máły máli, mądry mądrzy, inſzy inśi, bogáty bogáći. Welche aber auff ein by, my, ny, py, ſy, wy ausgehen / die verändern in besagten Casibus nur das y in i, als: ſłáby ſłábi, chromy chromi, ſkąpy ſkąpi &c.
3. Derer Endungs Syllabe ny lautet / so daß vor dem ny ein o vorher gehet / die verändern solches o in N. und V. pl. masc. in ein e; als błogoſłáwiony błogoſłáwieni &c.

SE-

SECTIO III.
Von den Pronominibus.

Die *Pronomina* (ausgenomen ia, ty, siebie) haben eben dergleichen Motion und Declination als die Nomina. Die *Pronomina* ia, ty, und siebie belangend / so werden selbige decliniret wie folget:

I.

Sing.

N. Ja	Ich
G. Mnie	Mein / oder meiner
D. Mnie, oder mi	Mir
Ac. Mnie, oder mię	Mich
Ab. Mną	mit Mir
U. Mnie	in Mir

Plur.

N. My	Wir
G. Nas	Unser
D. Nam	Uns
Ac. Nas	Uns
Ab. Námi	mit Uns
U. Nas	in Uns

2.

Sing.

N. Ty	Du
G. Ciebie	Deiner

D. To-

D. Tobie, oder ci	Dir
Ac. Ciebie, oder cię	Dich
V. Ty	o Du
Ab. Tobą	mit Dir
U. Tobie	in Dir

Plur.

N. Ny	Ihr
G. Was	Euer
D. Wam	Euch
Ac. Was	Euch
V. Wy	o Ihr
Ab. Wami	mit Euch
U. Was	in Euch

3.

Sing.

G. Siebie	Sein oder Seiner
D. Sobie	Sich
Ac. Się	Sich
Ab. Sobą	mit Sich
U. Sobie	in Sich.

In Plurali wird nicht decliniret.

Exceptiones und *Observationes* hieher gehörend.

1. On, ow, ten, tenże werden auf diese Weise beweget: on oná ono, ow owâ owo, ten tá to, tenże táż toż.

2. Die

2. Die Pronomina, ſo generis fœminini ſind / (ausgenommen ktora mit ſeinem Compoſitis) haben ein Accuſativum in ſingulari in ę? als moię, twoię &c.
3. Co und cokolwiek nimt zu ſich z in obliquis Caſibus; als G. czego, D. czemu &c.
4. Czyy, moy, twoy, ſwoy, verändern das y in ein i in obliquis Caſibus, und der Motion; als G. moiego, D. moiemu &c. nicht aber moyego, moyemu &c.
5. Ten und tenże werffen nicht allein in der Motion, ſondern auch in der Declination die Buchſtaben n hinweg; als G. tego, D. temu &c. nicht aber tengo, tenmu &c.

SECTIO IV.

Die Conjugationes der Verborum Perſonalium und Imperſonalium in ſich haltend.

SUBSECTIO I.

Von der Conjugation der Verborum Perſonalium.

Ehe man die Paradigmata der Verborum Personalium vorstellet / wird vorhero die Conjugation des Verbi Substantivi *Iestem* zu setzen seyn / massen des selbigen Hülffe die übrigen Verba in ihrer Conjugation benöthiget seynd.

Conjugatio des Verbi *Iestem.*

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Jestem	ich bin
Jesteś	du bist
Jest	er ist

Plur.

Jesteśmy	wir sind
Jesteście	ihr seyd
Są	sie sind.

Præteritum.

Sing.

Byłem	ich bin	gewesen
Byłeś	du bist	
Był	er ist	

Plur.

Byliśmy	wir sind	gewesen
Byliście	ihr seyd	
Byli	sie sind	

Futu-

Futurum.

Sing.

Będę	ich werde } seyn
Będzieſz	du wirſt } seyn
Będzie	er wird } seyn

Plur.

Będziemy	wir werden } seyn
Będziećie	ihr werdet } seyn
Będą	ſie werden } seyn

IMPERATIVUS.

Sing.

Bądź	ſey du
Niech będzie	er ſey

Plur.

Bądźmy	laſſet uns ſeyn
Bądźćie	ſeyd ihr
Niech będą	laſſet ſie ſeyn

INFINITIVUS

Præſens und *Præt.*

Być	ſeyn

Gerundium.

Będąc

Participium.

Będący

Ein *PARADIGMA*
Derer Verborum die sich in em endigen.
INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Umiem	ich kan
Umieſz	du kanſt
Umie	er kan

Plur.

Umiemy	wir können
Umiećie	ihr könnet
Umieią	ſie können

Præteritum.

Sing.

Umiałem	ich habe	gekont
Umiałeś	du haſt	
Umiał	er hat	

Plur.

Umieliśmy	wir haben	gekont
Umieliśćie	ihr habet	
Umieli	ſie haben	

Futurum.

Sing.

Będę	umiał	ich werde	können
Będzieſz		du wirſt	
Będzie		er wird	

Plur.

Plur.

Będziemy	umieli	wir werden	können
Będziećie		ihr werdet	
Będą		sie werden	

IMPERATIVUS.

Sing.

Umiey	könne du
Niech umie	er könne

Plur.

Umieymy	lasset uns können
Umieyćie	könnet ihr
Niech umieią	lasset sie können

INFINITIVUS.

Præsens und *Præt.*

Umieć können

Gerundium.

Umieiąc

Participium.

Umieiący könnende

Ein *PARADIGMA*

Derer Verborum die sich in am endigen.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Czytam ich lese

Czytasz	du liesest
Czyta	er lieset

Plur.

Czytamy	wir lesen
Czytacie	ihr leset
Czytáią	sie lesen

Præteritum.

Sing.

Czytałem	ich habe } gelesen
Czytałeś	du hast } gelesen
Czytał	er hat } gelesen

Plur.

Czytáliśmy	wir haben } gelesen
Czytáliście	ihr habet } gelesen
Czytáli	sie haben } gelesen

Futurum.

Sing.

Będę } czytać	ich werde } lesen
Będziesz } czytać	du wirst } lesen
Będzie } czytać	er wird } lesen

Plur.

Będziemy } czytáli	wir werden } lesen
Będziecie } czytáli	ihr werdet } lesen
Będą } czytáli	sie werden } lesen

IM-

IMPERATIVUS.

Sing.

Czytay	liß du
Niech czyta	er lese

Plur.

Czytaymy	lasset uns lesen
Czytayćie	leset ihr
Niech czytáią	lasset sie lesen

INFINITIVUS.

Præsens und *Præt.*

Czytáć	lesen

Gerundium.

Czytáiąc

Participium.

Czytáiący	lesende

PARADIGMATA.

Derer Verborum die sich in ę endigen.

I.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Mowię	ich sage
Mowiſz	du sagest
Mowi	er saget

Plur.

Mowimy	wir ſagen
Mowićie	ihr ſaget
Mowią	ſie ſagen

Præteritum.

Sing.

Mowiłem	ich habe
Mowiłeś	du haſt } geſagt
Mowił	er hat

Plur.

Mowilismy	wir haben
Mowiliśćie	ihr habt } geſagt
Mowili	ſie haben

Futurum.

Sing.

Będę	ich werde
Będzieſz } mowił	du wirſt } ſagen
Będzie	er wird

Plur.

Będziemy	wir werden
Będziećie } mowili	ihr werdet } ſagen
Będą	ſie werden

IMPERATIVUS.

Sing.

Mow	ſage du
Niech mowi	er ſage

Plur.

Plur.

Mowmy	lasset uns sagen
Mowćie	saget ihr
Niech mowią	lasset sie sagen

INFINITIVUS.

Præsens und *Præt.*

Mowić	sagen

Gerundium.

Mowiąc

Participium.

Mowiący	sagende

II.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Uczę	ich lehre
Uczysz	du lehrest
Uczy	er lehret

Plur.

Uczymy	wir lehren
Uczyćie	ihr lehret
Uczą	sie lehren

Præteritum.

Sing.

Uczyłem	ich habe	gelehret
Uczyłeś	du hast	
Uczył	er hat	

Plur.

Uczyliśmy	wir haben	gelehret
Uczyliśćie	ihr habet	
Uczyli	sie haben	

Futurum.

Sing.

Będę	uczył	ich werde	lehren
Będzieſz		du wirſt	
Będzie		er wird	

Plur.

Będziemy	uczyli	wir werden	lehren
Będziećie		ihr werdet	
Będą		sie werden	

IMPERATIVUS.

Sing.

Ucz	lehre du
Niech uczy	er lehre

Plur.

Uczmy	laſſet uns lehren
Uczćie	lehret ihr
Niech uczą	laſſet ſie lehren

INFI-

INFINITIVUS.

Præsens und *Præt.*

Uczyć	lehren

Gerundium.

Ucząc

Participium.

Uczący	lehrende

III.

INDICATIVUS.

Præsens.

Sing.

Máluię	ich mahle
Máluieſz	du mahleſt
Máluie	er mahlet

Plur.

Máluiemy	wir mahlen
Máluiećie	ihr mahlet
Máluią	ſie mahlen

Præteritum.

Sing.

Málowałem	ich habe	gemahlet
Málowałeś	du haſt	
Málował	er hat	

Plur.

Málowáliśmy	wir haben	gemahlet
Málowáliśćie	ihr habet	
Málowáli	sie haben	

Futurum.

Sing.

Będę	málowáł	ich werde	mahlen
Będzieſz		du wirſt	
Będzie		er wird	

Plur.

Będziemy	málowáli	wir werden	mahlen
Będziećie		ihr werdet	
Będą		sie werden	

IMPERATIVUS.

Sing.

Máluy	mahle du
Niech máluie	er mahle

Plur.

Máluymy	laſſet uns mahlen
Máluyćie	mahlet ihr
Niech máluią	laſſet ſie mah len

INFINITIVUS.

Præſens und *Præt.*

Máłowáć	mahlen

Gerun-

Gerundium.

Máluiąc

Participium.

Máluiący mahlende

☛ Nach dem ersten Paradigma werden conjugiret die Verba, die sich endigen auf ein cę, ię, (da ein consonans vorher gehet) lę, dzę, szę: nach dem andern / welche auf ein żę, czę, rzę ausgehen; nach dem dritten / die übrigen Wörter.

SUBSECTIO II.

Von der Conjugation der Verborum Impersonalium.

Die Verba Impersonalia werden fast eben so / wie die Personalia, inflectiret / nur das einige Præteritum ausgenommen / welches allezeit auf ein o, wie unten erhellet wird / sich endiget.

PARADIGMA I.

INDICATIVUS.

Præsens.

Godźi śię es geziemet sich

Præteritum.

Godźiło śię es hat sich geziemet

Futu-

Futurum.

Będzie śię godźiło es wird sich geziemen

IMPERATIVUS.

Niech śię godźi laß es geziemen

INFINITIVUS.

Godźić śię geziemen

PARADIGMA II.

INDICATIVUS.

Præsens.

Powiádáią man saget

Præteritum.

Powiádáno man sagte

Futurum.

Będą powiádáli man wird sagen

IMPERATIVUS.

Niech powiádáią lasset gesagt seyn

INFINITIVUS.

Powiádáć man sage

Einige Anmerckungen zu der *IV.* *Section* gehörig.

1. Die Verba, so in ihrem themate das Wörtlein śię haben / als da sind boię śię, uczę śię &c. die behalten dasselbe in allen modis und temporibus.

2. Die

2. Die Pohlen brauchen in den Præteritis aller ihrer Verborum die genera nominum, maſculinum, fœmininum und neutrum, *e. g.* in maſculino : *Sing.* Czytałem, czytáłeś, czytáł : *Plur.* Czytáliśmy, czytáliście, czytáli. In fœminino: *Sing.* Czytałám, czytáłáś, czytáłá. In neutro: *Sing.* Czytáłom, czytáłoś, czytáło; *Plur.* in fœmin. und neut. Czytáłyśmy, czytáłyście, czytáły.

3. Alle Verba, welche ein Præteritum perfectum haben/ haben ein doppeltes futurum indicativi modi, wie auche in duppelten imperativum und infinitivum, *e. g.* Futurum 1. Będę czynił, będzieſz crynił &c. Futurum 2. Uczynie, uczyńiſz &c. Imperativus 1. Czyń, niech czyni &c Imperativus 2. Uczyń, niech uczyńi &c. Infinitivus 1. Czyńić, Infinit. 2. Uczyńić.

4. Das præteritum plusquamperfectum iſt von dem præterito imperfecto und perfecto bloß wegen der dritten Perſon des præteriti verbi ſubſtantivi jeſtem unterſchieden.

5. Die

5. Die modi, welche anderen Sprachen pflegen zugeeignet werden, als da sind Optativus, Conjunctivus, Potentialis, Permissivus kommen bey den Pohlen in ihrer Endung überein mit dem Indicativo.

SECTIO V.

Worinnen

Von dem Polnischen Syntaxi gehandelt wird.

SYNTAXIS NOMINUM.

Die I. Regel.

Alle Substantiva werden bey den Pohlen ohne articulis *ten, tá, to*, gebrauchet; als Ociec jest dobry człowiek, á syn nic dobrego: nicht aber, ten oćiec jest dobry człowiek, á ten syn jest ńic dobrego.

Die II. Regel.

Die Adjectiva mag man den Substantivis vor oder nach setzen, nur daß mit diesen in einerley genere, numero, und casu überein kommen; als dobry pan, und pan dobry.

Die

Die *III.* Regel.

Der Comparativus erfordert ein Nominativum vermittelst dem Wörtlein niż; als lepzy ſunt złotá, niż cętnar ołowiu.

Die *IV.* Regel.

Der Superlativus verlanget die Præpoſition nád, z und miedzy mit ihrem caſu; als nád wſzyſtkie rzeczy naylepſza cnotá.

Die *V.* Regel.

Kilká, und kilkánaśćie, wie auch die numeri cardinales, anzufangen von pięć (welchen hinzufüge dwoie, troie, czworo &c.) die wollen einen genitivum haben; als ieden rzeznik kupił dwá woły, á drugi kupił ośm ćieląt.

SYNTAXIS PRONOMINUM.

Die *I.* Regel.

An ſtat des Relativi ktory, ktora, ktore, pflegen die Pohlen unterweilen zu ſetzen co; als odpráwiłem tego czeladńiká, co u mnie ſłużył, für ktory u mnie ſłużył.

Die *II.* Regel.

Ein *relativum*, ſo zwiſchen zweyen *ſubſtantivis* von unterſchiedlichen *generibus* ſtehet/

het / muß mit dem vorderſten *ſubſtantivo* in *genere* und *numero* übereinkommen; als ieſt w Polſce wieś, ktora śię zowie piekło.

Die *III*. Regel.

Das *pronomen demonſtrativum* to, wird zu den *ſubſtantivis*, welcherley *generis* oder *numeri* ſie auch ſeyn mögen / hinzu geſetzt; als dobry to człowiek, dobra to białogłowá, dobre to dziećię.

Die *IV*. Regel.

Die *pronomina* śirbie, ſobie, śię, ſoba, können bey den Pohlen auf alle drey Perſonen gezogen werden; als kupiłem ſobie ogrod, prośiłeś mię do śiebie &c.

SYNTAXIS VERBORUM.

Die *I*. Regel.

Die *pronomina* ia, ty, on, my, wy, ońi werden bey den Pohlen nicht ausdrücklich bey dem *Verbo perſonali* geſetzt; als piſałem liſt, nicht aber ia piſałem liſt &c.

Die *II*. Regel.

Alle *Verba præteriti temporis* müſſen mit ihrem *Nominativo* übereinkommen / nicht allein

lein in dem *numero*, und in der Person/ sondern auch in *genere*; als brát był, śiostrá byłá, dźiećię było.

Die *III.* Regel.

An stat der *Verborum Passivorum* (die den Pohlen eigentlich ermangeln) brauchen wir die *activa* mit ihren *casibus*; als Chrystusa Páná przedał Judasz; für Chrystus Pan przedány od Judaszá.

Die *IV.* Regel.

Die *Verba impersonalia* (so wol *activæ* als *passivæ significationis*) welche aus den *personalibus* gemacht worden/ regieren eben dieselbe *casus*, als die *verba* von denen sie herstammen; als iuż oddáno tę kśiążkę brátu memu.

Die *V.* Regel.

So wol die *propria* als *appellativa nomina*, werden auf die Frage wo? gesetzt in *casu ultimo* mit der *præposition* w: auf die Frage wohin? in *genitivo* mit der *præposition* do: auf die Frage woher? im *genitivo* mit der *præposition* z: auf die Frage wodurch? in *accusativo* mit der *præposition*

ná

ná oder przez; als iácháliśmy z Lubliná do Gdáńská ná Wárszáwę.

Die VI.

Einen *genitivum* erfordern (1) alle *verba transitiva*, da das Wörtlein nie vorhergehet: (2) die meisten *verba reciproca*, das ist, welche das Wörtlein śię bey sich haben: (3) nachfolgende *verba*: als borguię, bronię, czekam, kosztuię, nábywam, náchylam, nálewam, náślámuię, ochrániam, oczekiwam, odbieram, oszczadam, płáczę, potrzebuie, pozyczam, prágnę, probuię, proszę, strzegę, szánuię, szukam, ulewam, uymuię, używam, wącham, wołam, żądam, żáłuię, zwężam.

Die VII. Regel.

Einen *dativum* verlangen nachgehende *verba*: dziwuię śię, łáię, podrzeźniam, pomagam, przeszkadzam, przypátruię śię, przysłuchawam śię.

Die VIII. Regel.

Die *verba* brzydzę śię, gárdzę mit seinen *compositis*, kieruię, rządzę, świádczę, neh-

nehmen einen *ablativum* zu sich. Zu diesen thue hinzu das *verbum* iestem und dieselben *verba*, so bey den Teutschen vor/ und nach sich/ einen *nominativum* haben/ welche zuweilen an stat des letzteren *nominativi* wol einen *ablativum* leiden; als ieden brát iest Biskupem, drugi będzie Woiewodą.

Die *IX.* Regel.

Die *præposition* z mit dem *casu genitivo* verlangen die *verba* śmieię śię und szydzę. Einen *accusativum* begehren mit der *præposition* ná die *verba* choruię, gniewam śię, instyguię, pátrzam: mit *præposition* o, die *verba* dbam, fráſuię śię, stáram śię.

SYNTAXIS PARTICIPIORUM.

Die *I.* Regel.

Alle *participia præsentis temporis* regieren eben dieselben *casus*, als die *verba*, von welchen sie herrühren; als kocháiący cnotę, obfituiący w mądrość &c.

Die

Die II. Regel.

Die *participia præteriti temporis* erfordern einen *genitivum* mit der *præposition* od ; als iiſt ten piſany ieſt od bꝛátá mego.

Die III. Regel.

Die *verba participialia* in ſzy, werden bey einer jedweden Perſon/ *genere* und *numero* angeſetzt/und ahnen nach der *constru-ction* ihrer *verborum*, wovon ſie entſpringen ; als przeczytawſzy iiſt śioſtrá moiá, oddáłá mi go názad.

SYNTAXIS ADVERBIORUM.

Die I. Regel.

Die abgeleitete *adverbia* folgen ins gemein ihrer urſprünglichen Wörter *construction* nach ; als neylepiey śię ze wſzyſtkich uczy.

Die II. Regel.

Die *adverbia demonstrandi* erfordern einen *nominativum* ; als oto człowiek.

Die III. Regel.

Einen *genitivum* verlangen die *adverbia*

quan-

quantitatis, qualitatis, copiæ &c.; als ſłow doſyć, lecz rzeczy máło.

Die *IV*. Regel.

Ják wird bey dem *poſitivo*, ńiż bey dem *comparativo* geſezt; als ten człowiek piękny iák ánioł; ale gorſzy ńiż diabeł.

SYNTAXIS PRÆPOSITIONUM.

Einen *genitivum* erfordern bez, bliſko, dla, do, od, podle, u, według, z. Einen *dativum* wollen haben ku, przećiw, przećiwko. Einen *accuſativum* regieren przez, mimo. Mit dem *ablativo* werden zuſammen geſeʒet z, nád. Den *caſui ultimo* dienen przy, po. Bald einen *accuſativum*, bald einen *ablativum* verlangen in Anſehung der Bewegung, oder der Ruhe, miedzy, pod, przed, zá. Mit dem *accuſativo* und *ultimo caſu* werden zuſammen geſezt nach Bewandniß der Bewegung, oder Ruhe ná, o, w.

SYNTAXIS INTERJECTIONUM.

Interjectiones ách, cyt, o! werden mit dem

dem *vocativo*; biádá, niestetysz mit dem *dativo* zusammen gefüget; als o świecie obłudny!

SYNTAXIS CONJUNCTIONUM.

Die *I.* Regel.

Die *Conjunctiones copulativæ* und *disjunctivæ* binden so / wie in denen andern / also auch in der Polnischen Sprache / gleiche *casus*, *tempora* und *modos* zusammen; als áni mnie dał, áni brátu memu.

Die *II.* Regel.

Die Wörter żeby, áby, gdyby, werden nur allein bey dem *præterito* gesetzt: die übrigen können allen *temporibus* beygefüget werden; als nie dla tego tu przyszedł, żeby záraz odszedł.

FINIS.

Der

Der III. Theil/ Darinnen Die Polnische Sprüchwörter enthalten.

Vorrede
An den Leser.

DIese Polnische Sprüchwörter/welche dem geneigten Leser hier vorgetragen werden/ sind nicht alle sondern nur die vornehmsten und bekandtesten. Daferne aber jemand mehr verlanget/ derselbe kan sie/ in P. Gregorii Cnapii Tom. 3. zu Krakaw Anno 1632. gedruckt finden. Was die Ursachen betrifft/ warumb ich nehmlich diese/ indem doch dergleichen schon von einem andern heraus gegeben worden/ habe drucken laßen/ sind folgende: Erstlich/ weil man die Sprüchwörter/ welche der P. Cnapius heraus gegeben/ jetzo kaum mehr/ wegen Mangel der Exemplarien/ habhafft werden kan. Darnach/ weil das gedachte Buch unter denen Polnischen Sprüchwörtern viel frembde in der Polnischen Sprache nur übersetzte in sich hält/ und also denen/welche die Polnische Sprache lernen/ so dienlich und bequem nicht ist. Endlich/ weil auch nicht wenig in gedachtem Buch von den vornehmsten und gebräuchlichsten ausgelassen; welches der geneigte Leser aus der Gegenhaltung dieses Büchleins mit jenem gar leicht selbst befinden wird. Vale!

Pol-

Polnische Sprüch-wörter.

A biało? biało: á czarno? czarno.
A golono? golono: á ſtrzyżono? ſtrzyżono.
A prorokowi co?
Abo moiá gębá cholewá?
Abo piy, ábo śię biy.
Abo ſżách, ábo met.
Abo ták, ábo ſak.
Aboś tu po ogień przyſzedł?
Áńi be, áńi me.
Áńi do rády, áńi do zwády.
Bábà z wozá, kołom lżey.
Báránie nie mąć wody.
Bárziey boli od ięzyká, ńiż od mieczá.
Będzie dobrze, gdy złe ominie.
Będzie też kiedy słońce przed náſzemi wroty.
Bez dołu grobla, bez nákłádu zyſk nie będzie.
Bez iákiego promotorá, i godny nie wſkora u dworá.
Bez ochoty, nie ſpore roboty.

Bez pieniędzy do targu, bez ſoli do domu.
Bez prace, nie będą kołacze.
Biádá tey kokoſzy, ná ktorey jáſtrzębiá záprawuią.
Bicz zpiaſku nie będzie.
Bierze wilk i liczone.
Bieży iák ſzwiec z botámi ná jamárk.
Bliżſza koſzulá, niż káftan.
Błogo temu przy dworze, komu pług domá orze.
Bog nie opuśći, kto śię nań ſpuśći.
Bog wyſoko, przyiaćiel dáleko.
Bogátego pokutá, ubogiego bieśiádá.
Bráć tám trudno, gdzie nie máſz.
Bráćia zgodliwi, ſą wielkie dziwy.
Brodá iák u proroká, á cnotá iák u drabá.
Bru ná bru, ſu ná ſu.
Brzuch tłuſty, łeb ma puſty.
Buczno, á w pięty zimno.
By nie ále, byłoby wſzyſtko w cále.
By nie przygody, byłby świát iáko gody.
Być kozie ná wozie.
Cáły báran, á wilk ſyt, záraz być nie może.
Chcącemu nic nie trudno.

Chce-

Chcesz li co mieć, trzebá ućierpieć.
Chleb w drodze nie ćięży.
Chleb z solą, z dobrą wolą.
Chłop ná klácy ieźdźi, á klácze szuka.
Chłop strzela, P. Bog kule nośi.
Chłopá korcem nie mierzą.
Chłopá ná páná nie godźi śię wsádzáć.
Chłopska rzecz, śiła ieść: á śiłá pić, szláchecka.
Choć ubogo, byle chędogo.
Chodźi iák owieczká, á trykáiák báran.
Chudá fará, sam X. Pleban dzwoni.
Chorego pytáią, zdrowemu dáią.
Chudobá cnoty nie tráći.
Cicha wodá brzegi podrywa.
Cnotá náukę przechodźi.
Cnotá pokorá, nie ma mieysca u dwora.
Co Bog dał, to w kobiałkę.
Co głowá, to rozum.
Co kray, to obyczay.
Co łácno przydźie, łácno odeydźie.
Co ma wiśieć, nie utonie.
Co śię łyso urodźi, łyso zginie.
Co śie prędko wznieći, nie długo śię świeći.
Co śię stáło, rozstáć śie nie może.

Co tobie nie miło, tego drugiemu nie czyń.
Co zoczu, to z myśli.
Cudze ręce lekkie, ále nie pożyteczne.
Cygan swemi dziećmi świádczy.
Czćiy gory, mosty, chceszli mieć grzbiet prosty.
Czego oko nie widzi, tego sercu nie żal.
Czego pánowie náwárzą, tym śię poddáni popárzą.
Człowiek ták, Bog ináczey.
Cztery kąty, á piec piąty.
Czyiá szkodá, tego i grzech.
Dáleko kusy záiącá.
Dar zá dar, słowá zá słowá.
Dárownemu koniowi nie pátrz w zęby.
Dębowa wić, uczy robić; brzozowa, rozum dawa.
Dla przyiaćielá nowego, nie opuszczay stárego.
Dla śćieżki, gośćińcá nie opuszczay.
Dla tego kowal ma kleszcze, żeby go nie ugaráło,
Długo śię dobre pámięta, á złe ieszcze dłużey.

Do

Do Bogá, gdy trwogá.
Do czáſu dzban wodę nośi, áż śię urwie.
Do śieći wpádnie, kto zgłupim krádnie.
Dobra pſu muchá, á Mátyaſzowi płotká.
Dobre záchowánie lepſze niż gotowe pieniądze.
Dobremu wſzędy dobrze.
Dobry chleb, gdy kołaczá nie máſz.
Domowego złodzieiá ńikt śię nie uſtrzeże.
Dwákroć dáie, kto rychło: á trzykroć, kto ochotnie dáie.
Dwárázy czyńi, kto z ochotą.
Dziuráwy wor trudno nápcháć.
Fiſtek zá fiſtek; liſtek zá liſtek.
Fortel ná hárdego, nie dbáć ńic o niego,
Gàniąc kupić, á chwaląc przedáć.
Gdy koniá kuią, i żábá nogę wznośi.
Gdy pieſka biią, i lewek śię niech boi.
Gdzie ćię rádzi widza, tam nie częſto bywaj: á gdzie nie rádzi, tám ńigdy.
Gdzie ćienko, tám śię rwie.
Gdzie diabeł nie może ſpráwić, tám bábę pośle.

Gdzie dwiemá nágotuią, i trzeći śię pożywi.

Gdzie iedzą, tám iedz: á gdzie robią, tám nie záwádzay.

Gdzie nie możeſz przeſkoczyć, tám trzebá podleść.

Gdzie ogon rządzi, tám głowá błądźi.

Gdzie P. Bog. kośćioł zbuduie, tam i Diabeł káplicę poſtáwi.

Gdzie złe przypadki, tám przyiaćiel rzadki.

Głodnemu chłeb ná myśli.

Głodnych i muchá powádźi.

Głowká iák mákowká, rozumu iák náplwał.

Głupi dáie, madry bierze.

Głupi kiedy milczy, zá mądrego uydzie.

Gorſza ſpráwá niż w Ośieku.

Gość ná báńkiet nie proſzony, nie bárzo bywa uczczony.

Gość w dom, Bog w dom.

Hetmánem woyſko ſtoi.

I liczone wilk bierze.

I olſtro ſpuśći, gdy Bog dopuśći.

I ſam Bog nie bierze, gdzie nie máſz.

I ſtrzy-

I ſtrzyże, igoli.
Ja o Páwle, á on o Gáwle.
Ják ćię widzą, ták ćię piſzą.
Ják dudy nádmieſz, ták zágráią.
Ják ſobie poſćieleſz, ták śię wyſpiſz
Jáka płaca, táka praca.
Jáka praca, táka płaca.
Jákby mu noż wſerce wráźił.
Jákby mu o żeláznym wilku báiał.
Jáki pan, táki kram.
Jáki táki urząd lepſzy, niż proſta ſłużbá.
Jákie częſtowánie, tákie dziękowánie.
Jáko galą, táko biją.
Jáko zágráią, ták ſkakáć.
Jákoby groch ná śćiánę miotał.
Idąc do woytá, obá śię boytá.
Jeden krowę zá rogi trzyma, á drugi ią doi.
Jeden mądry ſtoi zá dzieśięć głupich.
Jeden zá ośmnaśćie, á drugi zá dwádześćiá bez dwu.
Jedná jáſkołká nie przynośi wioſny.
Jednemu śię pop podoba, á drugiemu popádya.
Jednemu śię zmiele, drugiemu śię ſkrupi.

Jednemu ſzydłá golą, á drugiemu i brzytwy nie chcą.
Jedno ſáſá, á drugie do láſá.
Jedno zwinąć, drugie zminąć.
Jeſzcze śię nie urodźiło, á iuż śię ochrzćiło.
Im dáley w lás, tym więcey drew.
Kazał pan, muśiał ſam.
Káżda liſzká ſwoy ogon chwali.
Káżdy błazen ſwoim ſtroiem.
Káżdy dudek ma ſwoy czubek.
Káżdy ma ſwego molá, co go gryzie.
Káżdy pies ná ſwych śmiećiách śmielſzy,
Kiedy przydzieſz miedzy wrony, muśiſz krakáćiáko ony.
Kiedy śię łyká drą, w ten czáśie drzyy.
Klin klinem wybić.
Koćieł gárncowi przygánia, á obá ſmolą.
Kogo nie proſzą, kiiem wynoſzą.
Komu Bog rozumu nie dał, kowal mu go nie ukuie.
Kos ná koſá, chłop ná chłopá.
Kośćioł odárſzy, plebánią pobiia.
Kot nie łowny, chłop nie mowny, częſto głodny. Koz-

Kozłá doić prożno.
Kręći śię, by onoiste w przerębli.
Krotko, á węzłowáto.
Krowá, ktora bárzo ryczy, máło mleká dáwa.
Kruk krukowi oká nie wykluie.
Kto bywa ná wozie, bywa pod wozem.
Kto chce wygráć gąśiorá, muśi ważyć káczorá.
Kto chodźi po nocy, szuka kiiowey niemocy.
Kto cudze łyczko ſtráći, rzemykiem ſwym przypłáći.
Kto czego nie wdzięczen, ten tego nie godzien.
Kto doie, dopiie, ten w rozum nie tyie.
Kto dwu záiącow goni, żadnego nie uchwyći.
Kto leniwo ie, leniwo robi.
Kto mieczem woiuie, od mieczá ginie.
Kto muruie, buduie: kto zdrzewá kleći, ogień nieći.
Kto nie był nigdy poddánym, rzadko bywa dobrym pánem.
Kto nie ma koniá, niech piechotą chodzi

Kto nie rychło chodźi, ſam ſobie ſzkodzi.
Kto nię ſzànuie groſzá, ten zá groſz nie ſtoi.
Kto nie umie, nie może: przyczyná zá páſem.
Kto okiem nie doyzrzy, mieſzkiem dołoży.
Kto pierwey do młyná záiedzie, temu pierwey zmelą.
Kto pierwſzy, ten lepſzy.
Kto pod kim dołki kopie, ſam w nie wpàda.
Kto ptaki chowa zpiſku, będzie miał ono wzyſku.
Kto ráno wſtáie, temu P. Bog dáie.
Kto śię ná gorącym ſpárzy, i na zimne dmucha.
Kto śię raz przeniewierzy, temu nigdy nie wierzą.
Kto śiłá obiecuie, mało dáie.
Kto ſłuży wolność tráći.
Kto ſłuży złáſki, temu miłośierdziem płácą.
Kto ſłuży złáſki, u tego bywa mieſzek płáſki.

Kto ſmáruie, ten iedzie.
Kto wkárczmie ſłuży, temu w browárze płácą.
Kto z przyrodzenia głupi, i w Páryżu ſobie rozumu nie kupi.
Kucharz głodem nie umrze.
Kupiłbym wieś, á pieniądze gdzieś.
Kurowi dáno grzędę, á on chce wieże.
Łácno kiy náleść, kto chce pſá uderzyć.
Łácno przebarſzczáć, kiedy doſtáwa.
Łáſká páńſka, ná pſtrym koniu iezdźi.
Leńiwy dwá rázy robi.
Lepiey być dobrym chłopem, niźli złym popem.
Lepſze chwáłá Bogu, ńiż dali Bog.
Lepſzy funt złotá, niż cętnar ołowiu.
Lepſzy gil, ńiż motyl.
Lepſzy rydz, ńiż ńic.
Lepſzy ſłomiány żywot, ńiż iedwabna śmierć.
Łow ſobie kotku.
Łyká drzeć, kiedy śię drą.
Ma chleb rogi.
Ma kiełbie we łbie.
Ma śię iák pączek w máśle.
Mam śię iák groch przy drodze.

Mar-

Martwy dyskurs bez skutku.
Miedzy dwiemá śiekierá zginęłá.
Miłá prácá, lubo trudna, poki nie dáremna.
Młody koń w pieniądze idzie, á stáry z pieniędzy.
Młody może umrzeć, á stáry muśi.
Mnie zust, á iemu mimo uszy szust.
Ná fráſunek, dobry trunek.
Ná pochyłe drzewo, i kozy skaczą.
Ná udániu wiele należy.
Nabożny, iák S. Jerzego koń.
Nádyma śię iák ropuchá.
Nápisáć węglem ná czeluśćiách.
Nápisáno u białego lwá: nie czekáią iednego dwá.
Nędzá milczeć nie umie.
Ni Bogu świeczká, ńi diabłu ożog.
Ni do rády, ńi do zwády.
Ni pachnie, ńi śmierdźi.
Nie będzie z piasku bicz.
Nie ćiągniy psá zá ogon, bo ćię ukąśi, ábo ofeyda.
Nie ćiężą rogi ieleńiowi, áńi skrzydłá ptakowi.
Nie częste widánie, gotowe ńieznánie.
Nie

Nie da ſobie ná nośie gráć.
Nie da ſobie rękawá urwáć.
Nie dbam o gwiazdy, kiedy kśiężyc świeći.
Nie iednáko Bog dáie, iednemu gęś, drugiemu iáie.
Nie igray myſzko z kotkiem.
Nie káżdy będ bękárt ma iednákie ſzczęśćie.
Nie káżdy ſpi, co ckrápi.
Nie káżdy weſoł, co śpiewa.
Nie kiy, ále drewno.
Nie kłádz pálcá miedzy drzwi, być śię nie uſkrzynął.
Nie miáłá bábá kłopotu, kupiłá ſobie prośię.
Nie mieć śię kotku ná niedzwiedziá.
Nie mow hup, áż przeſkoczyſz.
Nie płáći bogáty, ále winowáty.
Nie podeymuy śię ſzáſzku legáwego polá.
Nie pomoże krukowi mydło, áni umárłemu kádzidło.
Nie porywaj śię z motyką ná ſłońce.
Nie śięgay przez krupy do iágieł.
Nie ſkropiſz tego święconą wodą.
Nie ták ſrogi lew, iáko go máluią.

Nie

Nie tráfiłeś ná dudká.
Nie trzebá głupich śiać, sámi śię rodzą.
Nie tu dudki łowią.
Nie urodźi sowá sokołá.
Nie wszystko złoto, co źię świeći.
Nie wyieżdżay w pole przed swáty.
Nie wykręćisz śię śiánem.
Nie z káżdego żaká będzie kśiądz.
Nie záraz Krákow zbudowáno.
Nie zátái śię szydło w worze.
Niemiec dał śię dla kompánii obieśić.
Nierządem Polská stoi.
Nowe śitko ná kołku wieszáią.
O moie żyto, ieszcze mię dobito.
O wilku gadká, á wilk w sieći.
Od rzemyká do kożiká, od kożiká do koníká, á potym ná szubieńicę.
Od złego dłużniká i plewy bierz.
Od złego włodarzá bogáto rácyy, pieniędzy máło.
Cko páńskie koniá tuczy
Pan Bog wynálazł iármárki, á diabeł frymárki
Pánná Krákowska, polityka Lwowska, trzewik Gdáński, pierńik Toruński.
Pàńska chorobá, ubogiego zdrowie.
Piątek gośćie rozgánia.

Piątkowe śpiewánie, niedzielne śniadánie, rzadko ná dobre wychodzi.
Pierwſze kočętá zá płot.
Pierwſzego tárgu ńigdy nie opuſzczay.
Pies dobry ſtoi zá háyduká.
Po iármárku, zły targ.
Po ńići kłębká doydzieſz.
Po obietńicę trzebá ná prętkim koniu iáchác.
Po ſzkodzie Polak mądry.
Pochlebſtwo gorſze ńiż trućizná.
Podbił mu bębenká.
Podczás i muchá dokuczy.
Podleź, gdzie nie możeſz przeſkoczyć.
Poki chodziſz, poty śię godziſz.
Poki świát świátem, nie będzie Niemiec Polakowi brátem.
Pokorney głowy miecz nie śiecze.
Polſki moſt, Niemiecki poſt, Włoſkie nabożeńſtwo, wſzyſtko to błazenſtwo.
Popráwił śię z piecá ná łeb.
Prawdá kole woczy.
Przez poſty wilk nie tyie.
Przydáło mu śię, iák ślepey kokoſzy ziárno.
Przyſzedł nieſtátek, wziął oſtátek.
Pśi głos, nie idzie do Niebios.

Rad

Radby go włyżce wody utopił,
Rána się zgoi, słowo nie zgoi.
Raz gody, drugi raz głody.
Ręká rękę umywa: nogá nogę wspiera.
Rośmiał się pięnie, iák piekłá uchylił.
Rownyś Pan, posłużysz sobie sam.
Sen mará, R. Bog wiárá.
Siedź grzybie, áż cię kto zdybie.
Siedźiałem, iák ná Niemieckim kazániu.
Sroká záwsze pstra zostáie, w ktorekolwiek leći kráie
Stárszy P, Bog, niz S. Marćin.
Stáry sługá, iák stáry piez.
Strzeżonego P. Bog. strzeże.
Swiniá kwiczy, á wor drze.
Szczęśćie do Páná, uydzie zá naywiększą cnotę
Szláchectwo bez cnoty, złykow forboty.
Szumno, á w pięty zimno.
Ták o to dba, iák pies o piątą nogę.
Ták to prawdá, iák kiedy żywe kiełbásy po świećie latały.
Tchorzem podszyty.
Ten tego Pan, kto kogo zie.
Tłustego połćiá nie trzebá smárowáć.
Tráfił mu w rumel.

Trá-

Tráfił ze dżdżu, pod rynnę.
Tráfiłá kosá ná kámień.
Tráfiłeś kulą w płot.
Trudno tego wodzić, co sam nie chce (chodzic.
Trudno wilkiem oráć.
Trzebá tám stąpáć po brzytwách.
Trzyma śię tego, iák piiány płotu.
U białychgłow długie włosy, á rozum (krotki.
U kiiá, dwá końcá.
U wdowy chleb gotowy, ále nie káżdemu zdrowy.
U złego robotniká, śiłá trzásku, roboty (máło.
Ubogiemu wszędy piskorz.
Ubogo, ále chędogo.
Uchodząc przed wilkiem, tráfił ná niedzwiedziá.
Uwiia śię, iák złodziey w iármárk.
W czepku śię urodził, á powrozku zgi- (nie.
W kárczmie nie mász páná.
W Rzymie być, á Pápieża nie widzieć.
Wczoráyszego dniá szuka.
Według stáwu grobla.
Wet zá wet, dármo nic.
Wie Bog, czyy báran, czyy kozieł.
Wie S. Marćin, dla czego płászczá ukroił.
Wiedzą sąśiedźi, iáko kto śiedźi.

Wie-

Wiedzą to y báby w szpitalu.
Większy huk niż puk.
Wierna bursa, zie bez obrusá.
Wilczá pokorá.
Wilká náturá ćiągnie do láſá.
Włoczy śię, iák Cygan po świećie.
Wola stoi zá uczynek.
Wronámi karmiony.
Wszędy dobrze, á domá naylepiey.
Wykupił koszulę, á suknię záſtáwił.
Wyrwał śię, iak Filip z konopi.
Z pustey stodoły, ábo wrobel, ábo
sowá wyleći.
Z wielkiey burze máły deszcz.
Zaden tám nie rządzi, gdzie wszyscy
rządzą.
Ze psy w rząd, z kotkámi w taniec.
Zgadzáią śię, iák szydłá w worze.
Ziadł pies sadło.
Złemu szermierzowi ledá co záwádźi.
Zna śie ná rzeczách, iák świniá ná
pieprzu.

F I N I S.

(o)

Der IV. Theil.

In welchem
Allerhand
Gespräche
begriffen sind.

Vorrede an den Leser.

UNter andern Tractätlein/ so denen Liebhabern der Polnischen Sprache zu gut heraus gegeben worden/ ist auch des Nicolai Volkmari Gespräch-Buch.* Die intention des Autoris war zwar gut/ das Buch aber kan denen/ welche die reine Polnische Sprache erlernen wollen/ wenig Nutzen bringen. Die Ursach ist diese: weil es nicht nur allein viel unpolnische Wörter in sich begreiffet/ sondern auch (der unzehlbahren/ so wol Schreib- als Druck-Fehler zu geschweigen) mit Germanismis und den Pohlen gantz ungewöhnliche Formulen zu reden angefüllet ist. Wil aber aus denenselben nur etwas (weil alles mehr als zwey oder drey Bogen erfordern würde) anführen. Wer ist unter den Pohlen/ der die Wörter *Szyſgart p.* 24. *potápká p.*35 *brutkan, brutká p.* 61. *ieśiory p.* 115. *ſzynkáp.* 119. *nożnik p.* 148. *ſześćniedziatká p.* 178. *kak p.* 227.

czwier-

*In Dantzig/ 1681 gedruckt in 8vo.

czwiercien p. 293. miętkiew szałwyśá wąchádło rychelek p. 302. tuświe p. 314. szorstyn p. 350. przętrze p. 351. negá p. 329. zábrodnia p. 294. magor p. 295. &c. gebrauchet? Was vor ein Pohl pflegt wol so zu reden? uczy śię kneplowáć i koronki tkáć, ma piękny pultynek do kneplowánia i kneple iáłowe pag. 171. státki nie trzyma chędogo p. 222. nogi śćiárniáty i usnety p. 290. kiedy W. drugą furą záśię tu przybędzie p. 327. ná pięćiory trepy p. 328. izbá przestworna flizámi położona p. 350 pochowáć bez wielkiey wystáwy p. 376. ktorędy tákowy lud pociągnie? p. 359. wiele grosow máią przybyć p. 358. Co zágmáchy chcećie w domu mieć? p 347. po Nimniecku będą gráć komedyą p. 233. będzie okaską obowiążą i ustánowią ich p. 353. &c. Dieses wenige anzuführen mag genung seyn/ das übrige wird ein jeder Pohl mit Fingern zeigen. Umb diese Ursachen habe ich einige andere an dessen Stelle auffsetzen wollen/ daferne der geneigte Leser dieselbe wohl auffnehmen wird/ werde ich hierdurch veranlasset werden ins künfftige mehr und bessere heraus zu geben. Vale!

Polnische und Deutsche Gespräche.

Rozmowá I.	Das I. Gespräch.
A. Dzień dobry WMM Pánu.	A. Guten Tag dem Herrn.
B. Sługá nayniższy WMM Páná.	B. Des Herrn unterthänigster Diener.
A. Ták długo się WMM Pan wczásuiesz?	A. Ruhet der Herr so lang?
B. Szedłem wczorá pozno spáć.	B. Ich gieng gestern spät zu Bette.
A. Nie wyspał się WMM. Pan?	A. Hat der Herr noch nicht ausgeschlaffen?
B. Nie bárzo.	B. nicht sehr wohl
A. Co się WMM Pánu śniło?	A. Was hat dem Herren geträumet?
B. Nie dobry sen miałem.	B. Ich habe nicht einen guten Traum gehabt.
A. Sen márá, P. Bog wiárá.	A. Träume sind Träume.

B. Ktoraż ná zegárze?	B. Was ist die Glocke?
A. Co Wáſzeć rozumieſz?	A. Was meynt der Herr?
B. Tuſzę że ieſzcze nie oſma.	B. Ich meine/ daß sie noch nicht wird achte seyn.
A. Jáko, nie oſma? iuż dzieśiątá biłá.	A. Wie/ noch nicht achte? es hat schon zehen geschlagen.
B. Mam wierzyć temu?	B. Sol ich es glauben?
A. Wierz W M M Pan.	A. Der Herr glaube mir.
B. Toć muſzę czym prędzey wſtáć.	B. So muß ich geschwinde auffstehen.
Rozmowá II.	Das II. Gespräch.
B. Chłopcze!	B. Junge!
C. Mośći Pánie.	C. Mein Herr.
B. Gdzie ſą moie pántofle?	B. Wo sind meine Pantoffeln?
C. Pod łożkiem.	C. Unter dem Bette.
B. A. nocna ſukniá?	B. Und der Schlaff-Rock?

C. Ná krzesełku przy łożku.	C. Auf dem Stuhl beym Bette.
B. Wytárłeś trzewiki?	B. Hast du die Schuh rein gemacht?
C. Wytárłem.	C. Ich habe sie rein gemacht.
B. Płászcz i suknię wyczesałeś?	B. Hast du den Mantel und den Rock abgefeget?
C. Wyczesałem.	C. Ich habe sie abgefeget.
B. Gdzie iest grzebień i szczotká?	B. Wo ist der Kamm und die Bürste?
C. W grzebieniarzu przy zwierćiedle.	C. Im Kammfutter bey dem Spiegel.
B. Nàlałeś wody wántwás?	B. Hast du Wasser in das Handfaß gegossen?
C. Nálałem.	C. Ich habe eingegossen.
B. Przynieś biały ręczńik.	B. Bringe ein weiß Handtuch.
C. Záraz Mośći Panie	C. Alsobald mein Herr.
B. Day mi biały álsztuk, mánkiety, i rękawki.	B. Gib mir ein weiß Halstuch, Manscheten und Ermel.

C. Le-

C. Leży wszystko ná stole.	C. Es liegt alles auff den Tisch.
B. Posłałeś pościel?	B. Hast du das Bett gemacht?
C. Záraz pościelę.	C. Ich werde es alsobald machen.
B. Zápaliłeś w piecu?	B. Hast du Feuer im Ofen gemacht?
C. Jeszcze nie.	C. Noch nicht.
B. Zápal prędko.	B. Mache geschwinde ein.
C. W ktorey izbie? nádole?	C. In welcher Stube? Unten?
B. Nágorze.	B. Oben.
C. Jużem zápalił.	C. Ich habe schon eingemacht.
B. Zámiotłeś izbę?	B. Hast du die Stube ausgefegt?
C. Záraz zámiotę.	C. Ich werde sie alsobald ausfegen.

Rozmowá III.	**Das III Gespräch.**
C. Czołem WMM Pánu.	C. Mein Dienst dem Herrn.
D. Sługá WMM Páná.	D. Sein Diener / mein Herr.

C. Iák śię Wáſzeć maſz?	C. Wie gehts dem Herrn?
D. Zdrow do uſług WMM Páná.	D. Ich bin geſund/ dem Herrn zu dienen.
C. Jeymość WMM Páná iáko śię ma?	C. Wie gehts ſeiner Frau Liebſten?
D. Choruie bárzo.	D. Sie iſt ſehr kranck.
C. żal śię tego Boże!	C. Das ſey GOtt geklaget!
D. Coż czyńić, ktoż śię może P. Bogu ſprzeći wić.	D. Was ſol man thun/ wer kan ſich GOtt widerſetzen.
C. Iák śię máią Pánny Sioſtry?	C. Wie gehts den Jungfer Schweſtern?
D. Zdrowe, chwáłá Bogu.	D. Sie ſind GOtt Lob geſund.
C. Dziatki WMM Páná zdrowe tákże?	C. Sind des Herrn ſeine Kinder auch geſund?
D. I te zdrowe z łáſki Bożey.	D. Sie ſind auch GOtt Lob geſund.
C. Miło mi o tym ſłucháć.	C. Das iſt mir lieb zu hören.
D. Stołká dla Iegomośći.	D. Einen Stuhl vor dem Herrn.

C. Nie

C. Nie potrzebá Mośći Pánie.	C. Es iſt nicht von-nöthen mein Herr.
D. Proſzę śiedzieć.	D. Ich bitte zu ſitzen.
C. Czás mi nie po-zwala.	C. Die Zeit wils nicht zulaſſen.
D. Pilno Wáſzeći ták bárzo?	D. Iſt der Herr ſo ge-ſchäfftig?
C. Mam ieſzcze li-ſty expediowáć ná poſztę.	C. Ich muß noch Brieffe verferti-gen auf die Poſt.
D. Proſzę zátrzymáć śię ieſzcze cokol-wiek.	D. Ich bitte noch et-was ſich auffzu-halten.
C. Nie mogę żadną miárą.	C. Ich kan durchaus nicht.
D. Ieżeli łáſká, uńi-żenie proſzę.	D. Wo es ſeyn kan / bitte ich unterthä-nigſt.
C. Wierz mi Wáſzeć, że nie mogę.	C. Der Herr glaube mir / daß ich nicht kan.
D. Więc proſzę ná-wiedźić mię czá-ſu wolnieyſzego.	D. So bitte ich / mich zu anderer gelegener Zeit zu erſuchen.
C. Gotow do uſług WMM Páná.	C. Ich bin bereit dem Herrn zu dienen.

Rozmowá IV.	Das IV. Gespräch.
D. Proszę o árkusz pápieru, i o káłámarz.	D. Ich bitte um einen Bogen Papier und Tinte-Faß.
E. Co WMM Pan chcesz pisáć?	E. Was will der Herr schreiben?
D. List do rodzonego mego.	D. Einen Brieff an meinen Bruder.
E. Kędy teraz zostáie?	E. Wo ist er nu?
D. W Krákowie w ákádemii.	D. In Cracaw auf der Universität.
E. Znaydziesz WMM Pan wszystko w moiey szkátule.	E. Der Herr wird alles finden in meiner Scatull.
D. Piorá nie mász.	D. Es ist keine Feder da.
E. Wszákich ták wiele w pennale.	E. Sind doch so viel im Pennal.
D. Nie są dobre.	D. Sie sind nicht gut.
E. Oto drugie, ále nie temporowáne.	E. Hier sind andere / aber nicht geschnittene.
D. Gdzie iest Wasześciu temporalik?	D. Wo ist des Herrn Federmesser?

E. Ná

E. Ná stole leży.	*E.* Es liegt auf dem Tisch.
D. Umiesz Wászeć temporowáć piorá?	*D.* Kan der Herr Federn schneiden?
E. Umiem, ále tylko ná moię rękę.	*E.* Ich kan / aber nur nach meiner Hand.
D. Proszę, zátemporuy mi Wászeć to pioro.	*D.* Ich bitte / der Herr schneide mir diese Feder.
E. Cienko, czy grubo?	*E.* Fein / oder grob?
D. Iák się Wászeći podoba.	*D.* Wie es dem Herrn gefällt.
E. Oto Wászeć ma dwá piorà, cienkie i grube.	*E.* Da hat der Herr zwey Federn / die eine ist fein / die ander grob.
D. Uniżenie dziękuię zá praca.	*D.* Ich bedancke mich dienstlich vor die Mühe.
E. Sprobuy Wászeć ieżeli dobre.	*E.* Der Herr probiere sie / ob sie gut sind.
D. Dobre dosyć ná moię rękę.	*D.* Sie sind gut genug nach meiner Hand.

E. Pisz Wászeć tedy z P. Bogiem.	E. So schreib der Herr in Gottes Nahmen.
D. Proszę ten list złożyć, i zápieczętowáć.	D. Ich bitte den Brieff zusammen zu legen/ und zu versiegeln.
E. Co zá wosk każesz Wászeć wziąć?	E. Was vor Lack befiehlt der Herr zunehmen?
D. Weźmiy Wászeć czerwony.	D. Der Herr nehme rohtes.
E. Co zá pieczęć przyłożyć?	E. Was vor ein Siegel soll ich auffdrücken?
D. Zápieczętuy Wászeć moim sygnetem.	D. Der Herr versiegele mit meinem Pitschier-Ring.
E. Nápisałeś Wászeć dátę?	E. Hat der Herr den Datum geschrieben?
D. Ieszcze nie.	D. Noch nicht.
E. Nápisz tedy W M M. Pan.	E. So schreibe ihn der Herr.
D. Co zá dzień piszemy dziś?	D. Den wie vielsten schreiben wir heut?
E. Dwudziesty.	E. Den zwanzigsten.
D. Co zá miesiąc?	D. Was vor einen Monat?

E. Már-

E. Márzec.	*E.* Den März.
D. Iuż nápiſałem.	*D.* Ich habe ſchon geſchrieben.
E. Podpiſałeś śię Wáſzeć?	*E.* Hat ſich der Herr unter geſchrieben?
D. Podpiſałem.	*D.* Ich habe mich unter geſchrieben.
E. A tytuł nápiſał Wáſzeć?	*E.* Hat der Herr die Uberſchrifft auffgeſchrieben?
D. Proſzę chćiey Wáſzeć z łáſki ſwoiey nápiſáć.	*D.* Ich bitte/ der Herr wolle ſo gewogen ſeyn/ und ſie auffſchreiben.
E. Iuż wſzyſtko gotowo.	*E.* Es iſt ſchon alles fertig.
D. Więc niechay chłopiec zánieśie ná poſztę.	*D.* So mag ihn der Junge auf die Poſt bringen.

Rozmowá V.	Das V. Geſpräch.
E. Cożbędziemy ná obiad gotowáć?	*E.* Was werden wir aufn Mittag kochen?
F. Kurę do roſołu, ábo ćielęćinę.	*F.* Ein Huhn aus der Suppe/oder Kalbfleiſch.

Polnisch	Deutsch
E. Każesz Wászeć ryżu włożyć?	E. Befiehlt der Herr Reiß darein zu legen?
F. Nie trzebá.	F. Es ist nicht nöthig.
E. Coż więcey?	E. Was mehr?
F. Sztukę mięsá pod polewkę, słone mięso, wędzone mięso, fláki żołto, prośię czarno, głowkę ćielęcą i kruszki z imbierem.	F. Rind-Fleisch/ Pöckel-Fleisch/ Geräuchert-Fleisch/ Flecke gelb/ und Ferckel schwartz gekocht/ ein Kalbs-Kopff und Gekröse mit Jngber.
E. Każesz Wászeć głowiznę uwárzyć?	E. Befehln sie den Schweins-Kopff zu kochen?
F. Możećie.	F. Ja.
E. Coż zá pieczenia będzie?	E. Was soll vor ein Braten seyn?
F. Wołowa pieczenia, ćielęca, i skopowa, udo sárnie ábo ielenie, záiąc, indyk, kápłuny, gęś, kaczki, kuropátwy i iárząbki.	F. Ein Rindern-/ Kalbs- und Schöpsen-Braten/ Reh- oder Hirsch-Keule Hasen/ Kalkaun/ Kapaunen/ Gans/ Enten/ Rebhüner/ und Haselhüner.

E. A

E. A iárzyná?	E. Was vor Zuge-müse?
F. Niechay będzie kápustá kwásna, z słoniną, groch, pásternak, márchew, i rzepà.	F. Laß es sauren Kumst mit Speck seyn / Erbsen / Pasternack / Gelmöhren und Rüben.
E. Coż Wászeć każe dáć do pieczeni?	E. Was befiehlt der Herr zum Braten zu geben?
F. Ogorkow, ćwikły i sałaty.	F. Gurcken / rothe Rüben und Sallat.
E. A do zwierzyny?	E. Und zum Wildpret?
F. Niech będą oliwki i kápary.	F. Laß es Oliven und Capers seyn.
E. Do głowizny?	E. Zum Schweins-Kopff?
F. Dáć chrzánu, i musztárdy.	F. Meerettig und Mustart.
E. Pásztetu nie będzie?	E. Wird denn auch nicht eine Pastet seyn?
F. Czemu nie ma być?	F. Warum solte sie nicht seyn?
E. I ciástá Fráncuskie?	E. Auch Gebackfel?

F. Ták iest.	F. Ja.
E. Coz zá wety będą	E. Was wird zum Confect seyn?
F. Iábłka, gruszki, śliwy, brzoskwinie, groná winne, orzechy láskowe, orzechy włoskie, ser Holenderski, i pármezan.	F. Aepffel / Birnen / Pflaumen / Pfirsichen / Weintrauben / Hasselnüsse / Welschenüsse / Holländischer Käse und Parmesan.
E. A másta nie każe Wászeć dáć?	E. Befiehlt der Herr auch Butter zu geben?
F. Niechay dádzą, ieźli młode.	F. Laß sie geben / wo sie frisch ist.

Rozmowá VI.	Das VI. Gespräch.
F. Chłopcze!	F. Junge!
G. Dobrodzieiu.	G. Mein Herr.
F. Gotowo ieść?	F. Ist das Essen fertig?
G. Gotowo	G. Es ist fertig.
F. Każ sobie dáć biały obrus i serwety, á nákryy stoł,	F. Laß dir ein weiß Taffel-Lacken und Servetten geben / und deck den Tisch.

G. Iu-

G. Iużem nákrył. — G. Ich habe schon gedeckt.

F. Iákieś tálerze położył? — F. Was hast du vor Teller auffgelegt?

G. Cynowe i drewniáne. — G. Zinnerne und hölzerne.

F. Postáwiłeś prawdę i solniczkę? — F. Hast du den Schüssel-Krantz und Saltzfaß auffgesetzt?

G. Ieszcze nie. — G. Noch nicht.

F. Umyłeś noże i widelce? — F. Hast du die Messer und Gabeln rein gemacht?

G. Umyłem. — G. Ich habe sie rein gemacht.

F. Wypłokałeś kubki i konewki? — F. Hast du die Becher und Kannen ausgespühlet?

G. Wypłokałem. — G. Ich habe sie ausgespühlet.

F. Przynieś puzdro z winem. — F. Bring das Flaschen-Futter mit Wein.

G. Záraz Mośći Panie. — G. Alsobald mein Herr.

F. Wy-

F. Wypłocz kieliſzki do winá.	F. Spühle die Gläser zum Wein aus.
G. Ktore?	G. Welche?
F. Krzyſztałowe.	F. Die Krystallene.
G. Miednicę i nálewkę kędy mam poſtáwić?	G. Wo soll ich das Handbecken und die Gießkanne hinsetzen?
F. Poſtaw ná kredenćie.	F. Setze sie auff den Credentz-Tisch.
G. Iákiego chlebá przynieść?	G. Was vor Brodt soll ich bringen?
F. Rżánego i białego.	F. Roggen und Weiß-Brodt.
G. A piwá iákiego utoczyć?	G. Was soll ich vor Bier zapffen?
F. Dla mnie białego, á dla gośći czarnego.	F. Vor mich weiß- und vor die Gäste schwartz Bier.

Rozmowá VII. | Das VII. Gespräch.

G. Czym śię zábáwimy?	G. Womit werden wir uns die Zeit vertreiben?
H. Poydziemy ná przechadzkę.	H. Wir wollen spatzieren gehen.

G. Do-

G. Dokąd?	G. Wohin?
H, Zá bramę.	H Vors Thor.
G. Co zá pogodá ná dworze?	G. Was ist vor Wetter draussen?
H. Nie zła.	H. Nicht schlimmes.
G. Był mroz tey nocy?	G. Hat es diese Nacht gefroren?
H. Nie był, ále teraz márznie.	H. Nein / nun aber frieret es.
G. Nie pádał śnieg.	G. Hats nicht geschneyet?
H. Teraz páda.	H. Jetzt schneyet es.
G. Więc będzie dobra sánna.	G. So wird es gut Schlittweg seyn.
H. Spodziewam się?	H. Ich hoffe.
G. Páda ieszcze śnieg?	G. Schneyet es noch?
H. Iuż przestał.	H. Es hat schon auffgehört.
G. Poydziemy tedy?	G. Wollen wir denn gehen?
H. Ieżeli się podoba.	H. Wo es ihm beliebet.
G. Ia nie poydę.	G. Ich werde nicht gehen.
H. Czemuż?	H. Warumb?

G. Abowiem ieſt wielki wiátr.	G. Denn es iſt ein groſſer Wind.
H. Coż ztąd?	H. Was iſt daran gelegen?
G. Boię śię odmiány powietrza.	G. Ich fürchte mich vor Veränderung des Wetters.
H. Nie boy śię Wáſzeć.	H. Der Herr fürchte ſich nicht.
G. Widźi Wáſzećiák śię chmura?	G. Siehet der Herr nicht / wie trüb es iſt.
H. Nie ſzkodźi to ńic.	H. Das ſchadet nicht
G. Będzie deſzcz.	G. Es wird regnen.
H. Deſzczu nie będzie, chybá śnieg.	H. Es wird nicht regnen / wo nicht ſchneyen.
G. Wſzák iuż kropi.	G. Tropffet es doch ſchon.
H. Coż tedy czyńić będziemy?	H. Was werden wir denn thun?
G. Domá zoſtániemy.	G. Wir wollen zu Hauſe bleiben.
H. Według upodobánia.	H. Wie es ihm gefällt.

G. Roz-

Rozmowá VIII.	Das VIII. Geſpräch.
H. Dokąd Wáſzeć iedzieſz Pánie Sąśiedzie?	*H.* Wo reiſet der Herr hin/ Herr Nachbahr?
I. Iádę do Wárſzáwy.	*I.* Ich reiſe nach Warſchau.
H. I mnie tákże wtęż drogę potrzebá.	*H.* Ich muß den Weg auch reiſen.
I. Więc poiedziemy w kompánii.	*I.* So wollen wir zuſammen reiſen.
H. Ktorędyż poiedziemy?	*H.* Welchen Weg wollen wir reiſen?
I. Ná Toruń.	*I.* Auf Thorn.
H. Iabym nie rad támtędy iáchał.	*H.* Ich wolte nicht gern den Weg reiſen.
I. Czemu?	*I.* Warumb?
H. Dáleko támtędy, i drogá piaſzczyſta.	*H.* Es iſt dar weit umb/ und ein ſandiger Weg.
I. Wieſz Wáſzeć lepſzą drogę?	*I.* Weiß der Herr einen beſſern Weg?
H. Wiem.	*H.* Ja ich weiß.
I. Ieſt bity gośćiniec?	*I.* Iſt es eine gebahnte Land-Straſſe?

Polish	German
H. Ieſt.	*H.* Ja.
I. Láſow nie máſz wiele?	*I.* Sind auch viel Wälder?
H. Tylko ieden.	*H.* Nur einer.
I. Długi?	*I.* Iſt er lang?
H. Ná dwie mile.	*H.* Zwey Meilen.
I. Beſpieczno też w ńim?	*I.* Iſts auch ſicher darinnen?
H. Rozbiiáno kiedyś, ále teraz nie ſłycháć ńić.	*H.* Vor dieſem hat man darein geraubet / aber nun höret man nichts.
I. Pożegnał śię iuż Wáſzeć z domowemi ſwemi?	*I.* Hat der Herr ſchon Abſchied genommen von den Seinigen?
H. Pożegnałem.	*H.* Ja / ich habe genommen.
I. Więc iedźmy z Pánem Bogiem.	*I.* So laßt uns in Gottes Nahmen reiſen.
H. Iedźmy.	*H.* Laßt uns reiſen.
I. Czyiá to wieś?	*I.* Weſſen Dorff iſt das?
H. Iegomośći Páná N.	*H.* Des Herrn N.
I. Iák śię to miáſteczko zowie?	*I.* Wie heiſt das Städtchen?

H. Nie

H. Nie wiem.	*H.* Ich weiß nicht.
I. Tám przed námi krzyżowa droga, ktorey śię trzymáć mamy?	*I.* Da vor uns ist ein Creutzweg/ welchen sollen wir reisen?
H. Srzedniey.	*H.* Den mittelsten.
I. Spytaymy śię lepiey tego chłopá, żebyśmy nie zbłądzili.	*I.* Wir wollen lieber diesem Bauern fragen/ daß wir nicht irren.
H. Nie záwádźi.	*H.* Es wird nicht schaden.
I. Pomaga Bog.	*I.* GOtt helffe euch.
K. Boże wąm day zdrowie.	*K.* Grossen Danck.
I. Dobrze tędy iedziemy do Wárszáwy?	I. Reisen wir hier gut nach Warschau?
K. Dobrze, moie paniátko.	*K.* Gut/ mein Herr.
I. Iák wiele ieszcze mil mamy?	I. Wie viel Meilen haben wir noch?
K. Ośm mil.	*K.* Acht Meilen.
I. Wielkie?	*I.* Sind sie groß.
K. Nie bárzo.	*K.* Nicht sehr groß.

I. Mo-

I. Możemy tám iesz- cze dziś záiácháć?	I. Können wir heute noch hinkommen?
K. Ieżli dobre konie maćie.	Wo sie gute Pferde haben.
I. Nie Będzie iuż inszey drogi?	I. Werden nicht an- dere Wege seyn?
K. Nie dáleko oney bożeymęki będą dwie drogi.	K. Nicht weit von je- nem Creutze / wer- den zwey Wege seyn.
I. Ktorąż iácháć mamy?	I. Welchen sollen wir reisen?
K. Iedźćie ná prá- wą rękę.	K. Reiset auf die rech- te Hand.
I. Bog zápłáć.	I. Ihr sollet bedanckt seyn.
K Iedźćie z Bogiem, Boże prowadz!	K. Reiset in GOttes Nahmen / GOTT geleite euch!
H. Coz powiedział?	H Was hat er gesaget?
I. Powiedział, że dobrze iedziemy.	I. Er sagte / daß wir gut reisen.
H. Nie mowiłem ia?	H. Habe ichs nicht gesaget?
I. Spieszmy śię.	I. Laßt uns eilen.

H. Ná

Polish	German
H. Ná co?	*H.* Warumb?
I. żebyśmy dziś do miáſtá przyiácháli.	*I.* Daß wir heute noch in die Stadt kommen.
H. Szkodâ końi mordowáć.	*H.* Es iſt Schade die Pferde zu überjagen.
I. Zoſtániemy wtey kárczmie ná noc?	*I.* Wollen wir in dieſem Kruge die Nacht über bleiben?
H. Iák śię podoba.	*H.* Wie es ihm gefälle.
I. Ia gotow do wſzyſtkiego.	*I.* Ich bin mit allem zu frieden.

Rozmowá IX.

Das IX. Geſpräch.

Polish	German
I. Dobry wieczor Pánie Káczmarzu!	*I.* Guten Abend Herr Krüger!
K. Bog zápłáć.	*K.* Groſſen Danck.
I. Możemy tu u was goſpodą ſtánąć?	*I.* Können wir hie bey euch Herberge haben?
K. Czemu nie? ieſt mieyſcá doſyć.	*K.* Warumb nicht? es iſt Raum genug.
I. Maćie wiele gośći?	*I.* Habt ihr viel Gäſte?
K. Tylko kilká furmánow.	*K.* Nur etliche Fuhrleute.

I. Maćie dobre piwo i gorzałkę?	I. Habt ihr gut Bier und Brandtwein?
K. Mam Mośći Pánowie.	K. Ja meine Herren/ ich habe.
I. Owies i śiáno maćie?	I. Habt ihr Haber und Heu?
K. Iest.	K. Ja ich habe.
I. Niech tedy záprowádzą konie do ſtáyńi.	I. So laſſet die Pferde in den Stall leiten.
K. Iak wiele śiáná każá Wáſzeć dáć?	K. Wie viel Heu befehlen ſie zu geben?
I. Ták wiele, iák potrzebá.	I. So viel als vonnöthen iſt.
K. Owſa iák wiele?	K. Wie viel Haber?
I. Korzec.	I. Einen Scheffel.
K. Każą Wáſzećwſypáć śieczki?	K. Befehlen ſie Hackſel einzuſchütten?
I. Możećie.	I. Ihr könt wol.
K. Coż Wáſzeć każą gotowáć ná wieczerzą?	K. Was befehlen ſie auf die Abend-Mahlzeit zuzurichten?
I. Każćie nám dwánaśćie iay miekko uwárzyc.	I. Laſt uns zwölff Eyer weich kochen.
K. Nic więcey?	K. Nichts mehr?

I. I trzy

I. I trzy pary gołąbkow ábo kurcząt upiec.	I. Auch drey Paar Tauben/ oder junge Hüner braten.
K. Bárzo dobrze Mości Pánowie.	K. Sehr wohl/ meine Herren.
I. Daycie nąm połgárcá piwá.	I. Gebt uns ein Stoff Bier.
K. Czarnego, czy białego?	K. Schwartz/ oder Weiß?
I. Białego.	I. Weiß.
K. Kędyż Wáſzeć będą ſpáli?	K. Wo wollen ſie ſchlaffen?
I. Każcie nąm poſłáć ná ziemi.	I. Laßt uns ein Bett machen auf die Erde.
K. Pościele záraz párobek, tylko konie nápoi.	K. Der Knecht wirds alſobald machen/ wenn er die Pferde wird geträncket haben.
I. Dobrá noc Pánie Goſpodarzu!	I. Gute Nacht Herr Wirth!
K. Spiycie z Bogiem.	K. Schlaffet in GOttes Nahmen.
I. Pánie Goſpodarzu	I. Herr Wirth!
K. Co Wáſzeć?	K. Was beliebt dem Herrn?

I. Zda

I. Zda mi śię że iuż świta.	*I.* Mir daucht daß es schon taget.
K. Ták ieſt.	*K.* Ja.
I. Opátrzono iuż konie ?	*I.* Sind die Pferde schon beschickt ?
K. Opátrzono.	*K.* Sie sind schon beschickt.
I. Każćie ich ośiodłáć.	*I.* Lasset sie satteln.
K. Iuż ośiodłáne.	*K.* Sie sind schon gesattelt.
I. Dayćie nąm wodki kieliſzek.	*I.* Gebt uns ein Glaß Brandtwein.
K. żono day gorzałki Pánom.	*K.* Frau/ gib den Herren Brandtwein.
I. Wieleśmy ſtrawili Pánie Goſpodarzu?	*I.* Wie viel haben wir verzehret / Herr Wirth ?
K. Zá wieczerzą, zá piwo i zá gorzałkę, złoty i groſzy dwádzieśćiá.	*K.* Vor die Abend-Mahlzeit/ vor Bier und Brandtwein/ einen Gulden und zwantzig Groschen.
I. Zá owies i zá śiáno ták wiele ?	*I.* Vor Haber und Heu wie viel ?

K. Dwá-

K. Dwádzieśćiá i śiedm groſzy.	*K.* Sieben und zwanzig Groſchen.
I. Sám maćie pieniądze.	*I.* Hier habt ihr Geld.
K. Dziękuię zá dobrą zápłátę.	*K.* Ich bedancke mich vor gute Bezahlung.
I. Imy dziękuięmy zá przenocowánie.	*I.* Und wir bedancken uns vors Nachtlager.
K. Nie máią Wáſzeć zá co dziękowáć.	*K.* Sie haben nicht wovor zu dancken.
I. Bądźćie łáſkáwi.	*I.* GOtt bewahre euch.
K. Szczęśliwą drogę!	*K.* Eine glückliche Reiſe!

Rozmowá X.	Das X. Geſpräch.
K. Mośći Pánie, chceſz Wáſzeć co kupić?	*K.* Wil der Herr was kauffen?
L. Ták ieſt.	*L.* Ja ich wil.
K. Proſzę wńidź WMM Pan do kramu.	*K.* Ich bitte / der Herr ſpatziere in den Krahm.
L. Maſz Wáſzeć dobre ſukno?	*L.* Hat der Herr gut Lacken?

K. Mam Mośćiwy Pánie.	K. Ich habe mein Herr.
L. Proszę pokazáć mi kármázynu.	L. Ich bitte mir Karmasin zu weisen.
K. Oto WMM Pán masz sukno dobre, mocne i piękne.	K. Hie hat der Herr gut Lacken / starck und schön.
L. Sukno prawdá dobre, ále mi śię kolor nie podoba.	L. Das Tuch ist zwar gut. aber die Farbe gefällt mir nicht.
K: Sám WMM Pan masz drugi, postawiáśnieyszy.	K. Hier hat der Herr ein ander Stück / das heller von Farbe
L. Kolor ten prawdá lepszy, ále sukno podleysze.	L. Die Farbe ist zwar besser / aber das Lacken schlechter.
K. Iák śię WMM Pánu to podoba? lepszego WMM. Pan nie dostánie wcáłym mieśćie.	K. Wie gefällt das dem Herrn / bessers wird der Herr nicht bekommen in der gantzen Stadt.
L. Co Wászeć chcesz zá łokieć?	L. Was wil der Herr vor die Elle haben?
K. Dzieśięć złotych.	K. Zehen Gulden.

L. To

L. To bárzo wiele.	L. Das iſt ſehr viel.
K. Nie wiele zá táki towar.	K. Es iſt nicht viel für ſolche Waare.
L. Dam Wáſzeći Krákowſkim tárgiem pięć złotych.	L. Ich werde dem Herrn fünff Gulden geben.
K. Zá te pieniądze nie będzie.	K. Vor das Geld kans nicht ſeyn.
L. Powiedz Wáſzeć ſłowem, zá co Wáſzeć chceſz dáć.	L. Der Herr ſage mit einem Wort/ wofür der Herr es laſſen wil.
K. Iuż powiedziałem.	K. Ich habe ſchon geſagt.
L. Przećię ták wiele nie mogę dáć, iáko Wáſzeć ceniſz.	L. Gleichwol kan ich nicht ſo viel geben/ als der Herr es lobet.
K. Daſz WMM Pan dzieśięć złotych, bez groſzy dzieśiáći?	K. Wil der Herr geben zehen Gulden/ ohne zehen Groſchen?
L. Ták wiele nie dam.	L. So viel gebe ich nicht.
K. Coż WMM Pan tedy daſz?	K. Was wil der Herr denn geben

L. Dam Wáſzeći połſzoſtá złotego.	L. Ich wil dem Herrn geben ſechſtehalb Gulden.
K. Ták tánio nie mogę dáć. choćby brátu rodzonemu.	K. So wolfeil kan ich nicht geben/ wenn es auch mein leiblicher Bruder wäre.
L. Chceſz Wáſzeć ſześć złotych?	L. Wil der Herr ſechs Gulden?
K. Więcey mię ſámego koſztuie.	K. Es koſtet mir ſelbſt mehr.
L. Chceſz Wáſzeć ſześć złotych, i groſzy ſześć?	L. Wil der Herr 6. Gulden auch 6. Groſchen?
K. Nie podobna zá te pieniądze.	K. Es iſt unmüglich vor das Geld.
L. Coż tedy mam dáć?	L. Was ſoll ich denn geben?
K. Daſz WMM Pan dziewięć złotych z pełná.	K. Wil der Herr neun Gulden voll geben?
L. Nie dam.	L. Ich werde es nicht geben.
K. Daſz WMM Pan połdziewiątá złotego?	K. Wil der Herr neunde halb Gulden geben?

L. Bierz

L. Bierz Wáſzeć pieniądze, iáko dáię.	L. Der Herr nehme Geld/wie ichs gebe.
K. Nie mogę ſpuśćić zá te pieniądze.	K. Ich kans nicht laſſen vor das Geld.
L. Od czegoż nie będzie?	L. Unter was wirds der Herr nicht geben?
K. Daſz WMM Pan ośm złotych zpełná?	K. Wil der Herr acht Gulden voll geben?
L. Nie dam.	L. Nein.
K. Przyłoż WMM Pan ieſzcze.	K. Der Herr lege noch zu.
L. Chceſz Wáſzeć poł śiodmá złotego?	L. Wil der Herr ſiebende halb Gulden?
K. Zá te pieniądze WMM Pan nie doſtánie.	K. Vor das Geld wirds der Herr nicht bekommen.
L. Przyłożę ieſzcze ſzoſtak.	L. Ich wil einen Sechſer zulegen.
K. Szoſtak nie wiele pomoże.	K. Ein Sechſer kan nicht viel machen.
L. Zá coż tedy Wáſzeć daſz?	L. Wovor wils der Herr denn laſſen?

K. Zá połoſmá złotego.
L. Ták wiele nie dam.
K. Iák wiele tedy WMM Pan daſz?
L. Iużem powiedział.
K. Zá te pieniądze nie może być.
L. Kiedy nie może być, tedy poydę kędy indzie.
K. Wolno WMM Pánu ſprobowáć.
L. Chceſz Wáſzeć zpełná śiedm złotych?
K. Nie chcę.
L. Bądź Wáſzeć łáſkaw.
K. Wroć śię WMM Pan, ſpuſzczę zá te pieniądze, dla pierwſzey znáiomośći.

K. Vor achtehalb Gulden.
L. So viel werde ich nicht geben.
K. Wie viel wird der Herr denn geben?
L. Ich habe ſchon geſagt.
K. Vor das Geld kan es nicht ſeyn.
L. Wenn es nicht ſeyn kan/ ſo wil ich anderwegen hingehen.
K. Es ſteht dem Herrn frey zu verſuchen.
L. Wil der Herr ſieben Gulden voll haben?
K. Ich wil nicht.
L. GOtt bewahre den Herrn.
K. Der Herr komm zurück / ich wil es laſſen vor das Geld / wegen erſter Bekandſchafft.

L. Pro-

L. Proszę odkroić.	L. Ich bitte abzuschneiden.
K. Iakże wiele?	K. Wie viel?
L. Dziesięć łokći.	L. Zehen Ellen?
K. Chłopcze day sam łokćiá.	K. Junge/ gib her die Elle.
L. Mierz Wászeć dobrze.	L. Der Herr messe gut.
K. Nie fráſuy śię WMM Pan.	K. Der Herr bekümmere sich nicht.
L. Coż przydzie zá nie?	L. Was kom̃t davor?
K. Łátwy ráchunek śiedmdziesiąt złotych.	K. Es ist eine leichte Rechnung 70. Fl.
L. Sám Wászeć masz pieniądze.	L. Hie hat der Herr Geld.
K. Nie potrzebuiesz WMM Pan co więcey?	K. Hat der Herr nicht was mehr von nöthen?
L. Chciałbym kupić ákſámitu, átłasu, ádámászku i kitayki.	L. Ich wolte kauffen Sammet/ Atlaß/ Damaſck und Taffet.

K. Tego WMM Pan dostániesz w błáwatnym kramie.	K. Das wird der Herr im Seiden-Krahm bekommen.
L. Bądź Wászeć łáskaw.	L. GOtt bewahre den Herrn.
K. Proszę Mośći Pánie nie miiáć ná drugi, raz.	K. Ich bitte der Herr sprechę mir auf ein ander mahl zu.
Rozmowá XI.	Das XI. Gespräch.
L. Przynośićie mi suknię Pánie Marćinie?	L. Bringet ihr mir den Rock/ Meister Martin?
M. Ták ieſt Mośći Pánie.	M. Ja mein Herr.
L. Dobrześćie zrobili?	L. Habt ihr ihn gut gemacht?
M. Tuszę, że Wászeć będzie kontent.	M. Ich meyne/ daß der Herr wird zu frieden seyn.
L. Nie zrobiliśćie nazbyt przestrono?	L. Ist er nicht etwas zu weit gemacht?
M. Będzie wola przypátrzyć?	M. Beliebt dem Herrn an zu probieren?

L. Zda

L. Zda mi śię, że krotka.	L. Mir dünckt/ daß er kurtz ist.
M. Noszą śię teraz krotko.	M. Sie tragen nun kurtz.
L. Rękawy bárzo wąskie.	L. Die Ermel sind sehr schmall.
M. Modá teraz táka	M. Es ist jetzt die Mode.
L. Koło szyie ćiasna.	L. Umb den Halß ist es zu enge.
M. Rozćiągnie śię to.	M. Es wird sich wol außrecken.
L. Pludry moie gotowe?	L. Sind meine Hosen schon fertig?
M. Gotowe Mośći Pánie.	M. Sie sind fertig/ mein Herr.
L. Przynieśliśćie ich z sobą?	L. Habt ihr sie mitgebracht?
M. Ieszcze nie prásowáne.	M. Sie sind noch nicht gepreßt?
L. A płaszcz zrobiliśćie?	L. Habt ihr den Mantel gemacht?
M. Nie zrobiłem ieszcze.	M. Noch nicht.
L. Kiedyż będzie gotowy?	L. Wenn wird er fertig seyn?

Polish	German
M. Ná czwartek da P. Bog.	*M.* Auf den Donnerstag wils GOtt.
L. Nie może być prędzey?	*L.* Kan es nicht eher seyn?
M. Radbym prędzey zgotował, gdyby można.	*M.* Ich wolte ihn gern eher verfertigen/weñ es müglich wäre.
L. Nie zostáło ńic sukná?	*L.* Ist nichts vom Lacken übergeblieben?
M. Zostáło kilká káwałkow.	*M* Etliche Stücke sind übrig geblieben.
L. Poráchowáliśćie co należy od roboty?	*L.* Habt ihr berechnet/ was vor die Arbeit kommt?
M. Nie, bo nie miałem czásu.	*M.* Nein/ denn ich habe nicht Zeit gehabt.
L. Kiedy przyniesiećie płaszcz, tedy śię poráchuiemy.	*L.* Weñ ihr den Mantel bringen werdet/ so wollen wir es berechnen.
M. Bárzo dobrze.	*M.* Sehr wol.
L. Abo ieżeli chcećie, tedy wąm teraz każę zápłáćić.	*L.* Oder/ wo ihr wolt/ so will ich euch nun lassen bezahlen.

M. Iák śię W M M Pánu podoba.

Rozmowá XII.

M. Dokąd idźieſz?
N. Idę do Polſkiey ſzkoły.
M. Czego śię tám uczyſz?
N. Polſkiego ięzyká.
M. Iák śię zowie náuczyćiel wáſz?
N. Zowie śię Pan N.
M. Kędy mieſzka?
N. W tey ulicy.
M. Dawnoś śię począł uczyć?
N. Dopiero dwá mieśiące.
M. Co Pan Oćiec dáie ná kwártał?
N. Nie wiem.

M. Wie es dem Herrn gefällt.

Das XII. Gespräch.

M. Wo gehest du hin?
N. Ich gehe in die Polnische Schule.
M. Was lernest du da?
N. Die Polnische Sprache.
M. Wie heist euer Lehrmeister?
N. Er heißt Herr N.
M. Wo wohnet er?
N. In dieser Gasse.
M. Hastu schon längst angefangen zu lernen?
N. Es sind erst zwey Monat.
M. Was gibt der Herr Vater das Quartal?
N. Ich weiß nicht.

M. Umiesz iuż po Polsku?	M. Kanstu schon Polnisch?
N. Cokolwiek.	N. Etwas.
M. Iák długo śię trzebá uczyć?	M. Wie lang muß man lernen?
N. Iák śię komu podoba.	N. Wie es einem jedweden gefällt.
M. Może śię w rok náuczyć?	M. Kan man im Jahr wol lernen?
N. I prędzey, kto ma pámięć dobrą.	N. Auch geschwinder / wer ein gut Gedächtniß hat.
M. Nie potrzebá więcey?	M. Ist nicht mehr vonnöthen?
N. Potrzebá.	N. Ja es ist vonnöthen.
M. Czegoż?	M. Was?
N. Dobrego náuczyćielá.	N. Ein guter Lehrmeister.
M. Dosyć ná tym?	M. Ist daran genug?
N. Nie dosyć.	N. Es ist nicht genug.
M. Czegoż więcey potrzebá?	M. Was ist denn mehr vonnöthen?
N. żeby uczeń był pilnym.	N. Daß der Schüler auch fleißig sey.

M. Kie-

M. Kiedy niedbáłym będzie?	*M.* Weñ er aber nachlässig ist?
N. Tedyśię ábo bárzo máło, ábo ńić nie náuczy.	*N.* So wird er wenig / oder gar nichts lernen.
Rozmowá XIII.	Das XIII. Gespräch.
N. Witayćie z kośćiołá.	*N.* Sey willkommen aus der Kirche.
O. Bog zápłáć.	*O.* Grossen Danck.
N. Ták prędko po kazániu?	*N.* Ist die Predigt so geschwinde aus?
O. Abo nie czás?	*O.* Ists nicht Zeit?
N. Było wiele ludźi wkośćiele?	*N.* Sind viel Leute in der Kirche gewesen?
O. Tāk wielka byłá ćiżbá, że nie byłogdzie śiedzieć.	*O.* Es war so groß Gedrang / daß man nicht sitzen konte.
N. Kto miał kazánie?	*N.* Wer hat geprediget?
O. Kśiądz Páweł	*O.* Herr Paul.
N. Nie znam go.	*N.* Ich kenne ihn nicht.
O. Iest nowotny káznodzieiá.	*O.* Es ist ein neuer Prediger.

N. Do-

N. Dobrze káże?	N. Predigt er gut?
O. Bárzo zacnie.	O. Sehr gut.
N. Ma dobry głos?	N. Hat er eine gute Stimme?
O. Nie bárzo.	O. Nicht sehr.
N. Coż było ná kázániu?	N. Worvon hat er geprediget?
O. Ktoż może wszystko pámiętáć.	O. Wer kan alles gedencken.
N. Nie náuczyliście się tedy nic?	N. Habt ihr denn nichts behalten?
O. Nie wiele.	O. Nicht viel.
N. Czemu?	N. Warumb?
O. Dálekom śiedział od kazálnice.	O. Ich saß weit von der Kantzel.
N. Coż ztąd?	N. Was ists nunmehr?
O. Nie mogłem dobrze słucháć.	O. Ich konte nicht gut hören.
N. Co byłá zá ewánielia?	N. Was war es vor ein Evangelium?
O. O fałszywych prorokách.	O. Von den falschen Propheten.
N. Nie zápowiádał święta iákiego?	N. Hat er nicht einen heiligen Tag abgekündiget?

O. Zá-

O. Zápowiádał.	O. Ja.
N. Co zá święto?	N. Was vor einen heiligen Tag?
O. Swiętego Iana.	O. S. Johannis.
N. Coż więcey?	N. Was mehr?
O. Byłá zápowiedź troygá ludźi.	O. Er hat auffgeboten drey Paar Leute.
N. Co zá ludźi?	N. Was vor Leute?
O. Tu z miástá.	O. Hier aus der Stadt.
N. Zá chorych nie proszono?	N. Ist nicht vor die Krancken gebeten worden?
O. Proszono.	O. Ja es ist gebeten.
N. Zá kogo?	N. Vor wem?
O. Zá iednę pánią, ktora w gorącze leży.	O. Vor eine Frau / die am hitzigen Fieber liegt.
N. Nic więcey?	N. Nichts mehr?
O. I zá młodziana iednego, ktory ćięszko choruie.	O. Und vor einen Gesellen / welcher sehr kranck ist.
N. Było wiele ludźi do komuńii?	N. Sind viel Leute gewesen zur Communion?

O. Nie

O. Nie dałem bácznośći nâ to.	O. Ich habe nicht Achtung darauf gegeben.
N. Będzie kazánie po obiedzie?	N. Wird noch Mittag eine Predigt seyn?
O. Będzie.	O. Es wird seyn.
N. W ktorym kośćiele?	N. In welcher Kirche?
O. W kośćiele SS. Piotrá i Pàwłá.	O. Zu S. Peter und Pauli.
N. A nieſzpor będzie?	N. Wird auch die Vesper seyn?
O. Zda mi śię, że będzie?	O. Mir daucht, daß sie seyn wird.
N. Chćiałbym iść ná nieſzpor.	N. Ich wolte in die Vesper gehen.
O. Ieżeli maćie iść, tedy iuż czás	O. Wo ihr wolt gehen, so habt ihr Zeit.
N. Wſzákieſzcze nie dzwoniono.	N. Sie haben noch nicht geläut.
O. Już dawno dzwońili.	O. Sie haben schon längst geläut.

Roz-

Rozmowá XIV.

O. Były iuż ręko-winy?
P. Czyie?
O. Iegomośći Páná N.
P. żeńi śię?
O. Ták ieſt.
P. Kogo bierze?
O. Ieymość Pánnę N.
P. Młodſzą, czy ſtárſzą?
O. Stárſzą.
P. Nie ſłyſzałem o tym ńic.
O. Iuż śię to nie odmieńi.
P. Ktoż był dziewoſłąbem?
O. Iegomość Pan N.
P. Obiecáli mu ią záraz rodzicy?
O. Obiecáli.

Das XIV. Geſpräch.

O. Iſt ſchon Zuſchlag geweſen?
P. Weſſen?
O. Des Herrn N.
P. Befreyet er ſich?
O. Ja.
P. Wen bekommt er?
O. Die Jungfer N.
P. Die Jüngſte/ oder die Aelteſte?
O. Die Aelteſte.
P. Ich habe davon nichts gehöret.
O. Es iſt ſchon gewiß.
P. Wer iſt der Brautwerber geweſen?
O. Der Herr N.
P. Haben ihm die Eltern ſie gleich zugeſaget?
O. Ja.

P. Coż

P. Coż zá poſag z nią bierze?	P. Was vor einen Braut-Schatz bekommt er mit ihr?
O. Dzieśięć tyśięcy złotych?	O. Zehen tauſend Gulden.
P. Nic więcey?	P. Nichts mehr?
O. I goſpodárſtwo przy tym.	O. Auch das Haußgerath dabey.
P. Ieſt też z niey dobra goſpodyńi?	P. Iſt ſie auch eine gute Wirthin?
O. Ták mowią, że dobra.	O. Sie ſagen / daß ſie gut iſt.
P. Życzę żeby ták było.	P. Ich wünſche / daß es ſo wäre.
O. Znaſz Wáſzeć Páná Młodego?	O. Kennt der Herr den Herrn Bräutigam?
P. Znam już od dawnych czáſow.	P. Ich habe ihn ſchon vor langer Zeit gekandt.
O. Co zacz?	O. Was vor einer?
P. Ieſt człowiek grzeczny, i goſpodarz dobry.	P. Er iſt ein wacker Mann / und guter Wirth.
O. Ma tez cokolwiek groſzá?	O. Hat er auch etwas Geld?

P. Ma więcey, niż dwádzieśćiá tyśięcy złotych.	P. Er hat mehr / als zwantzig tauſend Gulden.
O. Zkąd rodem?	O. Von wor iſt er gebürtig?
P. Nie dáleko ztąd.	P. Nicht weit von hier.
O. Żyią ieſzcze rodzicy iego?	O. Leben ſeine Eltern noch?
P. Mátká ieſzcze żyie.	P. Die Mutter lebet noch.
O. Iák mátká umrze, ktoż puśćiznę weźmie?	O. Wenn die Mutter ſtirbt / wer wird erben?
P. On iáko iedynak.	P. Er als ein eintziger.
O. Doſtánie tedy Ieymość Pánná Młoda męża bogátego.	O. So wird die Jungfer Braut einen reichen Mann bekommen.
P. To prawdá	P. Das iſt wahr.

Rozmowá XV.	Das XV. Geſpräch.
P. Zkąd Wáſzeć idzieſz Pánie kumie?	P. Von wor kommt der Herr Gefatter her?

R. Zbłá-

R. Z bławatnego krámu.	R. Aus dem Seiden-Krahm.
P. Coż tám Wáſzeć kupował?	P. Was hat der Herr da gekaufft?
R. Kupowałem ſobie máteryi ná weſelne ſzáty.	R. Ich habe mir Zeug gekaufft zu Hochzeit-Kleider.
P. Ieſt Wáſzeć Pánem Młodym?	P. Iſt der Herr Bräutigam?
R. Nie ieſtem.	R. Nein.
P. Coż tedy Wáſzeći po weſelnych ſzátách?	P. Was ſind dem Herren denn Hochzeit-Kleider nütze?
R. Poydę ná weſele.	R. Ich werde zur Hochzeit gehen.
P. Ná czyie?	P. Auf weſſen
R. Ná moiey Páńi ćiotki.	R. Auf meiner Frau Muhme.
P. Idzie zá mąż?	P. Freyet ſie?
R. Idzie.	R. Ja.
P. Zá kogo?	P. Wen?
R. Zá Páná N.	R. Den Herrn N.
P. Iák długoż byłá wdową po nieboſzczyku?	P. Wie lange iſt ſie nach ihrem ſeeligen Mann Wittibe gewesen?

R. Bli-

R. Bliſko połtorá látá.	R. Bald anderthalb Jahr.
P. Kiedyż będzie weſele?	P. Wenn wird die Hochzeit ſeyn?
R. Zá tydzień.	R. Uber acht Tage.
P. Byłá iuż pierwſza zápowiedź?	P. Sind ſie ſchon zum erſten mahl aufgeboten worden?
R. Iuż druga będzie w przyſzłą niedzielę.	R. Sie werden ſchon zum andern mahl auff zukünfftigen Soñtag aufgeboten.
P. W ktorym domu będzie weſele?	P. In welchem Hauſe wird die Hochzeit ſeyn?
R. Ná rynku u Páná N.	R. Auf dem Marckt beym Herrn N.
P. Proſzono iuż ná weſele?	P. Haben ſie ſchon zur Hochzeit gebeten?
R. Proſzono.	R. Sie haben gebeten.
P. Kędyż będą ślub bráli?	P. Wo werden ſie getrauet werden?
R U fáry.	R. Zur Pfarre.
P. Kto będzie ślub dáwał?	P. Wer wird ſie trauen?
R. Kśiądz Piotr.	R. Herr Peter.

P. Co

P. Co zá gośćie będą ná weselu?	P. Was vor Gäste werden zur Hochzeit seyn?
R. Będzie legomość Pan N., leymość Páni N., leymość Pánná N., i inśi.	R. Es wird der H. N. die Frau N./ die Jungfer N. und andere mehr.
P. Muzyká tuteczna będzie?	P. Wird eine hiesige Music seyn?
R. Tuteczna.	R. Ja.
P. Ná czym będą gráli?	P. Worauf werden sie spielen?
R. Ná pozytywie, ná skrzypcách, ná wioli, ná sztorćie, i ná kornećie.	R. Auf einen Positiv/ auf Violen/ auf der Violegam/ auf dem Dulcian/ und auf dem Korner.
P. Jákim winem będą częstowáć?	P. Mit was vor Wein werden sie tractiren?
R. Węgierskim.	R. Mit Ungarischen.
P. Czemu nie Rynskim, ábo Fráncuskim?	P. Warumb nicht mit Reinischen oder Frantzschen Wein?

R, Gdyż

R. Gdyż hàndluie Pan Młody winem Węgierſkim.	*R.* Weil der Herr Bräutigam mit Ungariſchen Wein handelt.
P. Nákupili iuż zwierzyny?	*P.* Haben ſie ſchon Wildbret gekaufft?
R. Iuż przed kilką niedziel.	*R.* Schon vor etliche Wochen.
P. Márcypany i cukry gotowe iuż?	*P.* Sind die Marcipanen und Confecten ſchon fertig?
R. Podobno.	*R.* Vielleicht.
P. Ktoż piecze Fráncuſkie ćiáſtá?	*P.* Wer backet das Gebackſel?
R. Fráncuſki páſztetnik.	*R.* Der Frantzöſiſche Paſtetenbecker?
P. Máią iuż kuchárzow?	*P.* Haben ſie ſchon Köche?
R. Czemu Wáſzeć pytaſz?	*R.* Warumb fraget der Herr?
P. Náráiłbym Wáſzeći dobrych kuchárzow.	*P.* Ich wolte dem Herrn gute Köche zuſchantzen.
R. Dziękuię zá tę łáſkę.	*R.* Ich bedancke mich vor die gute Gewogenheit.

P. Pro-

P. Proszę pokłonić śię odemnie Pánu Młodemu, i Páńi Młodey.	*P.* Ich bitte den Herrn Bräutigam und die Frau Braut von meinenswegen zu grüssen.
R. Uczynię według rozkazánia WMM Páná.	*R.* Ich will es thun nach des Herrn Befehl.
Rozmowá XVI.	Das XVI. Gespräch.
R. Co zá przyczyná żeś ták wesoł?	*R.* Was ist die Ursach/ daß du so lustig bist?
S. Dał P. Bog Páńi Mátce nowego potomká.	*S.* Unser HErr GOtt hat der Frau Mutter ein neues Geschlecht bescheret.
R. Corke, czy syná?	*R.* Eine Tochter/ oder einen Sohn?
S. Syná.	*S.* Einen Sohn.
R. Życzę żeby ná pociechę urosł?	*R.* Ich wünsche/ daß er zur Freude mag auffer wachsen!
S. Do usług Wászeći.	*S.* Dem Herrn zu dienen.

R. Kie-

R. Kiedyż Pani Mátká zległá?	R. Wenn ist die Frau Mutter in die sechs-Wochen gekommen?
S. W przeszły tydzień.	S. Vergangene Woche.
R. Chrzczono iuż dziećię.	R. Ist das Kind schon getaufft worden?
S. Ieszcze nie.	S. Noch nicht.
R. Kiedyż ie będą chrzćili?	R. Wenn werden sie es tauffen lassen?
S. Iutro.	S. Morgen.
R Kędy?	R. Wo?
S. W domu.	S. Zu Hause.
R. Czemu nie w kośćiele?	R. Warumb nicht in der Kirche?
S. Gdyż iest trochę słabe.	S. Weil es ein wenig schwach ist.
R. Kogoż proszono w kumi?	R. Wer ist zu Gefattern gebeten?
S. Dobrych przyiaćioł.	S. Gute Freunde.
R. Co zá imię mu dádzą?	R. Wie wird es heissen?
S. Alexander.	S. Alexander.

R. Piękne to imię	R. Das ist ein hübscher Nahme.
S. Przyydzieſz Waſzeć do nas ná chrzćiny?	S. Wird der Herr zu uns auffs Kindtauffen kommen?
R. Leżeli będę miał czás.	R. Wo ich werde Zeit haben.
S. Przydź Waſzeć, uniżenie proſzę.	S. Der Herr komme/ich bitte freundlich.
R. Ktoż dziećię karmi?	R. Wer nähret das Kind?
S. Mámká.	S. Die Amme.
R. Czemu nie Páńi Mátká?	R. Warumb nicht die Frau Mutter?
S. Tàk śię iey podoba.	S. Es gefällt ihr so.
R. Iák śię ma Páńi Mátká w połogu?	R. Wie gehets der Frau Mutter in den Sechs Wochen?
S. Czáſem choruie, czáſem zdrowa.	S. Bißweilé ist sie kranck bißweilen gesund.
R. Życzę żeby záſze byłá zdrowá.	R. Ich wünsche/ daß sie allezeit möchte gesund seyn!
S. Day Boże!	S. GOtt gebe es!

Rozmowá XVII.	Das XVII. Gespräch.
S. Wieſz Wáſzeć co nowego?	S. Weiß der Herr was neues?
T. Coż?	T. Was?
S. Pan N. umárł.	S. Der Herr N. iſt geſtorben.
T. Dawno?	T. Iſt es ſchon lang?
S. Iuż bliſko tydzień.	S. Es wird bald eine Woche seyn.
T. Nie wiedziałem o tym.	T. Ich habe nichts davon gewuſt.
S. Teraz Wáſzeć wieſz.	S. Nun weiß es der Herr.
T. Chorował?	T. Iſt er kranck geweſen?
S. Dłużey ńiż ćwierć roku.	S. Länger als ein Viertel Jahr.
T. Ná co?	T. Woran?
S. Ná gorączkę.	S. Am hitzigen Fieber.
T. Nie záżywał lekárſtwá?	T. Hat er nicht Artzeney gebraucht?
S. Záżywał, ále ńic nie pomogło.	S. Ja/ aber es hat nichts geholffen.

 T. Do-

T. Dobrze tedy co się P. Bog zmiłował.	T. So ist es sehr gut / daß sich unser HErr GOTT über ihn erbarmet hat.
S. To prawdá.	S. Das ist wahr.
T. Kędyż go będą chowáć?	T. Wo wird er begraben werden.
S. U świętey Kátárzyny.	S. Zu S. Catharinä.
T. Czemu nie u Fáry?	T. Warumb nicht zur Pfarr?
S. Gdyż tám ma ſwoy grob.	S. Weil er da sein Grab hat.
T. Będzie pogrzebne kazánie?	T. Wird eine Leich-Predigt seyn?
S. Bez wątpienia.	S. Ohne Zweiffel.
T. Lędy teraz leży?	T. Wo liegt er nu?
S. W Káplicy ná márách.	S. In der Capell auff der Bahre.
T. Kiedyż będzie pogrzeb?	T. Wenn wird das Begräbniß seyn?
S. Zá dwie niedzieli.	S. Uber vierzehen Tage.
T. Czemu ták nie rychło?	T. Warumb nicht eher?

S. Nie

S. Nie mogą prędzey żáłoby zgotowáć.	S. Die Trauer-Kleider können nicht eher fertig seyn.
T. Poydzieſz Wáſzeć ná pogrzeb?	T. Wird der Herr zum Begräbniß gehen?
S. Poydę.	S. Ja / ich werde gehen.
T. Ieſt Wáſzećiu powinowáty?	T. Jſt er des Herrn sein Verwandter?
S. Ieſt moy krewny.	S. Er iſt mein Bluts-Freund.
T. Słuſzna tedy oddáć mu oſtátnią usługę.	T. So iſt es billig / daß man ihm die letzte Ehre erweiſe.
S. A Wáſzeć poydzie?	S. Wird der Herr auch gehen?
T. Ieżeli mię będą prośić.	S. Wo ſie mich werden bitten.
S. Czemuby nie mieli prośić?	S. Warumb ſolten ſie ihn nicht bitten?
T. Poydzieſz Wáſzeć ná ſtypę?	T. wird der Herr auf die Trauer-Mahlzeit gehen?
S. Ieżeli czás pozwoli.	S. Wo es die Zeit wird zulaſſen.

FINIS.

ERRATA.

Pag.	Lin.	Liß:
19	3	der Mittwoch
ead.	3	der Ascher-Mittwoch.
34	10	der Scheide-Platz.
40	6	*Gość*
61	9	die Gurcke.
95	*ult.*	der Dacht.
142	3	*Obieram.*



☞ Weil die Deutschen selbst unter einander uneins sind / wegen etlicher Articulen / wie dieselben zu denen Substantivis gesetzet werden sollen / denn einige sagen: das Theil / die Maas / das Harnisch / rc. Andere aber der Theil / das Maas / der Harnisch / rc. Als wolle mich der Geneigte Leser entschuldiget halten / daferne ihm ein Articul solte vorkommen / so nicht nach seinem Sinn zu dem deutschen Substantivo wäre gesetzet worden.



Poz.

Pozdrawiánia Listy.

I.

O zdrowiu śię do-wiáduiąc Przyiaćielskim.

Mośći Pánie N

Moy Mość Pánie y Przyiaćielu.

IZ tey dawno pożądáney o fortunnych Wm. M.M. Páná ſucceſſách doczekáć nie mogłem śię nowiny, przyſzło mi śię liſtownie, o miłym iáko Wm. M. M. Páná, ták y (Domowńikow) zacney familiey Wm. przy tey ſpoſobney okázyey, pytáć zdrowiu. Co śię moiey lichey tycże oſoby, ſerdeczną Naywyżſzemu za pilne zdrowia mego O patrowánie, y znośne powodzenie, oddáię dźiękę, uprzeymie życząc, ábym o tákimże Wm. M. M.Páná y Domu cáłego Succeśie, jáko nayprętſzą (o co wielce y mile upraſzam) przez kilká słow mieć mogł wiádomość. Przytim śię Boſkiey ſpolnie Opiecę oddawſzy, zoſtawam

Wm. M. M. Páná

powolnym zawſze sługa

N. N.

Gruß- und Beehr-Brieflein.

I.

Erkündig. um einer Gesundheit

Edler/(Gestrenger) Ehren-Vester/ Wohl-Vornehmer/ Insonders Hochge-Ehrter Herr/

DEmnach ich die offt-erwünschte Zeitung des glücklichen Ergehens meines HochgeEhrten Herrn niemahls erwarten können/ als habe ich bey dieser füglicher Gelegenheit mich hiermit dessen und der lieben Seinigen Gesundheit und Wohlfahrt zu erkündigen/ nicht unterlassen wollen Meine wenige Person anlangend/ so habe ich dem Allerhöchsten für bißhero erhaltene Leibes-Gesundheit/ und erträglichen Zustand/ hertzinniglichen zu dancken/ treulich wünschend/ daß ich gleichermassen Seiner uñ der lieben Seinigen Wohl-

standes (wie ich hochfreundlich bitte) durch ein paar Zeilen ehestens vergewissert werde. Hiermit nechst Empfehlung Göttlicher Obacht / verbleibe

Meines HochgeEhrten Herrn

Dienstwilligster jederzeit

N. N.

Odpowiedź.

ZEś mi Wm. M. M. Pan ták wielką, wzáśiągániu Wiádomośći o moim y moich powodzeniu, wyświądczyć rácżył łáskę, wielce Wm. M. M. Pánu y uniżenie dziękuię. Z sercá mię tá nader rádosna o fortunnych successach Wm. ućieszyłá nowiná. Nas co śię tknie, Boskiemu zá znáczną Opátrzność powinienem dźiękowàć Majestatowi, z sercà przytym uprzeymego życzac, áby nam śię spolnie tákże nie tylko w długo látá ćieszyć dał fortunne, ále y mnie zosobná wszelákie sposobiał okázye, do wyświadczánia tego żem zawsze iest

Wm. M. M. Páná

naynizszym Sługą

N. N.

Antwort.

(Tit.)

DAß mein HochgeEhrter Herr mir die Hohe Gunst- Gewogenheit / in Erkündigung mein und der Meinigen Wolfart durch sein beliebtes hat erweisen wollen / habe ich mich dienst- freundlich zu bedancken. Hertzerfreulich ist mir die Botschafft diesen glücklichen Zustandes zu vernehmen gewesen. Unser weniges Theil betreffend / so habe ich der Göttlichen Mejestät vor die hohe Vorsorge höchstschuldig zu dancken / hertzinniglich wünschend / daß wir Uns Beyderseits nicht allein desse noch lange Zeit zu erfreuen / sondern daß Er mir einige Gelegenheit an die Hand geben möge / mich jederzeit zu erweisen / als

Meines vielgeehrten Herrns

niedrigster Diener

N. N.

Supplicá,

O Zalecenie ábo Kommendacyą.

Wielmożny Mośći Páńie N.

Pánie y Dobrodźieju moy miłiśćiwy.

PRzy uńiżonyck ſłużb moich oddáńiu (zaleceniu) oznáymuję Wm. memu, wielce M. Pánu, że śię w kilku dniách w Imię Bożę zábieram w drogę do N. A iżem záwſze oſobliwą łubo niezaſłużoną Wm. M. M. Páná ku błáhey oſobie moiey, znał łáſkę, poważam śię y teraz w nádźieje teyże, y należacą unizonośćią upraſzáć Wm. M. M. Páná, ábyś Wm. M. M. Pan zmiłośćiwey łáſki ſwojey ſwoję poważną do Ich Moſci P. P. N. N. zá mną zánieść ráczył inſtáncyą. (Przyczynę) Tę ták wyſoką łáſkę uńiżonemi memi przy powinney wdźięcżnośći dożywotnie odſługowáć nieomieſzkam uſługámi, jáko

Wm. M. M. Páná

obowiązány Sługá

N. N.

Bitt-Brieff
Umb Förderung-Schreiben.

Hoch-Wohlgebohrner/ Gnädiger Herr!

E. Gn. belieben nechst Darstellung meiner gehorsamsten Dienste gnädig zu vernehmen / daß ich gewillt bin/ meine Reise nach N in etlichen Tagen/ mit Gott anzutreten. Wañ nun E. Gn. jederzeit sondere zutragende Gewogenheit / gegen [illegible]ne Person / verspühren lassen; als erkühne ich mich aus dienstlichem Anvertrauen [illegible]n gehorsamlich zu ersuchen/ de[illegible]n die Herren NN meine Wenigkeit gnädig zu befehlen geruhen wollen. Solche hohe Gnade/ umb dieselbe werde ich mit danckbarlicher unterthänigster Dienst-Leistung zu erwiedern die Zeit meines Lebens unvergessen verbleiben/ als

Ewer Gn.

Pflicht-verbundner Knecht
N. N.

ENDE.

